

LEICHTATHLETIK

NUMMER 9 / 99 • STATISTIK-SPECIAL

P.b.b. 91016186E
VERLAGSPOSTAMT: 4020 LINZ

ÖS 50,- / DM 8,- / SFR 7,-

Bilanz der Saison 1999



Die letzten Entscheidungen:
**Crosslauf-Europameisterschaften,
Silvesterläufe**

STADIONLEICHTATHLETIK:

Graf und Weidlinger, Leichtathleten des Jahres 1999	4
Neuer IAAF-Präsident: Lamine Diack, Senegal	5
Telegramm	5

STRASSENLAUF UND GEHEN:

Marktlauf, Ardagger	6
Thermenlauf, Geinberg	6
Adventlauf, Mödling	7
Adventslauf, Herborn	7
Silvesterlauf, Peuerbach	8



ZWEI SIEGERN applaudierten die Peuerbacher beim Silvesterlauf. Günther WEIDLINGER (links) ließ dem Gast aus Kenya, Richard LIMO, den Vortritt.
Bild: Kurt Brunbauer

Silvesterlauf, Marchtrenk	10
Silvesterlauf, Salzburg	10
Schrittreise ins Ich beim Silvesterlauf in Wien	11
Silvesterlauf, Kainach	12
Telegramm	12

CROSSLAUF UND BERGLAUF:

Crosslauf-Europameisterschaften, Velenje	13
--	----



RANG VIER bei den Crosslauf-Europameisterschaften für Junior Martin PRÖLL (Startnummer 183).
Bild: Kurt Brunbauer

Slovenian Cross-Open, Velenje	15
Telegramm	16

BUNDESLÄNDERMIX

17

FORUM:

Service, Meinungen, Personelles	19
---------------------------------	----

STATISTIK-SPECIAL

20

Der Service für
LEICHTATHLETIK-Abonnenten:
Das Jahres-Register 1999

Vom Redaktionstisch

Es ist umgestellt. Von "99" auf "00". Raketen, Böller, Heuler und Feuerräder haben sich in den ersten Minuten des Jahres in Licht und Lärm aufgelöst. Der Rummel vom Jahreswechsel von 1999 auf 2000 ist verpufft, der Alltag fährt mit uns wieder Schlitten.



Wir liefern den leichtathletischen Rest vom 99-er-Jahr nach. Frei Haus, wie Sie es gewohnt sind. Ordnung muss sein. Die Europameisterschaften im Crosslauf und heimische Silvesterknaller hielten den Redaktionsbetrieb auf Trab. Das letzte Wort hatten die Statistiker. Mit akribischer Gewissenhaftigkeit arbeiteten sie Tausende Ergebnislisten durch. Ihr "Statistik-Special" ist das Resultat der österreichischen LEICHTATHLETIK im Jahr 1999. Eine Bilanz der Saison, ein Spiegel der Stärken und Schwächen, Höhen und Tiefen. Wer bei winterlicher Kälte heiß auf LEICHTATHLETIK 2000 ist, dem lege ich jetzt schon die nächste Ausgabe in einem Monat ans Herz. Mit Berichten über die Hallen-Staatsmeisterschaften (Einzel und Mehrkampf) und der Präsentation des ÖLV-Teams für die Hallen-Europameisterschaften in Gent.

Kurt Brunbauer
KURT BRUNBAUER
Chefredakteur

Titelbild:

PLOHE



Die letzten Entscheidungen:
Crosslauf-Europameisterschaften,
Silvesterläufe

Österreichs Leichtathleten 1999

Das Volk hat gewählt. Die überwältigende Mehrheit hat für **Stephanie Graf (KLC)** und **Günther Weidlinger (IGLA Harmonie)** Partei ergriffen.

Erstmals konnten **LEICHTATHLETIK**-Leser an der Sportlerwahl des Österreichischen Leichtathletikverbandes mitmachen. Sie taten es mit höchster Kompetenz. Graf's und Weidlinger's Erfolge kamen nicht von ungefähr. Wer bei Weltmeisterschaften im Finale läuft, verdient den Sieg auf der heimischen Laufbahn. Die Prognose der Meinungsforscher hatte nicht anders ausgesehen.

Die Laufsportler, rein zahlenmäßig gegenüber Speerwerfern, Hürdenläufern oder Hochspringerinnen im Vorteil, warfen ihr Stimmen-Übergewicht ins Wahlrennen.

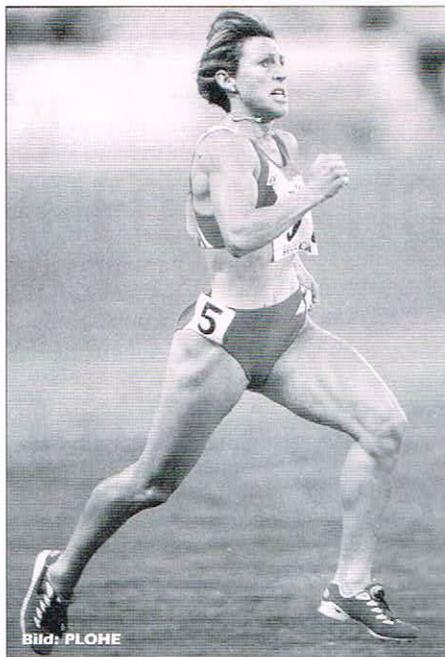
Beim Neujahrstreff des Österreichischen Leichtathletikverbandes am 31. Jänner in Wien, wird der „Goldene Emil“, ein in Gold gegossener Spike von adidas, an die Sieger übergeben. Stephanie Graf wird dann „beidbeinig“ in Gold auf den Füßen sein. Sie gewann bereits 1998. Günther Weidlinger komplettiert seine zweite Garnitur Goldschuhe. Seit Beginn der Wahl zum Leichtathleten des Jahres (1996) gab es bei den Herren keinen anderen Sieger.

Einladung

Neujahrstreff des ÖLV
mit Ehrung der erfolgreichsten
Athletinnen und Athleten 1999

Montag, 31. Jänner 2000, 18 Uhr
Haus des Sports – Spiegelsaal
Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien

Stephanie Graf



Damen:

1. **Stephanie Graf**
KLC 506 Punkte
2. **Susanne Pumper**
LCC Wien 278 Punkte
3. **Linda Horvath**
TSV Hartberg 184 Punkte
4. **Cornelia Heinzle**
ULC arido Dornbirn 92 Punkte
5. **Olivia Wöckinger**
ULC Linz-Obb. 72 Punkte
6. **Manuela Witting**
SV RAIKA Reutte 34 Punkte
7. **Doris Auer**
LCC Wien 32 Punkte
8. **Brigitte Mühlbacher**
LCAV doubrava 24 Punkte

1998: 1. Stephanie Graf 182
1997: 1. Linda Horvath 212
1996: 1. Theresia Kiesl 240

Günther Weidlinger



Herren:

1. **Günther Weidlinger**
IGLA Harmonie 520 Punkte
2. **Elmar Lichtenegger**
VST Völkermarkt 174 Punkte
3. **Michael Buchleitner**
LU Schaumann 116 Punkte
4. **Gregor Högler**
LCC Wien 88 Punkte
5. **Georg Mlynek**
ALC Leonding 84 Punkte
6. **Roland Schwarzl**
U. RAIKA Lienz 66 Punkte
7. **Florian Heinzle**
ULC arido Dornbirn 58 Punkte
8. **Martin Pröll**
SK VÖEST 42 Punkte

1998: 1. Günther Weidlinger 190
1997: 1. Günther Weidlinger 202
1996: 1. Günther Weidlinger 127

Ausgezeichnete Fotos

LINZ. Seine Bilder gehen um die Welt - und werden in Österreich mit höchsten Preisen dekoriert. **LEICHTATHLETIK**-Foto-Chefreporter Helmut Ploberger hat beim Fujifilm Euro Press Award der österreichischen Berufsfotografen die Kategorie „Features“ mit seinem Bild „Im Schatten“ gewonnen. Die Aufnahme entstand bei den Weltmeisterschaften 1999 in Sevilla. Auch bei der Minolta-Klubmeisterschaft 1999 hielt „Photo PLOHE“ den richtigen Augenblick fest.



IM SCHATTEN.
Bild: PLOHE

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

LEICHTATHLETIK
DIE ZEITSCHRIFT FÜR LAUFEN UND LEICHTATHLETIK

Neuer IAAF-“Kapitän“ kommt aus Afrika

DAKAR. Nach dem Tod von Primo Nebiolo wurde Lamine Diack aus dem Senegal zum neuen Präsidenten des Weltverbandes IAAF bestellt. Der 66-jährige Afrikaner übernimmt das Amt vorerst bis zum nächsten IAAF-Kongress 2001 in Edmonton.

Diack gilt als Mann des Dialoges. Er ist anerkannt für seine Geduld und hatte niemals Ambitionen für den Präsidentensessel gehegt.

Als Kind einer Bürgerfamilie am 7. Juni 1933 in Dakar geboren, erhielt Diack seine Ausbildung im „Lycée Van Vollenhoven“, einer angesehenen Einrichtung der Kolonialzeit, und entdeckte die Leichtathletik im „Foyer France-Sénégal“, dem bekannten und renommierten Verein des Landes, damals unter französischer Aufsicht und Betreuung.

Der junge Athlet hat sich - wie sein Vorgänger Primo Nebiolo - im Weit-

sprung hervorgetan, und ist dabei nach Frankreich gekommen, wo er den nationalen Titel 1958 mit einem Sprung über 7,63 Meter und den Universitätstitel im darauf folgenden Jahr mit 7,72 Metern errungen hat.

Parallel dazu begann er eine Karriere als Fußballer beim Racing Club de Paris. Eine Knieverletzung Anfang der 60-er Jahre beendete seine Sportlerkarriere.

Diack wechselte die Seiten, stellte sich an den Rand von Spielwiesen und Laufbahnen: Zunächst war er 1963 Fußballtrainer bei Foyer France-Sénégal, stieg dann in die nationale technische Direktion und 1970 ins Sekretariat für Jugend und Sport auf. Drei Jahre später wurde er der erste Präsident der afrikanischen Leichtathletik-Vereinigung. Diese Funktion hat er bis heute inne.

Von Beruf Anwalt, Vater einer Großfamilie (15 Kinder mit mehreren Frauen), engagierte er sich im gleichen

Maße in der politischen Szene seines Landes (Bürgermeister von Dakar, Parlamentsmitglied).

Das senegalesische olympische Komitee, das er seit 1985 leitet, öffnete ihm 1974 die Pforten, ganz wie die IAAF, die ihn 1976 zu einem ihrer Vizepräsidenten und 1991 zum ersten Vizepräsidenten machte. Das gestattete ihm, das Amt des Interimspräsidenten nach dem Tod von Nebiolo zu bekleiden.

Mit Respekt für die Arbeit seines Vorgängers versicherte der humorvolle Senegalese, dass er die Führung nicht ohne Delegationen übernehme: „Es wird keinen König und keinen Papst mehr geben, sondern eine Mannschaft, deren Kapitän ich sein werde...“

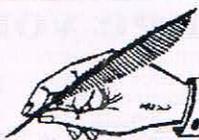
Auszugsweise Übersetzung aus der senegalesischen Tageszeitung „Le soleil“ von LEOPOLD FRANZ

TELEGRAMM

WLV-Mannschaftscup 1999:

Endstand	
1. OTB Wien	136.752 Pkte
2. LCC Wien	94.564
3. UKJ Wien	80.132
4. Cricket	68.702
5. SV Marswiese	31.133
6. WAT Wien	30.062
7. U. Westwien	27.554
8. SKV Feuerwehr	24.733
9. SC Theresianum	13.378
10. Tyrolia Wien / OSV	4.811
11. UKS Wien	3.124

Viele Grüße
aus...



...Südafrika

vom Höhentrainingslager
1500-m-Staatsmeisterin
Brigitte Mühlbacher

„Die Trainingsbedingungen sind ein Hit!“

...Lanzarote / Spanien

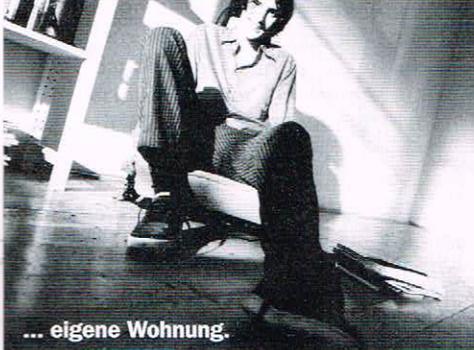
vom vorweihnachtlichen
Trainingslager
das österreichische Zehnkampfteam
„Früh übt sich...“

ERSTE QUALITÄT: STARHILFE FÜR JUNGE LEUTE

Meine Erste ...



... Freundin.



... eigene Wohnung.



... Bankomatkarte.

Irgendwann sucht jeder die erste eigene Wohnung. Und muß die erste Kautionszahlung. Und jeden Ersten im Monat die Miete. Und will sein erstes Auto haben und vielleicht die erste größere Reise unternehmen. Am besten, Sie kommen in Ihre nächste Erste Bank und fragen uns nach dem Erste-Konto mit Startbonus. Dieses Konto ist ideal für alle Zahlungen, die man tätigen muß, um

sich erste Wünsche zu erfüllen – und kostet jungen Leuten außerdem null. (Fragen Sie uns zusätzlich nach: Erste-Profit-Card, Erste-Gewinnspargbuch, Safety 4 you-Versicherung und Erste-Wohnbauberatung.) Weitere Informationen unter <http://www.erstebank.at> oder in Ihrer nächsten Erste Bank.

Nehmen Sie uns beim Namen.

ERSTE BANK

Dem Jubiläumslauf folgt ein Jubiläumslauf

ARDAGGER. Weil 950 Jahre Stift Ardagger gefeiert wurde, „übersiedelte“ der RAIFFEISEN-Lauf im Oktober ausnahmsweise von Ardagger Markt nach Ardagger Stift.

Der Lauf in Verbindung mit allen Aktivitäten zum Stiftsjubiläum lockte mehr Aktive (355) an als in den letzten Jahren. Dabei war die sportliche Aufgabe ungleich schwieriger: Der Kurs bestand fast ausschließlich aus Bergauf- und Bergabstücken, eine Steigung ging gar 13 Prozent in die Höhe. Die Schwierigkeiten meisterte Thomas Teufl (LCA umdasch Amstetten) am besten. Mit 20:50 Minuten gewann er vor dem Waldhausner Johann Hörzenberger und seinem umdasch-Verenskollegen Johannes Füsselberger. In Vorbereitung auf den New York Marathon lief Teufl die 6,4-Kilometer-Strecke außer Konkurrenz ein zweites Mal - in der gleichen Zeit.

„Einmalig“ der Sieg bei den Damen: Franziska Gruber (ULG Waldhausen / 23:19 min) distanzierte ihre schärfste Konkurrentin Margarete Haider (Union Waidhofen/Ybbs) um 22 Sekunden.

Im Schülerlauf musste sich Astrid Resch (LCU Euratsfeld) nur einem Bur-schen geschlagen geben. Beim von der AUSTRIA-Versicherung gesponserten Hobby-Bewerb gewann der Läufer, der der Durchschnittszeit am nächsten kam. Neu war ein Staffellauf, bei dem vier Läufer jeweils eine 950-Meter-Runde zu laufen hatten.

Im Jahr 2000 ist der Marktlauf wieder ein echter Marktlauf. Es wird der zehnte - und wieder ein Grund zum Feiern sein.

17. Oktober, Ardagger:

RAIFFEISEN-Lauf

MÄNNER (6,4 km):

1. Thomas Teufl (LCA umdasch Amstetten) 20:50, 2. Johann Hörzenberger (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 20:56, 3. Johannes Füsselberger (LCA umdasch Amstetten, 2. AK 30) 21:03.

AK 40:

Alois Kainz (Muzkendorf) 21:42.

AK 50:

Franz Magloth (Radteam Haag) 23:41.

AK 60:

Eduard Mayer (SV Viehofen) 25:06.

AK 70:

Günter Weber (Euratsfeld) 28:07.

JUNIOREN:

Andreas Zöchling (ASKÖ Haag) 24:03.

JUGEND (3,2 km):

Harald Pichlbauer (U. Waidhofen/Y.) 10:28.

SCHÜLER (1,9 km):

Christian Lengauer (Purgstall).

FRAUEN (6,4 km):

1. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 1. AK 30)

23:19, 2. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y., 2. AK 30)

23:57, 3. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 3. AK 30) 24:05.

AK 40:

Theresia Schweighofer (LCA umdasch Amstetten)

AK 50:

28:30.

Gertraude Tröscher (Wang) 27:17.

AK 60:

Ingrid Hoflehner (Amateure Steyr) 28:11.

SCHÜLER (1,9 km):

Astrid Resch (LCU Euratsfeld).

Rösslsprünge vom Springer Max

GEINBERG. Zum Streckenrekord von Max Springer (LG AU Pregarten) gab es beim „Therme Geinberg Lauf“ eine neue Teilnehmer-Bestmarke: 689 Läuferinnen und Läufer hatten es mehr oder wenig eilig, ins warme Thermenwasser einzutauchen.

Alleine im Hauptlauf über 10 Kilometer waren 440 Herren auf den Beinen. Max Springer ließ sich von den Verfolgern Gerold Sattler aus Höhnhart und dem Rieder Josef Rohringer nicht unterkriegen. Der '98-er-Sieger setzte auch bei der '99-er-Auflage die Gegner dank taktischer

Rösslsprünge matt. Mit raffinierten Tempowechseln entzog er sich der Bedrohung durch die Lauffiguren, ohne ein Bauernopfer bringen zu müssen. Max-mobil war in 32:50 Minuten mit neuem Streckenrekord am Ziel. Springers Kopfsprung ins 35 Grad warme Thermenwasser eröffnete vier Stunden Badespaß. Die Aktiven brauchten das Extra-Vergnügen nicht zahlen.

Im Schülerlauf haben 900 Meter nicht gereicht, das Feld weit genug auseinander zu ziehen. Die Zeitunterschiede im Spitzenfeld machten oft nur Hundertstelsekunden aus. Die kleinen großen Gewinner waren Christoph Lang und Karin Lehner von IGLA Harmonie.

14. November, Geinberg:

„Therme Geinberg Lauf“

MÄNNER (10 km):

1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 32:50

(Streckenrekord), 2. Gerold Sattler (Höhnhart)

33:56, 3. Josef Rohringer (LAG Ried, 2. AK 30) 34:00.

AK 40:

Karl Plessl 34:47.

AK 50:

Karl Weber (LF Mondsee) 39:10.

AK 60:

1. Ernst Binder (GER) 43:03, 2. Peter Deuß (LG Met-

tenheim) 45:41.

JUNIOREN:

Andreas Esletzbichler (SVSG Lunz/See) 18:37.

JUGEND:

Thomas Pöslner (U. Salzburg) 19:22.

SCHÜLER (900 m):

Christoph Lang (IGLA Harmonie) 2:48.

FRAUEN (5,3 km):

1. Martina Winter (U. Salzburg) 20:35, 2. Barbara

Pointner (1. AK 30) 21:46, 3. Sabine Huber (LG Met-

tenheim, 2. AK 30) 22:05, 4. Andrea Zirknitzer (LAC

Salzburg, 1. AK 40) 22:11.

AK 50:

Ingrid Hoflehner (Amateure Steyr) 24:12.

JUNIOREN:

Amanda Bullat 24:11.

JUGEND:

Nicole Mitterbuchner 25:23.

SCHÜLER (900 m):

Karin Lehner (IGLA Harmonie) 3:06.

www.gadermair.at/Thermenlauf



BESTE von 87 Damen beim Geinberger Thermen-Lauf: Martina WINTER (Union Salzburg).

LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

NIEDERÖSTERREICH:

Laufprofi

Grazer Straße 93

A-2700 Wiener Neustadt, Tel. 02622/24879

ÖBERÖSTERREICH:

Josef Gebhartl

Tabak-Trafik

Wienerstraße 378a, A-4030 Linz

Tel. 0732/311423

Waltraud Perchthaler

Tabak-Trafik

Hamoderstraße 4, A-4020 Linz

Tel. 0732/348342

Sport Christian

Am Pfarrgrund 61, A-4910 Ried/I.

Tel. 07752/81000

Sport Eder

A-4591 Molln, Tel. 07584/2448

STEIERMARK:

LOTTO-TOTO Jakomini

Norbert Spitzer

Jakominiplatz 17, A-8020 Graz

Tel. 0316/826084

WIEN:

Laufsport Blutsch

Liniengasse 24, A-1060 Wien, Tel. 01/5970640

My Runners World

Pohlengasse 10, A-1120 Wien, Tel. 01/8177324

RLS Sport

Josef-Palme Platz 3, A-1140 Wien

Tel. 01/9797106

Sport Konrath

Schlachthausgasse 18

A-1030 Wien, Tel. 01/7101468

Tony's Laufshop

Praterstraße 21, A-1020 Wien, Tel. 01/2166288

Vienna City Marathon Running Shop

Favoritenstraße 76, A-1100 Wien

Tel. 01/6043324

Advent in Mödling

MÖDLING. Advent in Mödling hat nichts mit Ruhe und Besinnlichkeit zu tun. Schon gar nicht, wenn mehr als 1000 Läuferbeine in den schmalen Altstadtgassen die Spaziergänger dicht an die Marktstandln drängen. Österreichs einziger Vorweihnachtsklassiker bot wieder ein hochkarätiges Teilnehmerfeld auf, das sich mehr mediales Interesse, vor allem des visuellen Mediums, verdient hätte.

Die seit einigen Jahren vorgenommene Trennung zwischen Volks- und Eliteläufers führt zu keiner Zweiklassengesellschaft. Vielmehr erhöht sie die Attraktivität der Veranstaltung, da die Eliteläufer in acht engen Runden um die Altstadt jagen und für die zahlreichen Zuschauer fast immer sichtbar sind. Der in drei Runden zu absolvierende Volkslauf sah mit Mariano Morandi einen Italiener in Front, während der Sieg bei den Damen wie im Vorjahr eine sichere Beute der Villacherin Ismene Fertschai war.

Tradition, Weidlinger vorn

Wie immer bei Minusgraden geht der Innviertler Günther Weidlinger dick verummumt in einer Sturmhaube ans Werk. Daneben frieren sich die kurzbehosten Läufer des schwarzen Kontinents einen ab. Vielleicht deshalb das enorme Anfangstempo, das Reuben Cheruiyot, Alemayheu Lemma und Philip Malakwen vorgaben. Mittendrin der junge Bursch im weißroten Dress der IGLA Harmonie. Respektvoll dahinter die auch nicht schlechte „zweite Reihe“ mit Bernhard Richter, Harald Steindorfer, Martin Pröll, Georg Mlynek und Peter Wundsam, alle-

samt EM-Teilnehmer im Crosslauf, ergänzt vom Marathonroutinier Max Wenisch. Die vorne machten ein Höllentempo, dahinter bröckelte die österreichische Phalanx langsam ab, nicht so Günther Weidlinger. Ganz im Gegenteil. Er drückte manchmal aufs Tempo, so als wollte er sagen: Schaut her, es gibt mich noch. Zwei Runden vor Schluss wollte der Kenyaner Cheruiyot Ernst machen. Weidlinger folgte mühelos und ließ diesen, mitsamt vier Landsleuten und dem Äthiopier Lemma im Endspurt hinter sich. Die Streckenrekordprämie versüßte Weidlinger das Preisgeld zudem. Bernhard Richter als 7., Harald Steindorfer als 9., und der sensationell laufende Junior Martin Pröll als 10., platzierten sich zwischen Kenyanern und Athleten aus dem Osten Europas.

Österreicherinnen in der Spitze

Bei den Damen bildeten die Kenyanerin Judy Kiplimo, Beata Rakonczai aus Ungarn, das heimische Lauf-Ass Susanne Pumper (LCC Wien), die Slowakin Alena Moriakova und etwas überraschend auch Sandra Baumann und Andrea Mayr die Spitzengruppe. Als die Kenyanerin zwei Runden vor Schluss das Tempo verschärfte konnte nur mehr Raconczai folgen. Moriakova fiel mit Pumper etwas ab, Mayr hielt sich noch in Respektabstand, während Baumann mit Seitenstechen eine Auszeit nehmen musste. In dieser Reihenfolge erfolgte ein spannender Zieleinlauf mit 4 Zehntelsekunden Vorsprung für Kiplimo.

ADWO



www.bnet.at/ptiming

Weidlinger spritzig wie eine Spritzkerze

HERBORN. In glänzender Verfassung stellte sich Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) dem Publikum beim 17. Herborner Advents- lauf vor. Der erstklassig besetzte Elitelaufer in der mittelhessischen Fachwerkstadt bildete die Bühne für den Gala-Auftritt des Oberösterreichers.

Der 21-jährige Senkrechtstarter der internationalen Laufszene beherrschte wie noch nie ein Athlet zuvor das vorweihnachtliche Laufereignis, das in Deutschland alljährlich den hochkarätigen Abschluss der Straßenlaufsaison (mit diesmal 1.100 Teilnehmern) bildet.

„Der ist zu knacken“, verkündete Weidlinger im Vorfeld selbstbewusst mit Blick auf den zwei Jahre alten Streckenrekord des Kenyaners Thomas Lotik. Bei

23:32 Minuten stand die Bestmarke aus dem Jahr 1997 für den 8.320 Meter langen Kurs. Doch noch nie hatte ein Läufer die acht Runden im Alleingang zurückgelegt. Anders Günther Weidlinger, der nach zwei „Aufwärmrunden“ im dritten Umlauf Gas gab. Weder die Kenyaner Fred Getang, John Kiprotich Kandie und Samson Loywapet, noch Deutschlands bester Straßenläufer Carsten Eich konnte dem unwiderstehlichen Antritt folgen. Getragen vom „fantastischen Publikum“ dehnte Weidlinger seinen Vorsprung ständig aus. Am Ende blieben die Uhren bei der neuen Streckenrekordzeit von 23:29 Minuten stehen. Im Verfolgerfeld konzentrierte sich Getang (24:06 min) auf die Sicherung des zweiten Platzes. Auf Rang drei lief sein Landsmann Kandie (24:07 min). Bester Deutscher war U-23-Sieger Nick Erhard (Frankfurt / 24:20 min) als

28. November, Mödling:

Adventlauf Lauf der Champions

MÄNNER (6,8 km):
1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 18:39 (Streckenrekord), 2. Reuben Cheruiyot (KEN) 18:40, 3. Alemayheu Lemma (ETH) 18:41, 4. Philip Malakwen (KEN) 19:13, 5. John Kiprotich Kandie (KEN) 19:20, 6. Francis Mbiu (KEN) 19:39, 7. Bernhard Richter (LU Schaumann) 19:40, 8. Imre Berkovics (HUN) 19:42, 9. Harald Steindorfer (KLC) 19:54, 10. Martin Pröll (VÖEST) 20:00... 14. Max Wenisch (HSV Melk) 20:07, 15. Peter Wundsam (LCC Wien) 20:09... 17. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 20:11... 20. Georg Mlynek (ALC Leonding) 20:38.

FRAUEN (6,8 km):

1. Judy Kiplimo (KEN) 22:37, 2. Beata Rakonczai (HUN) 22:37, 3. Alena Moriakova (SVK) 22:52, 4. Susanne Pumper (LCC Wien) 22:53, 5. Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 23:29, 6. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 23:51... 10. Sherri Lyons-Halmer (Cricket) 25:46.

Volkslauf

MÄNNER (6,8 km):
1. Mariano Morandi (ITA) 21:36, 2. Reinhard Rathgeb (ATSV Ternitz) 21:36, 3. Jürgen Pogac (ATSV Ternitz) 21:41.

AK I:

Herrmann Gruber (LCC Wien) 22:13.

AK II:

Hubert Rinner (U. VB Purgstall) 22:15.

AK III:

Gerhard Kasper (SV Marswiese) 25:21.

AK IV:

Erwin Fürst (Tyrolia Wien) 27:25.

JUNIOREN:

Andreas Esletzbichler (SVSG Lunz/See) 23:08.

JUGEND:

1. David Freier (HUN) 22:02, 2. Michael Horak (ULC Mödling) 23:19.

FRAUEN (6,8 km):

1. Ismene Fertschai (LC Heraklith Villach) 25:28, 2. Courtney Adams (Wien) 26:10, 3. Birgit Graf (U. Westwien) 26:18.

AK I:

Maria Böhm (LFT Willendorf) 27:27.

AK II:

Andrea Schiffer (ULC Horn) 27:16.

AK III:

Monika Zorzi (Tyrolia Wien) 29:01.

JUNIOREN:

Astrid Moser (ALC Wels) 26:25

JUGEND:

Beate Brunner (ULC Mödling) 28:26

Siebenter. Carsten Eich, anfänglich noch in der Spitzengruppe, wurde mit 25:02 Minuten bis auf Platz 16 durchgereicht.

Im mit sechs Läuferinnen kleinen aber feinen Damenfeld holte sich die Kenyanerin Leah Malot ihren vierten Sieg in Herborn. Susanne Pumper (LCC Wien) spielte im Gegensatz zu Weidlinger keine Hauptrolle. Sie hatte von Beginn an die Konkurrentinnen vor sich. Daran änderte sich bis ins Ziel nichts.

STEFAN WEIL

5. Dezember, Herborn / GER: Advents- lauf

MÄNNER (8.320 m):
1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 23:29 (Streckenrekord), 2. Fred Getang (KEN) 24:06, 3. John Kiprotich Kandie (KEN) 24:07.

FRAUEN (8.320 m):

1. Leah Malot (KEN) 26:58, 2. Luminita Zaituc (GER) 27:32, 3. Birhan Dagne (GBR) 27:34... 6. Susanne Pumper (LCC Wien) 29:01.

Österreicher trieben Kenyas Laufasse in die Enge



WELTKLASSE vor einem Welt-Publikum - beim Silvesterlauf in Peuerbach.

Bild: Kurt Brunbauer

PEUERBACH. Kein Kamel geht durch ein Nadelöhr. Auch kein Läufer, und ist er noch so schmalschultrig. Erst recht nicht zwei. Im engen Zieleinlauf des Peuerbacher Silvesterlaufes war nur für einen Sieger Platz. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) ließ nach 6,8 Kilometern dem Kenyaner Richard Limo den Vortritt. 7.000 Zuschauer feierten den zweiten Platz des Lokalmatadors wie einen Sieg.

Der Zielsprint erinnerte an das dramatische Finale vom Natternbacher Silvesterlauf 1990. Damals waren die Kenyaner Julius Korir und Wilson Omwoyo im Einlaufkanal aneinander geraten. Erst das Zielfoto dividierte sie auseinander.

Der Jahrtausend-Silvesterlauf im Hausruckviertel mit insgesamt 519 Teilnehmern hatte drei sportliche Hauptdarsteller. Den sechsfachen Sieger Carsten Eich (Deutschland), den Kenyaner Limo und Heimstar Weidlinger. Mit einer schnellen Sohle empfahl sich das Trio bereits nach zwei von acht Runden von der restlichen Elite. Hindernis-Olympiasieger Matthew Birir (Kenya) und Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann) bildeten das Verfolgergespann. Vor der letzten Umrundung des Kirchturms wurde die deutsche Eiche „gefällt“. So jedenfalls bezeichnete Weidlinger den temporären Rückfall von Seriensieger Eich. Auf der Zielgeraden standen die Zuschauer in Sechserreihen Spalier und im Bann des Ereignisses. Der Österreicher und Limo wählten unterschiedliche Anlaufwege in die hohle Gasse. Weidlinger spurtete entlang der Häuserzeile Richtung „Nadelöhr“. Richard

Limo machte auf der linken Straßenseite die entscheidenden Zentimeter und fädelt sich 0,49 Sekunden vor dem Österreicher als Sieger ein. Der zurückhaltende Weidlinger: „Hätte ich nicht abgebremst, wären wir beide mit vollem Geschäft in die Absperrgelenker gekracht. Das wäre sicher nicht ohne Verletzungen abgegangen.“ So überließ der Publikumsliebling dem Gast aus Afrika die Prämien für den Sieg und den Streckenrekord (7.000 Schilling mehr).



DAS SPITZENTRIO schmilzt zum Duo. Richard LIMO und Günther WEIDLINGER lassen Carsten EICH zurück.

Bild: Kurt Brunbauer

Buchleitner wurde Vierter und sah Birir, der noch auf der Zielgeraden vor ihm lief, plötzlich hinter sich. Der Olympiasieger hatte die Engstelle mit der Zeitmessung ungewollt links liegen gelassen. Veranstaltungsleiter Hubert Lang fand eine salomonische Lösung. Beide erhielten das Preisgeld für den vierten Platz. Langs zweite Verbesserungsmaßnahme kommt beim nächsten Silvesterlauf zum Tragen: „Der Zieleinlauf im Lauf der Asse wird auf die halbe Fahrbahnbreite erweitert!“



IN PEUERBACH SPIELT DIE MUSIK. Zwei Sambagruppen trommelten im Laufrythmus.

Bild: Kurt Brunbauer



ELVIS LEBT. Straßenmusikant „Rusty“.

Bild: Kurt Brunbauer

Feierlichkeiten zum Anlass

Rotweißrote Fahnen schwenkend und mit Hupen lärmend feierten Weidlinger-Fans ihren Günther auf offener Straße als moralischen Sieger. Der 21-jährige Innviertler, nach dem Ausrutscher bei den Crosslauf-Europameisterschaften Anfang Dezember wieder in der Erfolgsspur, schwärmte von der einmaligen Peuerbacher Atmosphäre: „Da kann nicht einmal das Gugl-Meeting mit!“ Limo stufte er von der Klasse als den kommenden Olympiasieger ein: „Wer mit 19 Jahren 5.000 Meter unter 13 Minuten läuft, wird

ein Großer.“ Der Hochgelobte war umgekehrt von Weidlingers Auftritt beeindruckt. Er hätte vorher nur von einem guten österreichischen Hindernisläufer gewusst: „Vor dem habe ich jetzt großen Respekt.“

Den Damenbewerb gewann Sally Barsosio (Kenya) souverän. Die Weltmeisterin im 10.000-Meter-Lauf gab sich nur in Sachen Laufkleidung eine Blöße. Sie war in kurzen Hosen unterwegs. Brigitte Mühlbacher vom LCAV doubrava landete warm angezogen als beste Österreicherin in dem Weltklassefeld auf Rang acht.

Bei der Silvesterparty im Urtlhof wurde zweimal mit Sekt-Orange auf das Jahr 2000 angestoßen. Bürgermeister August Falkner verkündete um 22 Uhr unserer Zeit das kenyanische Neujahr. Matthew Birir und Laufkollegin Judy Kiplimo schnappten sich Mikrophon und Rhythmusinstrumente vom PTA-Tanzorchester und übernahmen mit ihren fünf Landsleuten das Kommando im Saal.



UNVERWECHSELBAR.
Weltmeisterin Sally BARSOSIO.
Bild: Kurt Brunbauer

Starparade in Peuerbach

Aus dem Sanierungsversuch ist ein Paradebeispiel für leichtathletisches Eventmarketing geworden. 1981 in Naternbach aus der finanziellen Not des Vereins geboren, mauserte sich der Straßenlauf in Peuerbach zu Österreichs bestbesetztem und zur besten silvesterlichen Laufkonkurrenz Europas. Internationale Größen haben in den Jahren ihre Visitenkarte im oberösterreichischen Hausruckviertel abgegeben: Die Olympiasieger Joseph Keter, Matthew Birir und Tatyana Kazankina, die Weltmeister Ismael Kirui, Daniel Komen, Gennaro di Napoli, Tegla Loroupe und Sally Barsosio. Hubert Lang verpflichtete sie alle in Eigenregie und spart sich bis heute den Luxus einer Agentur: „So bleibt die Provision im Verein.“

Mit Günther Weidlinger und Michael Buchleitner hat Österreich zwei Läufer, die bei den ganz Großen nicht Mäuschen spielen. Freuten wir uns vor ein paar Jahren, wenn ein Österreicher mit dem Tschechen Zdenek Mezulianik oder Imre Berkovics aus Ungarn mithalten konnte, sprechen Weidlinger und Buchleitner heute

die Sprache der Weltmeister. Die Österreicher haben sich entwickelt. Die einst hoch geschätzte Gegnerschaft, heute noch Aufputz bei landläufigen Konkurrenzen, ordnet sich im Peuerbacher Weltklassefeld zwischen Rang 15 und 25 ein. Helmut Katzbauer, Leiter des Österreichischen Volkslaufcups: „Unlängst war der Mezulianik in Leoben bei einem Crosslauf weit vor der übrigen Konkurrenz - hier ist er als 23. im sportlichen Niemandsland.“

Wer Weidlingers Vorstellung erlebte, der weinte der Chance bei der Crosslauf-Europameisterschaft noch einmal nach. Da hatten die Portugiesen Guerra und Henriques einen Doppelsieg gefeiert. Eine Woche später, beim IAAF-Crosslauf in Brüssel, gewann Henriques vor Guerra, Richard Limo wurde Dritter. Jener Limo, dem Weidlinger in Peuerbach den Vortritt ließ. Trainer-Vater Heinrich Weidlinger: „Jetzt kann'st da ausrechnen, was der Günther, damals in absoluter Hochform, für eine Chance gehabt hat.“

KURT BRUNBAUER

31. Dezember, Peuerbach:

Silvesterlauf
-1 Grad, bewölkt

Lauf der Asse

MÄNNER (6,8 km):

1. Richard Limo (KEN) 18:47 (Streckenrekord), 2. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 18:47, 3. Carsten Eich (GER) 18:56, 4. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 19:09, 5. Matthew Birir (KEN) 19:10, 6. Dennis Jensen (DEN) 19:18, 7. John Kiprotich Kandie (KEN) 19:38, 8. Renato Gotti (ITA) 19:39, 9. Knut Erik Rame (NOR) 19:40, 10. Massimiliano Ingrami (ITA) 19:40, 11. Bernhard Richter (LU Schaumann) 19:49... 22. Harald Steindorfer (KLC) 20:50... 24. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 21:02, 25. Max Springer (LG AU Pregarten) 21:10... 30. Christian Kausl (IGLA Harmonie) 22:21.

FRAUEN (5,1 km):

1. Sally Barsosio (KEN) 16:14, 2. Michaela Möller (GER) 16:21, 3. Judy Kiplimo (KEN) 16:36, 4. Maura Viceconte (ITA) 16:57, 5. Aniko Kalovics (HUN) 17:04, 6. Lene Hove (NOR) 17:16, 7. Jana Biolkova (CZE) 17:50, 8. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 17:58, 9. Anja Jörgensen (DEN) 18:16, 10. Norma Schimmer (GER) 18:36, 11. Karoline Käfer (KLC) 19:29.

Inoffizielle NATIONENWERTUNG

(3 Herren / 1 Dame):

1. Kenya 14 Pkte (Richard Limo 1., Matthew Birir 5., John Kiprotich Kandie 7. / Sally Barsosio 1.), 2. Österreich 25 (Günther Weidlinger 2., Michael Buchleitner 4., Bernhard Richter 11. / Brigitte Mühlbacher 8.), 3. Italien 36 (Renato Gotti 8., Massimiliano Ingrami 10., Gianni Crepaldi 14. / Maura Viceconte 4.).

Volkslauf

MÄNNER (6,8 km):

1. Georg Kinadeter (GER, 1. AK 30) 21:14, 2. Wolfgang Weissengruber (Waldburg, 2. AK 30) 21:57, 3. Josef Beyer (U. Naturfabrik Ahorn, 3. AK 30) 22:23.

AK 35:

Hermann Schatzeder (U. Naturfabrik Ahorn) 22:25.

AK 40:

1. Gerhard Flexeder (GER) 22:51, 2. Alois Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen) 23:59.

AK 45:

1. Johannes Stephan (GER) 24:32, 2. Othmar Kolleritsch (LC Flachgau) 24:48.

AK 50:

1. Wolfgang Huber (GER) 25:03... 3. Josef Bichl (U. Bruckmühl) 27:45.

AK 60:

Erwin Stelmüller (LCAV doubrava) 29:04.

AK 70:

Franz Füreder (U. Schwanenstadt) 34:24.

JUNIOREN:

1. Marco Bscheidl (GER) 21:42.

JUGEND (2,6 km):

1. Sebastian Gell (GER) 8:18, 2. Clemens Luger (Polizei SV Linz) 8:43.

SCHÜLER (1,7 km):

1. Martin Maderer (GER) 5:41, 2. Attila Dragomer (U. Rohrbach-Berg) 5:58.

FRAUEN (5,1 km):

1. Pamela Schmid (GER, 1. JUNIOREN) 19:03, 2. Sieglinde Helml (GER, 1. AK 40) 19:36, 3. Maria Schmid (GER, 2. AK 40) 20:12, 4. Roswitha Pröll (VÖEST, 3. AK 40) 20:18.

AK 30:

1. Gabriele Drexler (GER) 21:22... 3. Maria Knoglinger (LAG Ried) 22:31.

AK 35:

Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen) 20:29.

AK 50:

Krista Hofstätter (U. VB Gmunden) 25:39.

www.silvesterlauf.at

Ihr Partner in der Leichtathletik

team sport kematen



Bahnhofstr. 31
6175 Kematen



Tel.: 05232/2486
Fax: 05232/2301

Über 6000 Artikel für Sport, Spiel und Therapie zu knallhart kalkulierten Preisen finden Sie in unserem Sportgeräte - Gesamtkatalog, den wir Ihnen gerne kostenlos zusenden!

Städtische Dimensionen in Marchtrenk

MARCHTRENK. Der 31. Dezember 1999 ist ein besonderer Tag in der Marktgemeinde Marchtrenk gewesen. Die 19. Auflage des Silvesterlaufes war der sportliche Auftakt zu den Festfeierlichkeiten zur Stadterhebung um Mitternacht.

Waren 1981 gerade einmal 31 Teilnehmer am Start, ließen sich diesmal 1.125 Bewegungshungrige in die Startliste eintragen. 3000 Zuschauer verwandelten das Zielareal in einen wahren Hexenkessel.

Der Hobbyläufer steht in Marchtrenk im Mittelpunkt wie kaum anderswo. Eine Flasche Sekt, zwei Krapfen, Gatorade-Getränk und eine anständige Preisverlosung versüßen den Laufevent. Eine zusätzliche Attraktion war die Verlosung eines Ford Ka im Intersport Eybl Marathon Light Cup. Der Sektempfang mit nachweihnachtlichen Keksen tröstete über das lange Warten auf die Siegerehrung hinweg.

Vorher waren allerdings zwei Runden à drei Kilometer zu bewältigen. Am flottesten taten dies zwei Läufer vom LCAV doubrava. Thomas Bosnjak, der für ein schnelles Tempo sorgte, und Stefan Matschiner machten das Rennen unter sich aus. Berglaufspezialist Franz Engl bereitete die Geschwindigkeit im Flachen Probleme, Vorjahressieger Andreas Zeintl, hatte durch eine beleidigte Achillessehne Trainingsrückstand. Am Ende hatte Mittelstreckler Matschiner die bessere Spurt-

kraft und setzte sich in 18:37 Minuten mit fünf Sekunden Vorsprung gegen Bosnjak durch.

Kompliment an die Damen

Mehr als ein Fünftel der Teilnehmer waren weiblich. Beinahe zweihundert Damen sieht man sonst nur bei Frauenläufen. Die schnellste war wie erwartet Vorjahressiegerin Sandra Baumann (ULC Linz-Oberbank) in passablen 21:20 Minuten. „Angesichts der größtenteils glatten Schneeeauflage war nicht viel mehr drinnen, manchmal hat's ma die Haxn ausgrissen“, hatte Baumann im Stadtoberhaupt Fritz Kasper den richtigen Ansprechpartner. Der versprach, die Strecke im nächsten Jahr, auch im Hinblick auf die Verletzungsgefahr, schneefrei und eisfrei zu halten. Glücklicherweise wieder laufen zu können, war die Zweitplatzierte Ulrike Puchner (LCAV doubrava). Sie versuchte gar nicht das Tempo Baumanns mitzugehen. Eine langwierige Verletzung machte monatelang Lauftraining beinahe unmöglich. Zwangsweise rückte da die Gesundheit den Leistungsgedanken in den Hintergrund. Dichtauf, Baumanns Vereinskolleginnen Irmgard Kubicka, Gabriele Schuster und Astrid Moser (ALC Wels). Ausgedehntes (Schi-)Langlauftraining sorgte bei Kubicka für den längeren Atem im Kampf um den dritten Platz. Moser entschied die Juniorinnenwertung.

Das Engagement der Sponsoren machte sich gepaart mit dem Einsatz des Ver-

anstalters rund um Manfred Hartmann bezahlt. Innerhalb von nur drei Jahren konnte die Teilnehmerzahl auf das dreifache gesteigert werden. Marchtrenk ein neues Mekka des Laufsports?

ADWO

31. Dezember, Marchtrenk: INTERSPORT EYBL Silvesterlauf

-1 Grad, bewölkt
MÄNNER (6 km):
1. Stefan Matschiner (LCAV doubrava) 18:37, 2. Thomas Bosnjak (LCAV doubrava) 18:42, 3. Franz Engl (U. VB Gmunden, 1. AK 30) 19:03.
AK 35:
Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 19:19.
AK 40:
Richard Öller (LAC Nationalpark Molln) 19:42.
AK 45:
Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen) 20:05.
AK 50:
Josef Kutnorsky (U. Wels) 22:15.
AK 55:
Franz Magloth (Radteam Haag) 22:25.
AK 60:
Johann Weber (LCAV doubrava) 22:53.
AK 65:
Rudolf Opper (ASKÖ Marchtrenk) 27:33.
JUNIOREN:
Hannes Steinkellner (ULG Waldhausen) 19:55.
SCHÜLER:
Georg Mörgsbauer (SV Gallneukirchen) 6:48.

FRAUEN (6 km):
1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 21:20, 2. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 22:02, 3. Irmgard Kubicka (ULC Linz-Obb., 1. AK 30) 22:13.
AK 40:
Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr) 24:04.
AK 50:
Ingrid Hofflehner (Amateure Steyr) 27:18.
JUNIOREN:
Astrid Moser (ALC Wels) 22:25.
SCHÜLER (2 km):
Elisabeth Niedereder (U. Wels) 7:33.

www.sports-timing.magnet.at

Salzburg: Viva Italia

SALZBURG. Jeder Volkslauf hat ein „Zugpferd“. Der GENERALI Silvesterlauf in Salzburg, bis auf Ausnahmen im Zeichen des Breitensportler, hatte seines im italienischen Berglauf-Star Antonio Molinari. Der Trentiner gewann vor Bernd Schiermayr (LCAV doubrava).

Die Spitze gehörte bei Damen und Herren den Favoriten. Schiermayr und Molinari setzten sich zur Halbzeit der 6,4-Kilometer-Distanz von der Salzburger Elite mit Thomas Frühwald, Hubert Resch, Paul Dietrich und Gerhard Wörndl ab. Während Schiermayr als „Halbzeitsieger“ die SKWB-Schoellerbank-Sprintwertung für sich entscheiden konnte, lachte Antonio Molinari zuletzt und als überlegener Sieger. Salzburg, zum Jahreswechsel ein traditionell beliebtes Reiseziel vieler Italiener, war fest in italienischer Hand.

Eva Trost wiederholte den Sieg von 1998 bei den Damen. Lokalmatadorin Martina Winter (Union Salzburg) war ihr bis zur Hälfte der 6,4 Kilometer auf den Fersen. Danach verlor sie den Kontakt zur Führenden, hielt aber zu Margarete Kroiss (ASV Salzburg) einen sicheren Abstand.

550 Teilnehmer beschlossen das Jahr im Laufschrift.



ZIELSCHLUSS in Salzburg für Bernd SCHIERMAYR (2.), Antonio MOLINARI (1.) und Paul DIETRICH (3.).

Bild: Hans Walchshofer

31. Dezember, Salzburg: GENERALI Silvesterlauf

0 Grad, bewölkt
MÄNNER (6,4 km):
1. Antonio Molinari (ITA, 1. AK 30) 19:24, 2. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 20:00, 3. Paul Dietrich (URC Bike Store, 2. AK 30) 20:11.

AK 35:
1. Albert Herzog (GER) 20:22, 2. Hubert Resch (LC Oberpinzgau) 20:23.
AK 40:
Max Huber (LC Saalfelden) 20:35.
AK 45:
Alois Puchner (LG AU Pregarten) 21:33.
AK 50:
1. Herbert Raabe (GER) 22:05, 2. Erwin Lerchl (LC Oberpinzgau) 23:33.
AK 55:
Karl Herko (Arnoldstein) 25:02.
AK 60:
1. Willi Hölzl (GER) 23:14, 2. Franz Grünwald (ASV Salzburg) 27:24.
AK 65:
Erich Strobl (ASV Salzburg) 33:40.
AK 70:
Gottfried Filpitsch (GER) 36:13.
JUNIOREN:
1. Benedikt Fritz (GER) 21:55, 2. Horst Hattlinger (LAG Ried) 21:57.
SCHÜLER (1,6 km):
1. Martin Laake (GER) 5:21, 2. Stefan Untermadner (LSV Kitzbühel) 5:15.

FRAUEN (6,4 km):
1. Eva Trost (GER, 1. AK 30) 22:29, 2. Martina Winter (U. Salzburg) 22:58, 3. Margarete Kroiss (ASV Salzburg, 2. AK 30) 23:18.
AK 35:
Barbara Pointner (ASV Salzburg) 25:06.
AK 40:
1. Monika Mitter-Mang (GER) 25:19, 2. Anni Oberhofer (LT Breitenbach) 25:48.
AK 45:
1. Irmgard Viellehner (GER) 27:56... 4. Daniela Berger (SV Anthering) 33:26.
AK 50:
1. Patricia-Ann Dudar (CAN) 30:50, 2. Margit Sams (AUT) 31:13.
AK 55:
1. Hilde Gaukler (GER) 29:43... 3. Elisabeth Herko (Arnoldstein) 33:24.
AK 60:
Elfriede Fellner (GER) 31:27.
JUNIOREN:
Maria Koch (ASV Salzburg) 24:51.
SCHÜLER (1,6 km):
1. Sabine Hächtl (GER) 6:23... 4. Regina Wimmer (WSV Strobl) 6:51.

Schrittreise ins Ich

Laufend und lachend ins neue Jahrtausend

von CHRISTINE ILLETSCHKO



WIEN. Selbst wenn, oder gerade weil es sich um einen Jahrtausendwechsel handelt: Kann man zu Silvester etwas Besseres vorhaben als Laufen?

Wieder stehe ich zum Jahrssprung am Start zum LCC-Silvesterlauf in Wien. Neben mir erhebt sich in futuristischer Architektur die Ringstraßengalerie. Gemeinsam mit 3.400 Laufbegeisterten (Teilnehmerrekord), freue ich mich auf dieses Rennen, das zu den größten Silvesterläufen Europas zählt. Um Kreislauf und Muskeln in Schwung zu bringen, bietet „Fitness-Pat“ Zapletal („Österreich Bild“) all jenen, denen „Warmlaufen“ nicht genügt, eine Aerobic Show.

Tummelplatz Ringstraße

Start und Ziel befinden sich erstmalig auf der Ringstraße. Auch Brutto- und Nettozeitnehmung für jeden Teilnehmer sind Premiere. Vom Laufspektakel berichteten nationale (ORF, TW 1, KTV) und internationale Sender (NBC, DSE, TV3, US Network, SKY).

Mitten unter den Hobbyathleten die „Promis“ - wie Formel-1-Star Alexander Wurz oder Fußball-Tormann Franz Wohlfahrt. Angesagt waren auch Österreichs schnellster Mann Martin Lachkovics, „Speerminator“ Gregor Högler und Stabhochspringerin Doris Auer.

Allen voran tummeln sich „unsere“ Spitzenläufer (viele von ihnen Mitglieder des LCC Wien). Vorjahrsieger Peter Wundsam und seine Konkurrenten preschen los. In meinem Leistungsbereich wartet man geduldig wie beim Marathon bis Bewegung in die Menschenschlange kommt. Vor mir tänzelt ein Rauchfangkehrer, hinter mir versucht ein Neujahrsschweinchen Schritt zu halten.

Just for fun

Viele halten sich an das Motto des Veranstalters. Dr. Peter Pfannl: „Laufen und Lachen.“ Paarweise oder in Gruppen traben sie gut gelaunt im dicht gedrängten Feld vorbei an der Staatsoper, dem Heldenplatz, dem Parlament und dem Rathaus. Ein Mann mit Zylinder und „Mascherl“ treibt seine roten, gackern den „Küken“ vor sich her, flankiert von Betreuern, die den Neulingen der Laufszene mit aufmunternden Worten Freude vermitteln wollen. Auch ich gönne mir den Luxus eines Begleiters, laufe ohne Zeitdruck, einfach zum Spaß und nur um gemeinsam dabei zu sein (auch wenn letz-

ten Endes doch der Schnellere von uns zuerst im Ziel ist, da wir im „gemeinsam laufen“ keine Routine haben). Der Klang von Trompeten und das Krachen von Neujahrsböllern dröhnt durch die Luft. An der Spitze, die längst an der Universität vorbei und leichten Fußes der Lände entlang läuft, wird um Zehntelsekunden gekämpft. Wir keuchen erst am Ringturm vorüber, Richtung Schwedenplatz, jedem Wien-Marathonläufer bestens bekannt. Mitten in dem Gewimmel von Beinen jagen Hunde voran. Erstaunlich, dass sie bei dem „Wadenangebot“ nicht zubeißen.



BEGLEITSERVICE beim Wiener Silvesterlauf.
Bild: Harald Arnold

Der Zwang, der Bessere zu sein

Hobbysportler, die gewöhnlich an diversen Laufcupveranstaltungen teilnehmen, können auch beim letzten Lauf des Jahres dem Zwang, der Bessere zu sein, nicht widerstehen.

Linker Hand die Urania, biegen wir in die Rechtskurve wieder zum Ring. Die Entscheidung in der Spitzengruppe fällt beim Stadtpark, einen Kilometer vor dem Ziel. Peter Wundsam (LCC Wien) fliegt mit kraftvollen Schritten und, da kurz geschnitten, etwas weniger wehendem Haar dem Ziel entgegen. Drei Sekunden später hat Klubkollege Christian Kremslehner vor Ronald Smetacek das Rennen beendet. Helmut Schmuck trifft als Neunter ein. Die beste Frau, Helenja Javornik (LCC Wien) sprintet nur 46 Sekunden nach dem Sieger über die Zeitnehmungsmatten. Susanne Pumper, Zweite des Laufes, sorgt nicht durch ihren Laufstil oder ihre Geschwindigkeit, sondern mit ihrem

Eva-Kostüm für ein Raunen im Publikum.

Carina Lilge-Leutner erleidet kurz nach dem Start erneut eine Achillessehnenverletzung und beendet den Lauf humpelnd.

Die letzten Teilnehmer kommen atemringend aber lachend nach 46:51 Minuten im Ziel an. Unglaublich aber wahr: Gewinnern, die bei der Verlosung nicht anwesend waren, werden ihre Preise zugeschickt.

31. Dezember, Wien:

Silvesterlauf

MÄNNER (5,4 km):

1. Peter Wundsam (LCC Wien) 15:52, 2. Christian Kremslehner (LCC Wien) 15:55, 3. Ronald Smetacek (LCC Wien) 16:08.

FRAUEN (5,4 km):

1. Helena Javornik (SLO / LCC Wien) 16:39, 2. Susanne Pumper (LCC Wien) 17:40, 3. Susanne Ritter (GER) 17:51.

www.bnet.at/ptiming



PENTEK timing
Die Zeit läuft ...



WIR sind vier.
Bild: Harald Arnold

Nahseher und Fernseher

KAINACH. Klein und fein war auch heuer das Motto des Kainacher Silvesterlaufes. Neben dem traditionellen Volkslauf wurde zum Millennium erstmals ein Elite-Lauf ausgerichtet - und der brauchte (den Weltklasse-Lauf in Peuerbach ausgenommen) in Österreich keinen Vergleich zu scheuen.

Über 1.000 Zuschauer sorgten entlang der etwas über 1,1 Kilometer langen Runde (die sechs mal zu laufen war) für tolle Stimmung. Manche „Nahseher“ starteten bereits am Nachmittag mit den Silvesterfeiern...

Sportlich? Mit acht WM-Teilnehmern, sieben EM-, einem Olympia-Start und acht österreichischen Meistern (aus Leichtathletik und Triathlon) war's wahrlich ein Lauf der Asse. Insgesamt gab es 20.000 Schilling Preisgeld zu gewinnen. Der Rennverlauf: Schon nach einer Runde setzte sich ein Quartett, bestehend aus den Slowenen Roman Kejzar, Igor Salamun, Bostjan Buc und dem steirischen Mittelstrecken-Klasseläufer Werner Edler-Muhr (Union Leibnitz) ab, drei Runden später musste Edler-Muhr die Slowenen ziehen lassen.

Ein Antritt am Anfang der Schlussrunde brachte Roman Kejzar den Sieg.

Der Elfte des Berliner Weltrekord-Marathons 1998 (in 2:13:22 Stunden) brauchte für die 6,7 Kilometer 20:49 Minuten. Auf Platz zwei landete mit fünf Sekunden Rückstand sein Landsmann Bostjan Buc, Igor Salamun machte das slowenische Trippel perfekt. Bester Österreicher: Werner Edler-Muhr als Vierter, vor Lokalmatador Harald Bauer (TUS Kainach). Für eine Überraschung sorgte Duathlet Rene Eckhardt (Ennstal-Marathon). Er verwies als Sechster Mitfavorit Jürgen Plechinger (LCC Wien) auf Platz sieben.

Auch im Volkslauf (350 Teilnehmer) waren die Slowenen das Maß der Dinge. In 23:02 Minuten war Junioren-Sieger Boris Spes der Schnellste. Ein spannendes Duell um den Sieg im Damenrennen lieferten sich die Marathon-Staatsmeisterin von 1998 Elisabeth Rust (Post SV Graz) und Eva Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger). Am Ende hatte Rust (24:34 min) um zwei Sekunden die Nase vorne.

Was den Stellenwert der Veranstaltung unterstreicht: Erstmals war auch der ORF beim Kainacher Silvesterlauf present. Er machte die Läufer damit für den österreichischen Fernsehkonsumenten interessant!

JIRSCHI

TELEGRAMM

23. Oktober, Pernitz:

Österreichische Geher-Staatsmeisterschaften

MÄNNER: 50 km: 1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 4:47:01, 2. Johann Siegele (SVS) 4:49:06, 3. Dietmar Hirschmugl (ÖTB Wien) 5:04:22.

Rahmenbewerbe

MÄNNER: 5 / 2 Meilen: 1. Attila Fülöp (HUN) 37:05 / 14:38, 2. Norbert Jung (ÖTB Wien) 43:49 / 16:12. JUGEND: 2 Meilen: Viktor Ujhazi (HUN) 14:59. 1 Meile: Zsolt Varga (HUN) 8:32.

FRAUEN: 5 / 2 Meilen: Astrid Hübner (ÖTB Wien) 47:30 / 17:30. JUGEND: 2 Meilen: Dora Nemere (HUN) 17:41. 1 Meile: 1. Petra Laszlo (HUN) 10:44... 8. Sandra Wögerbauer (ÖTB Wien) 12:58.

24. Oktober, Leisach:

Pustertaler Herbstlauf

MÄNNER (5,6 km): 1. Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz), 1. JUNIOREN: 17:43, 2. Hermann Achmüller (ITA) 17:43, 3. Sven Clemens (U. RAIKA Lienz) 18:09. AK 30: Herbert Nocker (SV Niederndorf) 18:21.

AK 40: 1. Milan Kotnik (SLO) 18:24... 3. Emil Senfner (SV Niederndorf) 19:14. AK 50: Gottfried Schiestl (ASKÖ Villach) 20:12. AK 60 (2,8 km): Franz Niederscheider (U. RAIKA Lienz) 11:06. JUGEND: 1. Manuel Gietl (ITA) 9:34, 2. Klaus Peter Sattlegger (LC Stockenboi) 10:34. SCHÜLER: 1. Lukas Wolfsgruber (ITA) 9:34, 2. Alexander König (U. RAIKA Lienz) 10:21.

FRAUEN (2,8 km): 1. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 10:50, 2. Spela Krzan (SLO) 10:53, 3. Waltraud Schraffi (SC Toblach, 1. AK 30) 10:54. AK 40: Gertraud Walder (U. RAIKA Abfaltersbach) 11:35. JUNIOREN: Elisabeth Stadler (ASKÖ Villach) 13:57. JUGEND: Kerstin Zentner (ASKÖ Villach) 12:34. SCHÜLER: Elisabeth Trenker (SV Niederndorf) 11:31.

31. Oktober, Frankfurt / GER:

Marathon

MÄNNER: 1. Pavel Loskutov (EST) 2:12:37, 2. Alemayuhu (ETH) 2:12:46, 3. Ken-ichi Kawakubo (JPB) 2:13:55... 39. Alois Redl (AUT) 2:36:48.

7. November, Ternitz:

Spreitzgrabner-Lauf

MÄNNER (10 km): 1. Gerd Frick (ITA / LCC Wien) 31:29, 2. Jürgen Pogac (ATSV Ternitz) 32:56, 3. Rein-

hard Rathgeb (ATSV Ternitz) 33:00. AK 30: Erich Trimmel (ATSV Ternitz) 34:13. AK 35: Hermann Gruber (LCC Wien) 33:06. AK 40: Erich Enzinger (Payerbach) 34:43. AK 45: Peter Held (U. Eisenerz) 37:10. AK 50:

1. Vasile Nicolaev (MOL) 33:22, 2. Anton Schöllberger (LCC Wien) 36:52. AK 55: Günther Wersching (HSV Marathon Wr. Neustadt) 43:27. AK 60: Heinrich Böck (HSV Marathon Wr. Neustadt) 41:40. AK 65: Rudolf Friedbacher (HSV Marathon Wr. Neustadt) 42:38.

FRAUEN Langstrecke: 1. Elfriede Fiedler (Kapfenberg) 45:38, 2. Klaudia Turba (HSV Marathon Wr. Neustadt) 45:47, 3. Sonja Karall (Bad Vöslau) 51:54. FRAUEN Kurzstrecke (5 km): 1. Tina Schwarz (ATSV Ternitz) 18:48, 2. Brigitte Köglner (ATSV Ternitz, 1. AK 35) 20:15, 3. Maria Böhm (LTF Willendorf, 2. AK 35) 20:22. AK 30: Martina Pichler (LFT Willendorf) 24:34.

AK 40: Herta Überlacher (ATSV Ternitz) 20:55. AK 45: Ursula Stranz (ATSV Ternitz) 24:18. AK 50: Maria Hermann (UKJ Wien) 25:02. AK 55: Edeltraud Nemeth (LFT Willendorf) 23:11. AK 60: Maria Oswald (Wien) 27:55. AK 65: Johanna Stangl (LCC Wien) 26:58.

JUGEND: Uschi Bock (LFT Willendorf) 21:41. SCHÜLER (1,6 km): Sabine Fuchs (ATSV Ternitz) 6:19.

www.bnet.at/ptiming



PENTEK timing
Die Zeit läuft ...

7. November, Wien:

Cricket Er&Sie-Lauf

BEFREUNDETE PAARE: Stanislav Kyncl / Dagmar Havekova 26:21. GESCHWISTER: Bernhard / Andrea Mayr 26:34. EHEPAARE: Gustav / Diana Undeutsch 28:50. ELTERN-KIND-PAARE: Franz Wilfing / Eva Gradwohl 29:12.

31. Dezember, Krems:

Silvesterlauf

MÄNNER (10 km): 1. Max Wenisch (HSV Melk) 30:00, 2. Wilhelm Wagner (VÖEST, 1. AK 40) 31:57, 2. Wolfgang Strauss (HSV Melk) 32:00. AK 50: Hans Plasch (HSV Melk) 38:31. AK 60: Eduard Mayer (SV Viehofen) 41:22. JUNIOREN: Nikolaus Wibilal (ASKÖ Tri Kagran) 35:07. JUGEND: Norbert Lechner (Langen-

31. Dezember, Kainach:

Silvesterlauf

Elitelauflauf

MÄNNER (6,7 km):

1. Roman Kejzar (SLO) 20:49, 2. Bostjan Buc (SLO) 20:54, 3. Igor Salamun (SLO) 20:59, 4. Werner Edler-Muhr (U. Leibnitz) 21:02, 5. Harald Bauer (TUS Kainach) 21:26, 6. Rene Eckhardt (Ennstal Marathon) 21:36, 7. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 21:44, 8. Gernot Seidel (ARBÖ Grosser) 21:44, 9. Norbert Domnik (HSV Klagenfurt) 21:47, 10. Anton Holdinar (SLO) 21:50, 11. Robert Koss (Kapfenberger SV) 21:54, 12. Christian Resch (TUS Kainach) 21:58.

Volkslauf

MÄNNER (6,7 km):

Boris Spes (SLO) 23:02.

AK 30:

Klaus Friedrich (TUS Kainach) 23:44.

AK 40:

Wolfgang Riebernik (Völkermarkt) 23:49.

AK 50:

Bruno Kranner (Laufftreff Lannach) 25:48.

AK 60:

Herwig Stelzer (Post SV Graz) 30:18.

JUNIOREN:

1. Boris Spes (SLO) 23:03, 2. Sareban Mahdi (ATG) 23:13.

JUGEND (3,4 km):

Ewald Scherz (TUS Kainach) 15:26.

SCHÜLER (2,3 km):

Herwig Winterleitner (ARBÖ Remus) 8:17.

FRAUEN (6,7 km):

1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40) 24:34, 2. Eva Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 24:36, 3. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 24:54.

AK 30:

Anni Klopp (St. Stephan) 25:01.

AK 50:

Anna Hagemann (SLO) 32:27.

JUNIOREN:

Jessica Jarz (U. Leutasch) 28:43.

JUGEND (3,4 km):

Elisabeth Lind (TUS Kainach) 14:39.

SCHÜLER (2,3 km):

Sabine Schadenbauer (TUS Kainach) 9:02.

LEICHTATHLETIK

Die Zeitschrift für Läufer und Leichtathleten

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER,

VERTRIEB UND WERBUNG:

Verlag Komm.-Rat Dr. Christoph Michelic,

Rosenthalgasse 3, 1140 Wien,

Telefon / Fax: 01/9119876,

Mobil: 0664/2545054

E-mail: laoffice@netway.at.

CHEFREDAKTEUR: Kurt Brunbauer,

Eichendorffstraße 16, 4020 Linz,

Telefon/Fax: 0732/330302;

E-mail: kurt.brunbauer@netway.at.

MITARBEITER: Wolfgang Adler,

Hambergerstraße 13, 4100 Ottensheim,

Telefon/Fax: 07234/84851.

FOTO-CHEFREPORTER: Helmut Ploberger,

Brucknerstraße 17, 4490 St. Florian,

Telefon: 07272/8395.

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND

GESTALTUNG: Kurt Brunbauer.

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS: LEICHTATHLETIK

erscheint achtmal jährlich.

Abopreis Inland S 395,-, Ausland S 495,-. Das

Abonnement verlängert sich automatisch um

ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor

Ablauf storniert wird.

EIGENTÜMER:

Dr. Christoph Michelic.

BLATTLINIE: Die LEICHTATHLETIK dient den Interes-

sen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

GESAMTHERSTELLER:

Salzkammergut-Druckerei

Druckereistraße 4, 4810 Gmunden.

Tel. 07612 / 64235.

lois) 43:50. SCHÜLER: Martin Kainz (HAK Tulln)

42:25.

FRAUEN (10 km): 1. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.)

36:58, 2. Birgit Grausenburger (ULV Krems) 40:37, 3.

Dagmar Kaiser-Weitzer (TRV Radstudio Krems) 42:11.

AK: Ilse Göbl (TRV Radstudio Krems) 45:52. JUNIO-

REN: Doris Lehr (ULV Krems) 45:35.

Fehltritt unterminierte die „Operation Maulwurf“



VELENJE. Jeder zehnte der 35.000 Bewohner von Velenje arbeitet im Kohlebergbau. Der Maulwurf, das Maskottchen der Minenarbeiter, zierte die Medaille der Crosslauf-Europameisterschaften. Günther Weidlinger, Österreichs Mitfavorit auf dieses edle Stück, begrub seine Ambitionen mit einem Fehltritt.

Großveranstaltungen mögen Günther Weidlinger nicht immer. Bei den Europameisterschaften 1998 in Budapest stolperte er über ein Hindernis, beim Silbersterlauf in Peuerbach war ihm vor einem Jahr schwarz vor den Augen geworden. Beide Male verließ er die Wettkampfstätte mit Hilfe von Sanitätern. Diese unangenehmste aller Fortbewegungsarten musste der Innviertler in Slowenien neuerlich in Anspruch nehmen. In der Spitzengruppe festgekrallt, den Rennverlauf kontrollierend, verknöchelte Weidlinger zur Hälfte der 9.750 Meter Rennstrecke, sank mit Schmerzen zu Boden und gab auf. „Dabei waren das die Bedingungen, die ich mir gewünscht hatte“, trieb ihm der Fehltritt Tränen in die Augen. Schlammiger Boden auf dem stillgelegten Kohle-Abbaugelände, angenehme Temperaturen - die der Portugiese Paulo Guerra nach dem Ausfall des Österreichers zum dritten Titelgewinn nach 1994 und 1995 nutzte.

Weidlingers Ausrutscher brachte Christian Pflügl in die Position des erfolgreichsten Österreichers. Er als 41., Peter Wundsam der 49. wurde, Bernhard Richter (50.) und Harald Steindorfer (62.) punkteten für die Mannschaft (10.).



ÖSTERREICHS NUMMER EINS bezeichnet sich selbst „bestenfalls als Nummer zwei“. **Christian PFLÜGL, 21**, misst sich mit Konkurrenten im internationalen Mittelfeld.

Bild: Kurt Brunbauer

Pflügl und Wundsam waren erst im letzten Augenblick über die Qualifikation ins Team gerutscht.

3 Sekunden fehlten zum Glück

Näher als Weidlinger kam sein Zimmerkollege im Linzer Leistungszentrum des Bundesheeres auf der Gugl, Martin Pröll, an eine Medaille heran. Der mit-

telgroße Blonde mit den schwarzen Schuhen ackerte und rackerte im Juniorenbewerb und hatte am Ende der 6.550 Meter zwei Kilo Erde an den Beinen, im Gesicht - und doch nichts außer Erfahrungen gewonnen. Prölls vierter Platz war die Sensation aus österreichischer Sicht. Auf der Zielgeraden hatten ihm Guillaume Eraud aus Frankreich und der Finne Turo Inkiläinen das glänzende Objekt der Begierde vom samtene Pösterchen gekratzt. Der Belgier Hans Janssens war sich seiner Goldmedaille so sicher, dass er von der ersten Runde an den Zuschauern winkte. Pröll: „Mein Ziel war ein Platz unter den besten Sechs - dass mir am Ende drei Sekunden auf die Bronzene fehlen, ist ärgerlich.“ Vater Manfred, der den Filius trainiert und behutsam an große Aufgaben heranführen will, machte Mut: „Du bist toll gelaufen und hast ja noch ein Jahr bei den Junioren!“ Das ÖLV-Team mit Pröll, Georg Mlynek (37.) und Florian Heinzle (39.), als Sechstes von 23 in Europa klassiert, ließ Cross-Nationen wie Spanien oder Belgien hinter sich. Auch Florian Dürr (41.) und Mario Weiss (76.) blieben im Feld der 104 Junioren-Crosser nicht übrig. An der Motivation, bei der EM aktiv dabei sein zu dürfen, bauten sie sich für zukünftige internationale Einsätze auf.



ABGANG OHNE BEINARBEIT. Eine naturbedingte Unebenheit verursachte bei Günther WEIDLINGER (Startnummer 4) Schmerzen und zwang ihn zur Aufgabe. Bis zur Halbzeit hatte der Österreicher den später siegreichen Portugiesen Paulo Guerra (49) und Eduardo Henriques (50) die Stirn geboten.

Bild: Kurt Brunbauer



YOUNG GENERATION. Mit Martin PRÖLL (links), Vierter im Juniorenbewerb, stapft der nächste österreichische Läufer an die europäische Spitze.

Bild: Kurt Brunbauer

Mit Damen!

Die Europameisterschaften in der Nachbarschaft waren für die ÖLV-Verantwortlichen Argument, erstmals ein volles Kontingent auf die Reise zu schicken. Also auch Damen. Und wie sich Sandra Baumann, Andrea Mayr und Martina Winter hineinhalten! Baumann (37.) fand eine prominente Tempomacherin: 10.000-Meter-Olympiasiegerin Fernanda Ribeiro hatte im Ziel nach 4.950 Metern gerade einmal zwölf Sekunden und fünf Plätze Vorsprung auf Österreichs Beste. Beim Europacup im Sommer in Tel Aviv war Baumann auf 5 Kilometern von der Portugiesin überundet worden. Kommentar der geländegängigen Mama im Österreich-Dress: „Hätt' ich mich nicht vor zwei Wochen

verköhlt, ich hätte sie heute geschlagen!“ Andrea Mayr (41.) zog es im tiefen Geläuf die Schuhe aus. Sollte sie nun barfuß weiterlaufen oder die Spikes im Schlamm ausgraben? Sie entschied sich für Letzteres und war trotz des „Boxenstopps“ vor Martina Winter (53.) daheim. Den EM-Titel holte sich die kraftstrotzende Anita Weyermann aus der Schweiz.

Auch Juniorinnen aus Österreich mischten im Geschehen mit (3.350 m). Alexandra Kumpf begann mutig, „nach drei Viertel der Distanz war's aber mit der Kraft vorbei“. Sie rutschte ins Mittelfeld (47.). Berglaufspezialistin Cornelia Heinze landete als 52. von 87, Astrid Moser wurde auf Rang 78 gewertet.



FÜNF JAHRE musste Sandra BAUMANN auf ihren Auftritt bei Crosslauf-Europameisterschaften warten. Erst durfte sie nicht, dann wurde sie Mutter.

Bild: Kurt Brunbauer

12. Dezember, Velenje / SLO

SPAR Crosslauf-Europameisterschaften

7 Grad, bewölkt, tiefer Boden

MÄNNER (9.750 m):

1. Paulo Guerra (POR) 32:45, 2. Eduardo Henriques (POR) 32:50, 3. Jonathan Brown (GBR) 33:32, 4. Mustapha El Ahmadi (FRA) 33:41, 5. Domingos Castro (POR) 33:44, 6. Claes Nyberg (SWE) 33:46, 7. Sergiy Lebid (UKR) 33:50, 8. Umberto Pusterla (ITA) 33:53... 41. (von 84) Christian Pflügl (AUT) 35:40... 49. Peter Wundsam (AUT) 36:06, 50. Bernhard Richter (AUT) 36:08... 62. Harald Steindorfer (AUT) 37:02... Günther Weidinger (AUT) verletzt ausgeschieden.

Mannschaft:

1. Großbritannien 35 Pkte (Jonathan Brown 3., Karel Keska 9., Dominic Bannister 11., Keith Cullen 12., - Christian Stephenson 20., Nick Comerford 45.), 2. Portugal 41 (Paulo Guerra 1., Eduardo Henriques 2., Domingos Castro 5., Victor Almeida 33., - Jose Ramos 35., Alberto Chaica 48.), 3. Frankreich 58 (Mustapha El Ahmadi 4., Lahbib Hanini 15., Augusto Gomes 16., Laurent Vapaille 23., - Mohamed Ezzher 30., Quentin Jarmuszewicz 32.)... 10. (von 15) Österreich 202 (Christian Pflügl 41., Peter Wundsam 49., Bernhard Richter 50., Harald Steindorfer 62).

JUNIOREN (6.550 m):

1. Hans Janssens (BEL) 23:00, 2. Guillaume Eraud (FRA) 23:12, 3. Turo Inkiläinen (FIN) 23:12, 4. (von 104) Martin Pröll (AUT) 23:15... 37. Georg Mlynek (AUT) 24:18, 39. Florian Heinze (AUT) 24:19... 41. Florian Dürr (AUT) 24:25... 76. Mario Weiss (AUT) 25:11.

Mannschaft:

1. Großbritannien 26 (Mohamed Muktar Farah 5., Steven Vernon 10., Christopher Thompson 11., - Robert Mayock 19)... 6. (von 23) Österreich 80 (Martin Pröll 4., Georg Mlynek 37., Florian Heinze 39., Florian Dürr 41., Mario Weiss 76.)

FRAUEN (4.950 m):

1. Anita Weyermann (SUI) 18:53, 2. Dita Constantina (ROM) 19:01, 3. Olivera Jevtic (YUG) 19:03, 4. Elizabeth Yelling (GBR) 19:06, 5. Tatyana Tomasheva (RUS) 19:09, 6. Maraoui Rakiya Quetier (FRA) 19:09, 7. Margarita Marusova (RUS) 19:10, 8. Fatima Yavelain (FRA) 19:14... 37. (von 62) Sandra Baumann (AUT) 20:35... 41. Andrea Mayr (AUT) 20:54... 53. Martina Winter (AUT) 21:51.

Mannschaft:

1. Frankreich 34 Pkte (Maraoui Rakiya Quetier 6., Fatima Yavelain 8., Fatima Hajjami Ouhamou 20., - Laurence Duquenois 22., Daniela Rodica Nagel 31.), 2. Rumänien 35 (Constantina Dita 2., Iulia Olteanu 12., Lelia Papura 21., - Denisa Costescu 45.), 3. Portugal 39 (Helena Sampaio 11., Marina Bastos 13., Analiida Torre 15., - Fernanda Ribeiro 32., Ana Dias 42.)... 10. (von 12) Österreich 131 (Sandra Baumann 37., Andrea Mayr 41., Martina Winter 53.).

JUNIOREN (3.350 m):

1. Ines Monteiro (POR) 12:48, 2. Nicola Spring (SUI) 12:55, 3. Anne Marie Moutsinga (ROM) 13:02... 47. (von 87) Alexandra Kumpf (AUT) 13:56... 52. Cornelia Heinze (AUT) 14:04... 78. Astrid Moser (AUT) 15:22.

Mannschaft:

1. Türkei 27 (Türkan Erismis 4., Sebile Özyurt 6., Elvan Can 17., - S. Nuray Tezeta Sünekli 41., Gülden Öztürk 75.)... 16. (von 18) Österreich 177 (Alexandra Kumpf 47., Cornelia Heinze 52., Astrid Moser 78.).

Unsere Freude

Als 1994 die ersten Europameisterschaften im Crosslauf in England ausgetragen wurden, bekamen Österreichs Geländelaufspezialisten vom Verband kein Flugticket. An die Teilnahme bei Weltmeisterschaften verschwandete die sportliche Führung überhaupt keinen Gedanken. Nicht einmal als die WM in Budapest an der Haustür vorbeiführte, ließ man sie hinschnuppeln. Sportdirektor Werner Trelenberg rechtfertigte sein Nein mit der fehlenden Orientierung auf den Dezember-Höhepunkt. Sandra Baumann, die sich die EM-Premiere damals selbst zahlen wollte und darauf sehr wohl hintrainierte, durfte sich nicht schmutzig machen.

Jahrelang schrieben wir den Wünschen der Läuferinnen und Läufer in der **LEICHTATHLETIK** das Wort und kritisierten die Entscheidungspolitik. Mit ÖLV-Sportkoordinator Hannes Gruber setzte ein Umdenken ein. Der ehemalige Hindernisläufer sieht (wie viele in der Welt) im winterlichen Cross die Grundlage für flotte Sommerzeiten auf der Laufbahn. Die Trainer Hubert Millonig und Wolfgang Adler unterstützten ihn dabei wesentlich, macht der bescheidene Gruber die Trendwende nicht an seiner Person fest. 1997 bekam Günther Weidlinger die „Lizenz zum Laufen im Gelände“. Er versilberte sein Abschneiden in Oeiras (Portugal) bei den Junioren. Im Jahr darauf starteten bei der EM in Ferrara (Italien) sieben österreichi-

sche Herren und eine Dame. Der Crosslauf war salonfähig geworden, wenngleich Salon-Tiger in dieser Sportart nichts verloren haben. Hier gilt die Devise: „Schmutz ziert!“

In Velenje traten im Dezember erstmals komplette ÖLV-Teams bei Damen, Herren und Junioren an - 16 Aktive aus Österreich! 10.000 Zuschauer spektakelten auf dem 1,7-Kilometer-Rundkurs, machten Stimmung wie bei einem Fußball-Länderspiel. Sie schwenkten Fahnen, trompeteten und sangen, dass es einem Schauer über den Rücken trieb. Die Slowenen punkteten, wie schon 1997 bei der Junioren-EM, als Veranstalter einer Europameisterschaft mit viel Herz.

Endlich brauchen wir keinen Bericht über ausländische Sieger verfassen. Ich kann ihn an unseren Österreicher „aufmachen“. Pech, dass Weidlingers Hochform im Erdreich stecken blieb. Sonst gab es nur Positives zu vermelden: • Von Damen, die Schlammcatzen zur Laufkultur erhoben, • von Ersatzläufern, die ihre Qualitäten in der Vordergrund rückten, • von Berglaufspezialisten, die sich über die Einbindung in die traditionelle Leichtathletik freuten, • von Nachwuchsathleten, denen solche unebenen Starts den Weg für die Zukunft ebneten, • von Motivation für die gesamte österreichische Laufszenen. Diese Entwicklung ist unsere Freude.

Auf den Straßen neben der Laufstrecke in Slowenien parkten Hunderte Autos mit österreichischen Kennzeichen, vorwiegend aus Kärnten, der Steiermark und Ober-



SALONFÄHIG? Schmutz ziert den Crossläufer.

Bild: Kurt Brunbauer

österreich. Die Läufer genossen die Anwesenheit ihrer Fans. Rotweißrote Fahnen passten ins bunte Bild. Hannes Gruber: „Unglaublich, wie viele Österreicher hierher zuschauen gekommen sind!“

KURT BRUNBAUER

Über Velenje nach Velenje

VELENJE. Wer drei Wochen vor den Crosslauf-Europameisterschaften in Velenje bei den Slovenian Open an gleicher Stätte die Chance der Qualifikation wahrnahm, konnte sich ein „Leiberl“ verdienen.

Der EM-Kurs präsentierte sich in prächtiger Winterstimmung, was manche Anreisenden in einer Verdoppelung der Fahrzeit zu spüren bekamen, einige zum Umkehrschwung veranlasste. Wie 30 Zentimeter Schnee mit Schaufeln und Besen aus der Piste zu bewegen sind, versetzte uns Österreicher in Staunen. Wussten die in Slowenien etwa nicht, dass man hier zu Lande (Itter) auch im Tiefschnee crosslaufen kann?

Nichts desto trotz kamen unsere Athleten mit der hervorragend präparierten Piste gut zurecht. Für die einen war es das Kennenlernen des EM-Parcours, für die anderen die letzte Qualifikationsmöglichkeit zur Europameisterschaft. Drei Teams, Junioren männlich und weiblich und die Männer galt es zu vervollständigen. Dass auch ein komplettes Frauenteam geschickt wurde, lag an der überzeugenden Vorstellung von Andrea

Mayr (ÖTB OÖ). Die Linzerin, die ab dem Jahr 2000 im Dienste des LCC Wien steht, setzte sich von Beginn an couragiert neben der Slowenin Sonja Roman fest. Sandra Baumann (ULC Linz-Oberbank) kam etwas schwer in Schwung und lag erst gegen Ende der ersten von drei Runden auf Platz drei. Mayr kämpfte tapfer mit Roman und musste erst in der letzten Runde Meter lassen, verteidigte ihre Position aber gegen die aufkommende Sandra Baumann knapp. Für Baumann war es ein gelungener Test, Mayr wurde mit der Nachnominierung belohnt, ebenso die drittbeste Österreicherin, Martina Winter (Union Salzburg).

Hatte man bei den Männern ein stärkeres Teilnehmerfeld erwartet - immerhin war dies ein EAA-Bewerb - wurde man enttäuscht, nicht aber von Christian Pflügl. Der LCAV doubrava-Athlet nutzte die Chance der ÖLV-Selektion mit einem Sieg in souveräner Manier, und ließ die Enttäuschung der U-23-Europameisterschaften (zusammengebrochen) wohl endgültig hinter sich. In seinem Sog qualifizierte sich Crosshase Peter Wundsam (LCC Wien) als Zweiter. Wie im Vorjahr in Ferrara bestieg er

abermals über die Mannschaftsschiene den Zug zur Europameisterschaft. Jürgen Plechinger trat, obwohl Vierter, ohne EM-Ticket die Heimreise an.

Bei den Juniorinnen nutzte die einzig zur Qualifikation angetretene Astrid Moser (ALC Wels) ihre Chance. Die Salzburgerin Maria Koch war bei der Anreise im Schnee steckengeblieben. Die männlichen Junioren sahen Georg Mlynek (ALC Leonding) als Dritten im Ziel. Bergläufer Florian Dürr (SVSG Lunz/See) nutzte als Vierter die gebotene Qualigelegenheit.

ADWO

20. November, Velenje / SLO: Slovenian Open

-3 Grad, tiefer Boden

MÄNNER (9.750 m):

1. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 33:53, 2. Peter Wundsam (LCC Wien) 34:10, 3. Joze Zeh (SLO) 34:40, 4. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 34:49.

JUNIOREN (6.550 m):

1. Bostjan Buc (SLO) 22:24... 3. Georg Mlynek (ALC Leonding) 22:41, 4. Florian Dürr (SVSG Lunz/See) 23:03... 6. Mario Weiss (ULC Mödling) 22:36, 7. Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 23:53.

FRAUEN (4.950 m):

1. Sonja Roman (SLO) 18:43, 2. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 19:06, 3. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 19:10... 7. Martina Winter (U. Salzburg) 20:18.

JUNIOREN (3.350 m):

1. Mateja Hojs (SLO) 13:05... 6. Astrid Moser (ALC Wels) 14:03.

Österreicher sind ein Thema

Günther Weidlinger und Gudrun Pflüger genießen im Ausland höchstes Ansehen.

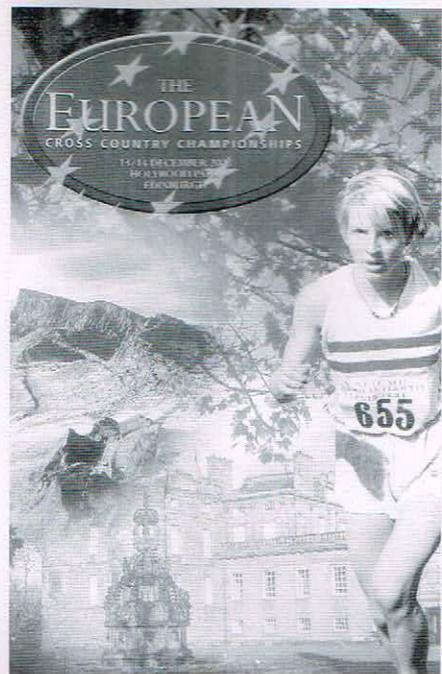
Mark Butler, Chefstatistiker des Leichtathletik-Weltverbandes IAAF, bat mich very british: „Please, tell me something about your Weidlinger.“ „Mein“ Weidlinger hatte in seinen „Athleten-Biografien der besten Teilnehmer für die Cross-EM“ die Top-Position inne. Und das nicht, weil Austria im Alphabet an der Spitze der Teilnehmerländer stand. Butler nahm seinen elektronischen Butler, einen Computer im Westentaschenformat, aus dem Sakko und ergänzte seine Informationen mit Weidlingers Erfolg vom Adventslauf in Herborn (von Mödling wusste er!), der Bundesheerangehörigkeit des Österreicher. Auch dass Vater Heinrich der Trainer ist, tippte er im Stehen in sein g'scheites Kastl. Am Renntag präsentierte er der internationalen Journalistenschar

das aktuelle Papier in hundertfacher Kopie.

Vier Goldmedaillen bei Berglauf World Trophy's brachten Gudrun Pflüger auf die Titelseite der schottischen Werbebroschüre für die Crosslauf-EM 2003 in Edinburgh. Da staunte der einzige österreichische Medienvertreter, als ihm die Salzburgerin als Covergirl entgegenlachte. In Edinburgh feierte Pflüger 1995 am „Arthurs Seat“ ihren vorletzten Triumph.

Die Crosslauf-Europameisterschaften 2000 sind in Malmö und darüber hinaus bis 2003 vergeben. Villach in Kärnten liebäugelt mit der Ausrichtung einer EM. KLV-Präsident Christian Käfer (auch ÖLV-„Vize“) bekundete Interesse: „Wir möchten uns gerne bewerben. Leider habe ich vom ÖLV bisher nie etwas von den Bewerbungsterminen erfahren.“

KURT BRUNBAUER



DIE SCHOTTISCHE EM-ANKÜNDIGUNG 2003 in Edinburgh mit dem österreichischen Titelblattdmächen Gudrun PFLÜGER.

TELEGRAMM

30. Oktober, Feldkirchen: Pesenbachtalllauf

MÄNNER (14 km): 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 47:13, 2. Franz Springer (U. Rohrbach/Berg, 2. AK 30) 48:18, 3. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 48:50, AK 50: Frantisek Marek (CZE) 54:33, 2. Ludwig Eckerstorfer (U. Öpping) 57:07, AK 60: Engelbert Schütz (SV Wilhering) 1:06:06, AK 70: Kai Hametner (ATSV Keli Linz) 1:33:18, JUNIOREN: Horst Hattinger (LAG Ried) 54:32, JUGEND: Clemens Luger (Polizei SV Linz) 56:15, SCHÜLER: Christian Linner (U. Feldkirchen) 1:12:03, FRAUEN (14 km): 1. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 1. AK 30) 59:49, 2. Elfriede Fischer (U. Klaffer, 2. AK 30) 1:01:36, 3. Andrea Zirknitzer (LAC Salzburg, 1. AK 40) 1:01:44, 4. Ilse Haider (Leonding, 1. AK 50) 1:04:05, SCHÜLER: Silke Danningner (Amateure Steyr) 1:17:18.

6. November, Leonding: Kürnberg-Geländelauf

8 Grad, bewölkt
MÄNNER (11,5 km): 1. Franz Engl (U. VB Gmunden, 1. AK I) 39:40, 2. Franz Springer (U. Rohrbach/Berg, 2. AK I) 40:50, 3. Christian Schwentner (U. Eidenberg, 3. AK I) 41:10, AK II: Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) 41:39, AK III: Ludwig Eckerstorfer (U. Öpping) 47:27, AK IV: Engelbert Schütz (SV Wilhering) 54:12, JUNIOREN: Clemens Luger (Polizei SV Linz) 45:38, FRAUEN (11,5 km): 1. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 1. AK I) 47:39, 2. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 2. AK I) 49:54, 3. Ilse Haider (Leonding, 3. AK I) 53:50.

20. November, Salzburg: Crosslauf um die Salzachseen

Mehr als 100 Teilnehmer stellten sich der ersten Konkurrenz zur Salzburger Winterchallenge, die auf Grund vorangegangenen schlechten Wetters auf schwieriger Strecke stattfand. Der Deutsche Jan Eitel feierte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Paul Dietrich und Franz Pötzelberger vom URC Bike Store. Bei den Damen machte die „ASV-Salzburg-Armada“ mit Margarete Kroiss und Barbara Pointner an der Spitze der Konkurrenz das Leben schwer.
MÄNNER: 1. Jan Eitel (GER) 26:17, 2. Paul Dietrich (URC Bike Store, 1. AK 30) 26:53, 3. Franz Pötzelberger (URC Bike Store, 3. AK 30) 27:31, AK 40: Anton Stockmaier (ASV Salzburg) 29:23, AK 50: Erwin Lerchl (LC Oberpinzgau) 31:20, AK 60: 1. Willi Hölzl (GER) 30:42, 2. Franz Schmid (LT Hellbrunn) 39:15, JUNIOREN: Benjamin Ikache (ÖTB Salzburg) 30:25, JUGEND: Thomas Pölsler (U. Salzburg) 5:06.

SCHÜLER: Arno Kinzinger (U. Salzburg) 5:16, FRAUEN: 1. Margarete Kroiss (ASV Salzburg) 31:03, 2. Barbara Pointner (ASV Salzburg) 33:28, 3. Andrea Zirknitzer (LAC Salzburg) 33:57, JUNIOREN: Aimes Kurz (U. Salzburg) 43:57, JUGEND: Daniela Forsthuber (U. Salzburg) 5:39, SCHÜLER: Julia Schlepnick (ÖTB Salzburg) 5:57.

4. Dezember, Purgstall: Krampuslauf

7 Grad, bedeckt
MÄNNER (8.880 m): 1. Christof Cepus (LG RAIKA Telfs) 29:14, 2. Josef Scharmer (LG RAIKA Telfs, 1. AK 35) 29:19, 3. Hubert Rinner (U. VB Purgstall, 1. AK 40) 29:22, AK 30: Robert Stoll (TVN Ybbs) 29:51, AK 45: Johann Winter (TVN Ybbs) 31:13, AK 50: Alois Gaspar (LT Amstetten) 34:18, AK 60 (4.960 m): Franz Magloth (Radteam Haag) 17:49, JUNIOREN: Peter Supan (USKO Melk) 16:18, JUGEND: Harald Pichlbauer (U. Waidhofen/Y.) 16:28, SCHÜLER (2.400 m): Thomas Nikedem (ULC Mödling) 8:14, FRAUEN (4.960 m): 1. Birgit Grausenburger (ULV Krems) 18:29, 2. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 1. AK 30) 18:53, 3. Sigrid Huber (U. VB Purgstall, 2. AK 30) 19:14, AK 40: Gertraude Gerstl (LCU Euratsfeld) 19:35, AK 50: Gertraud Tröscher (Wang) 20:34, AK 60: Ingrid Hofflehner (Amateure Steyr) 21:03, JUGEND: Kathrin Resch (LCU Euratsfeld) 20:24, SCHÜLER (2.400 m): Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 8:47.

8. Dezember, Wien:

Crosslauf „Rund um die Marswiese“

MÄNNER: 1. Martin Steinbauer (UKJ Wien) 21:53, 2. Robert Fencel (UKJ Wien, 1. AK 30) 22:03, 3. Gerhard Albrecht (SV Marswiese, 2. AK 30) 22:15, AK 40: Alfried Arocker (LC ÖSV) 24:13, AK 50: Gerhard Kaspar (SV Marswiese) 26:32, JUGEND: Stephan Sander (UKJ Wien) 24:01, SCHÜLER: Markus Dittrich (U. Westwien) 4:22, FRAUEN: 1. Ingrid Arocker (LC ÖSV, 1. AK 40) 28:26, 2. Karin Heidinger (ÖTB Wien) 33:27, 3. Maria Hermann (UKJ Wien, 1. AK 50) 35:55, SCHÜLER: Annermarie Wilhelm (Gymnasium Sachsenbrunn) 5:26.

19. Dezember, Brüssel / BEL: ASLK/CGER Crosscup

2 Grad, Schnee-Schlamm Boden
MÄNNER (10,5 km): 1. Eduardo Henriques (POR) 32:37, 2. Paulo Guerra (POR) 32:47, 3. Richard Limo (KEN) 32:54... 36. Peter Wundsam (LCC Wien) 35:35.

26. Dezember, Wien:

Altjahreslauf Schlosspark Schönbrunn

MÄNNER: 1. Manfred Gigl (LCC Wien, 1. AK 30) 32:57, 2. Robert Nepp (ASV Andlersdorf, 2. AK 30) 34:48, 3. Michael Klapil (LCC Wien, 1. AK 40) 34:50.

AK 50: Franz Grünwald (HSV Wr. Neustadt) 39:22, AK 60: Günter Grom (ATV Vösendorf) 47:53, JUGEND: Stefan Hofmeister (ULC Mödling) 39:12, FRAUEN: 1. Monika Zorzi (Tyrolia Wien, 1. AK 50) 45:17, 2. Brigitte Geiger (LCC Wien, 1. AK 40) 45:35, 3. Sylvia Walden (1. AK 30) 45:41.

INTERSPORT Crosslaufserie, Lustenau:

4. Dezember, 1. Lauf

MÄNNER (9 km): 1. Andreas Tomaselli (LG Itter, 1. AK 30) 29:51, 2. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 30:09, 3. Martin Dobler (LG Montfort, 2. AK 30) 30:16, 4. Hubert Forster (SV Lochau, 1. AK 35) 31:16, AK 40: 1. Antonio Gonzalez (LIE) 31:52... 4. Siegfried Fröhle (Feldkirch) 33:50, AK 45: 1. Berni Litscher (SUI) 32:15, 2. Siegfried Hagen (Tri Team Lustenau) 33:47, AK 50: Hubert Rödhammer (ULC Bludenz) 35:19, AK 55: 1. Kurt Inauen (SUI) 34:51... 3. Herbert Wetzfel (Saeco Power Team Koblach) 41:43, AK 60: Wigbert Hammerer (LSG Vorarlberg) 35:42, AK 65: 1. Roland Thommen (SUI) 42:51, 2. Gerhard Fritsch (LT Götzis) 49:20, JUNIOREN (3 km): Benedikt Hartmann (ULC arido Dornbirn) 9:32, JUGEND: 1. Claudio Ammann (ITA) 10:53, 2. Paul Reitmayr (ULC arido Dornbirn) 11:11, SCHÜLER: Frederick Groß (TS Gisingen) 12:22.

FRAUEN (9 km): 1. Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 35:23, 2. Brigitte Ellensohn (WSV Zumtobel) 37:28, 3. Monika Ammann (ITA, 1. AK 40) 38:30, JUNIOREN (3 km): Sarah Thierstein (LIE) 12:18, JUGEND: 1. Daniela Thierstein (LIE) 14:12, 2. Nadine Felder (TS Jahn Lustenau) 14:46, SCHÜLER: 1. Nadine Engster (SUI) 12:04, 2. Martina Amann (TS Bregenz-Stadt) 15:00.

18. Dezember, 2. Lauf

MÄNNER (4 km): 1. Roland Waldner (UKJ Pletzer Hopfgarten) 12:23, 2. Andreas Tomaselli (LG Itter, 1. AK 30) 12:34, 3. Felix Karu (LG Montfort) 12:41, AK 35: Hubert Forster (SV Lochau) 12:52, AK 40: Martin Reiner (SV Lochau) 13:06, AK 45: 1. Berni Litscher (SUI) 13:33, 2. Siegfried Hagen (Tri Team Lustenau) 14:10, AK 50: 1. Josef Schmid (SUI) 14:12, 2. Manfred Gasser (LSG Vorarlberg) 16:00, AK 55: Kurt Inauen (SUI) 14:26, AK 60: Wigbert Hammerer (LSG Vorarlberg) 15:02, AK 65: Christian Vetsch (SUI) 15:48, JUNIOREN (2 km): 1. Michael Von Gunten (SUI) 5:58, 2. Linus Baumschlager (ULC arido Dornbirn) 6:03, JUGEND: 1. Claudio Ammann (ITA) 6:33, 2. Paul Reitmayr (ULC arido Dornbirn) 6:45, SCHÜLER: Philipp Gantenbein (SUI) 7:18, FRAUEN (4 km): 1. Pia Schütz (SUI) 14:26, 2. Karin Salzmann (ULC arido Dornbirn) 15:26, 3. Monika Ammann (ITA, 1. AK 40) 15:44, JUNIOREN (2 km): Elisabeth Reiner (Bregenz) 7:22, JUGEND: 1. Rahel Ammann (ITA) 7:39, 2. Friederike Heinze (ULC arido Dornbirn) 7:43, SCHÜLER: 1. Nadine Engster (SUI) 7:31, 2. Yvonne Stelzer (TS Gisingen) 7:33.

Burgenland

Die Besten des Jahres '99

Bei der Wahl zum Burgenländischen Leichtathleten des Jahres gab es ein "Fotofinish". Der 19-jährige Dieter Pratscher vom LAC RAIKA Aschau und der Verscherathlet Peter Zsifkovits (LC Tiger Stinatz) lagen mit jeweils 84 Punkten gemeinsam an der Spitze. Pratscher wurde dabei zehn Mal auf Platz eins gereiht, Zsifkovits neun Mal. Damit hieß der Sieger Dieter Pratscher. Der bisher größte Erfolg des Vermessers war der Gewinn der Bronzemedaille im 5.000-Meter-Lauf bei den Österreichischen U-23-Meisterschaften.

Klare Sache bei den Frauen: Andrea Maurer, die Jugend-Sprinterin von europrint pannonia, verteidigte ihren Titel mit 70 Punkten deutlich vor ihren Klubkolleginnen Christine Judt (43 Punkte) und Claudia Schöndorfer (37).

BERNHARD BEYER

Niederösterreich

Neue Kampfrichter

Ohne sie gäbe es keine Leichtathletik: Kampfrichter sind die stille Eminenz sportlicher Wettkämpfe. Der Niederösterreichische Leichtathletikverband hat im November 13 neue Landesverbands- und 4 ÖLV-Kampfrichter ausgebildet. Erfreulich, dass aktive Athleten (unter anderem Sonja Spindelhofer, Thomas Ganger) an der Ausbildung mitmachten. NÖLV-Kampfrichterchef Josef Summner: "Das Prüfungsergebnis lag auf dem vom Verband angestrebten hohen Niveau."

Der NÖLV ersucht seine Mitgliedsvereine zwecks rascher Informations-Weiterleitung um Bekanntgabe von Fax-Nummern.

Oberösterreich

ULC Linz: Wahre Größe ist...

...jungen Menschen etwas für das Leben mitzugeben,

...Athleten und Funktionäre anderer Vereine zum Feiern einzuladen,

...wenn alte mit jungen Sportlern zusammensitzen,

...aus der vorhandenen Breite in die Spitze zu arbeiten,

...120 Aktive jeden Alters unter einen Vereinshut zu bringen,

...seinen Prinzipien und Möglichkeiten treu zu bleiben.

Zur 45. Siegesfeier des großen ULC Linz-Oberbank, bei der auf den 30. ÖLV-Cupsieg und den 60. Geburtstag von Obmann Horst Almesberger angestoßen wurde, versammelten sich Generationen von Leichtathleten. Von den ehemaligen Olympia-Teilnehmern des Vereins



MUSSESTUNDE. Beim ULC Linz-Oberbank ist immer Zeit, sich und seine Erfolge zu feiern.

Bild: Kurt Brunbauer

besuchten Erika Strasser, Walter Dießl und Georg Werthner (mit Mutter Erika und den Brüdern Roland und Ulrich) die ULC-Familie im Linzer Sommerhaus-Hotel. Familiensinn ist im Traditionclub seit je groß geschrieben. Die Ehepaare Irrgeher, Knoll, Obermayr, Sams und Wöckinger wurden separat geehrt. Hier waren die Eltern schon Leichtathleten. Heute arbeiten sie im Verein mit und die Kinder sind aktiv.

Für die Zukunft sehen die Schwarzgrünen nicht schwarz, obwohl derzeit nicht alles im grünen Bereich ist. Weitsprung-Staatsmeisterin Olivia Wöckinger hat sich die Hallensaison und die Olympischen Spiele 2000 in Sydney abgeschminkt. Das Knie vom Sprungfuß macht seit einem Jahr Spompernadln. Der Dauerschmerz wurde bei einer Arthroskopie lokalisiert: Sprung im Knorpel der rechten Kniescheibe! Bei den Junioren-Weltmeisterschaften 1998 in Frankreich war Wöckinger kopfüber in die Sandkiste gestürzt. Dabei hatte sie sich vermutlich die Verletzung zugezogen. Mit einer Spritzen- und Tablettenkur ist dem ungewollten Sprung im Knie beizukommen. Trainer und Vater Karl Wöckinger: "Wenn wir im Februar wieder mit dem Training anfangen können, ist frühestens im Herbst an erste Sprung-Wettkämpfe zu denken. Olivia will die Verletzung hundertprozentig ausheilen, was laut Dr. Andrée gewährleistet ist, und dann wieder voll einsteigen." Die Junioren-EM-Bronzemedallengewinnerin von 1997 hat sich die U-23-Europameisterschaften 2001 zum Ziel gesetzt.

Steiermark

Trainer in der Schule

Die StLV-Trainer Christian Röhrling und Horst Binna besuchten in Mainz eine

Fortbildung der DLV-Trainerschule zum Thema "Weit-, Drei-, Hochsprung - Spitzenbereich". Bernd Knut, Betreuer von Dreisprung-Weltmeister Charles Friedeck, zeigte mit einfachen Mitteln auf, wie Athleten auf ein Spitzen-Niveau zu bringen sind. Interessant der Aspekt, wie viel Ausdauer ein Dreispringer der Eliteklasse in der Vorbereitungsperiode trainiert. Auf wissenschaftlich-theoretischer Basis gab Hansjörg Holzamer, Übungsleiter von Hürdensprinter Florian Schwarhoff und Hochspringer Wolfgang Kreißig (2,30 m), Einblick in die Trainingsplanung und -periodisierung. Christian Röhrlings Wochendbilanz: "Die deutschen Referenten und Bundestrainer standen uns auf alle unsere Fragen offen und unkompliziert Rede und Antwort. Eine Tatsache, mit der wir 'No-Name'-Österreicher nicht rechnen durften."

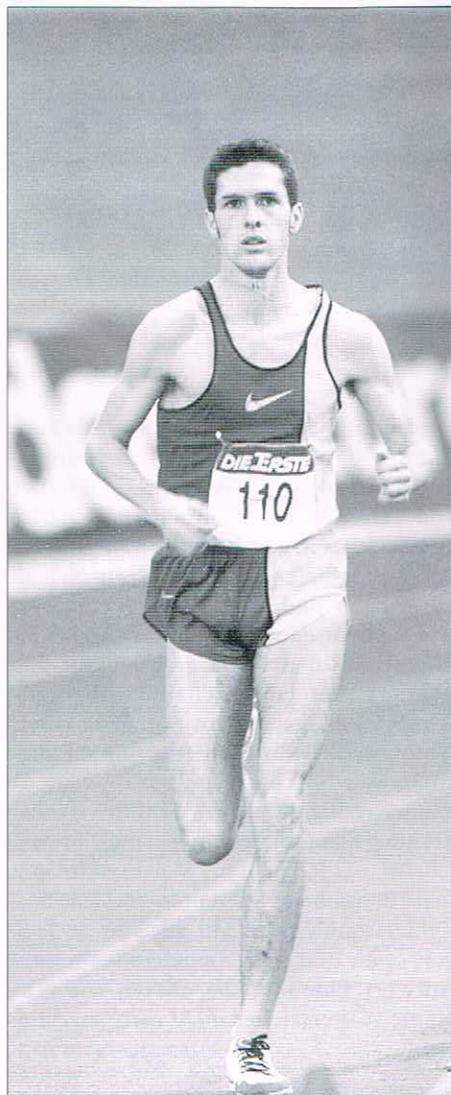
Tirol

80 Jahre Innsbrucker AC

Drei Monate arbeitete Ehrenobmann Hermann Frizzi, bis sämtliche vorhandenen Notizen zur 80-jährigen Vereinsgeschichte des IAC Orthosan ins Reine geschrieben waren. 50 Seiten umfasst die zur Broschüre gebundene Erfolgsstory. Frizzi führte den Innsbrucker Athletik Club insgesamt drei Jahrzehnte, erlebte bessere und weniger gute Zeiten. 1988 folgte ihm Thomas Praxmarer, seit 1996 heißt der Vereinsobmann Stefan Wolf. In den acht Jahrzehnten der Clubgeschichte gewannen die Tiroler 73 österreichische und 1.460 Landesmeistertitel. Erfolgreichste Titelsammlerin ist Claudia Stern mit 15 ÖLV-Titeln und 11 nationalen Rekorden.

"Gegenwärtig haben nur noch wenige Vereine eine stämmige Funktionärs-

crew", analysiert Frizzi senior die allgemeine Entwicklung in der Leichtathletik. "Der IAC hat Betreuer und Sportler, deren Herz für den Verein schlägt." Wie lange noch? Der Nestor macht Mut und gibt die Parole aus: "Jetzt erst recht! Fairness, Kameradschaft und Zusammenhalt werden eine Besserung bewirken. Die Leichtathletik ist ja ein gesunder und durchführbarer Sport."



1996 vertrat Thomas EBNER den IAC Orthosan bei den Olympischen Spielen in Atlanta.

Bild: PLOHE

Wien

Wicki's starker Abgang

Nicht weil sie auf Nachwuchs, oder der Nachwuchs bereits auf ihre Medaillen schießt, sondern weil es ihrer Meinung an der Zeit ist, beendet Sabine "Wicki" Mick (29) ihre Karriere: "Ich danke meinen Eltern und meinem Mann, meinem Verein Cricket, meinen Fans und Sponsoren und meiner Trainerin Petra Beydi." Nach 17 Jahren Leistungssport sind der Volleinstieg ins Berufsleben (Lehrerin) und der Wunsch, endlich Zeit für Ehemann Thomas und sich selbst zu haben, Gründe genug, vom Athletendasein Abschied zu nehmen.



WERTVOLL waren an Sabine MICK nicht nur ihre Medaillen. "Wie steht's, welchen Platz müssen wir holen, damit wir aufsteigen?" fragte sie beim Europacup 1999 in Tel Aviv. Vor der abschließenden 400-Meter-Staffel hatte die Sprinterin Nervenflattern. Mit Mick erreichten die Österreicherinnen die 1. Liga.

Sabine Mick hat sich nach einer Fuoperation 1998 nicht still und heimlich davongeschlichen. Sie wollte sich "mit Anstand" verabschieden. Als amtierende 200-Meter-Staatsmeisterin ist dieser Rücktritt wehmütig, dafür nicht traurig. "Ich denke, ich kann zufrieden sein, mit dem was ich erreicht habe," sagt die viertschnellste Frau Österreichs über 200 Meter in der ewigen Bestenliste, Wiener Rekordhalterin, Hallen-WM-, Junioren-WM-Teilnehmerin und mehrfache sterreichische Meisterin. Sabine Mick steht dem Nachwuchs als Trainerin zur Verfügung und bleibt der Leichtathletik verbunden. Mick zum Nationalteam, in dem sie im Einzel und vor allem in den Staffeln (4x100 und 4x400 m) eine fixe Gre war: "Im nächsten Jahr wird sich eine neue, gute Damenstaffel formieren und ich wünsche ihr und dem gesamten sterreichischen Team den Klassenerhalt im Europacup."

Bei der LV-Gala am 31. Jänner in Wien werden Sabine Mick und der ebenfalls vom aktiven Sport zurckgetretene Christoph Pöstinger (LCC Wien) offiziell verabschiedet.

VON DER VISITENKARTE ÜBER PROSPEKT, KATALOG, PLAKAT BIS HIN ZUR ZEITUNG: WIR SIND IHRE FNFFARBEN- UND LACKDRUCKEREI SOWIE IHRE TEXT- UND BILDVERARBEITER!



SATZ & LITHO · DRUCK · WERBESERVICE
A-4810 GMUNDEN, DRUCKEREISTRASSE 4
TEL. 07612/64235/13, HR. MUHR · FAX 64235-91
e-mail: druckerei@salzkammergut-media.at

SERVICE

Briefe an die Redaktion:
LEICHTATHLETIK

Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
E-Mail: kurt.brunbauer@netway.at

Statistik

1999 Annual Combined Events, das internationale Jahrbuch für MehrkämpferInnen enthält auf mehr als 200 Seiten Weltbestenlisten (mit allen Zehnkampfleistungen über 7.500 Punkten / Siebenkampf 6.000), komplette Resultate von WM, Europacup, Götzis, die zehn Besten Mehrkämpfer je Disziplin und vieles mehr. S 340.- inkl. Porto. Zu bestellen bei: Hans van Kuijen, de Bergen 66, 5706 RZ Helmond, Netherlands, e-mail: hvankuijen@uws.nl.

World Indoor Championships 1989 Hallen-WM Budapest, IAAF Statistics Handbook, 183 Seiten, 21x15 cm. Entwicklung der Hallen-Weltrekorde, Top 50 All-Time Lists, Kurzbiografien, Top 20 1988, Ergebnisse Hallen-WM 1987 (ersten Drei), Hallen-EM (Sieger) 1970 - 1988, US-Hallen-Meisterschaften (Sieger) 1967 - 1988, nationale Hallenrekorde. S 120.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Bücher

LEICHTATHLETIK-Bilderbogen, das 1995 erschienene Buch mit allen oberösterreichischen Staats- und Landesmeistern der Geschichte, ist ein nach wie vor gefragtes Nachschlagewerk (S 320.-). Aktualisierte Einzelbewerbe (Stand 31.12.1999) werden auf Wunsch ausgedruckt (je Seite S 20.-). Zu bestellen bei: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Tel./Fax 0732/330302, e-mail: kurt.brunbauer@netway.at.

Internet

Österreichische Zehnkampf-Homepage: <http://members.chello.at/katzenbeisser/>.

ATSV OMV Auersthal:

<http://www.fortunecity.com/olympia/nase-em/708/>.

Verein

Adressenänderung:

LAC Harlekin, Günther Riedel, Mitschaststraße 42, 2130 Mistelbach.

MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

FÜR Millenniumsehrungen

Viele Organisationen nutzen den Jahrtausendwechsel, um vergangene und gegenwärtige Größen aus den verschiedensten Bereichen wie z. B. Film, TV und Politik zu ehren. Ich glaube, im Bereich des Sportes gibt es die meisten Feiern. Jedes Land ehrt und feiert

"seine" Sportler des Jahrhunderts. In eindrucksvoller Erinnerung wird Hubert Neupers "World Sports Award" bleiben, der zweifelsohne den Sport jedem näher gebracht hat, der die Veranstaltung gesehen hat - also eine große Werbung für den Spitzensport war.

Leider vermisse ich jegliche Ambitionen der österreichischen Leichtathletikszenen eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen. Ich bin der Meinung, auch im kleinen Leichtathletikland Österreich wäre der Jahrtausendwechsel Anlass, Bilanz zu ziehen. Obendrein wäre durch eine gewisse Medienpräsenz und ein spektakuläres Abendprogramm ein für die Leichtathletik so wichtiger Werbeeffekt gegeben. Sicher könnten dafür Sponsoren und vielleicht auch der eine oder andere internationale Star, der durch den Abend begleitet, gefunden werden. Ich bitte Sie ernsthaft über die Durchführung einer solchen Veranstaltung nachzudenken.

RENE KÖPPL, Desselbrunn

GEGEN Geldvergeudung

Der von Hubert Neuper organisierte "World Sports Award" hat meines Wissens 77 Millionen Schilling gekostet. Ein wesentlicher Teil kam aus Steuergeldern. Den aufwändig inszenierten Opern-Auftritt der Weltsportler beurteile ich persönlich als Affront gegen den österreichischen Sport. Im Vergleich dazu geht der nämlich am Krückstock. Besonders der Leichtathletik fehlt das Geld an allen Ecken und Enden.

Sponsoren für eine "Millenniums-" Veranstaltung zu suchen, schiene mir ein Hohn, wenn ich zig Spitzenathleten weiß, die sich ihr Sportgewand, ihre Wettkampffahrten, Trainer, Massagen usw. selbst zahlen. Außerdem kommen Sportgrößen vergangener Tagen in der schnelllebigen Zeit meistens zu kurz. Vergessen ist, was sie vor 50 oder 70 Jahren leisteten. Oder gar nicht bekannt. Oft lässt es sich überhaupt nicht mit dem Heute vergleichen. Und Tote zu ehren, bringt keine Zuschauer. Jesse Owens, Paavo Nurmi oder Emil Zatopek (lebt noch) wären gewiss ebenso würdige Preisträger des World Sports Award gewesen, wie es Carl Lewis war. Sie hatten nur das Pech, vor "ewigen" Zeiten richtig gute Zeiten erlebt zu haben.

LEICHTATHLETIK, Kurt Brunbauer

Stiefkind Gehen

1997, ÖLV-Schülermeisterschaften (Gehen): Der Sieger läuft die letzten 50 Meter und gewinnt mit ein paar Zehntelsekunden Vorsprung vor dem Athleten meines Vereins. Auf Vorsprache bei einem Gehrichter wurde mir mitgeteilt, er wäre verwahrt worden. Was nützt dem Benachteiligten diese Verwarnung, wenn sich der Gegner trotzdem den Sieg holt?

1998, ÖLV-Jugendmeisterschaften: Der souverän Führende mit gutem Gehschritt wird vom Kampfrichter dreimal verwahrt und anschließend herausgenommen. Eine harte Entscheidung, zumal die anderen auch nicht 100-prozentig sauber gingen. Mein Athlet war in diesem Falle Nutznießer, er gewann.

1999: Zum Gehen kommen in den Nachwuchsklassen auf Grund der Vorfälle keine drei GeherInnen zusammen. Man ist als Verein gezwungen, wegen einer Aktiven drei zu mel-

den. Die Spezialistin, eine die durchgeht, und die Dritte, die sich nur an den Start stellt. Bei den letzten Schülermeisterschaften war es so, ebenso bei den Jugendmeisterschaften. Nach dem Start der Schülerinnen hatte die Siegerin Angst, die Durchgehende würde disqualifiziert und sie um die Wertung gebracht. Die Bessere redete der Schwächeren zu, sie soll ja die Knie durchstrecken und nicht ins Laufen verfallen. Wegen unsportlichen Verhaltens wurden beide nach eineinhalb Runden vom Oberkampfrichter ohne Verwarnung disqualifiziert. Nachher wurde der Lapsus korrigiert und über Lautsprecher verkündet, der Bewerb würde Abends noch einmal gestartet. Als es so weit war, hat der technische Delegierte wieder abgesehen.

Mir vergeht langsam die Lust, das Gehen zu fördern. Die Athletin war frustriert und nur schwer zu bewegen, weiter Leichtathletik zu betreiben. Würde das Gehen am Samstag als Abschlussbewerb angesetzt, wären wahrscheinlich mehr Athleten bereit, teilzunehmen. Den Kampfrichtern lege ich ans Herz, mehr Menschlichkeit für die Jugend zu zeigen. Es steht nirgends, wie schnell ein Wettkampf zu beginnen ist und auch nichts von einer Disqualifikation ohne Verwarnung. Durch einen Nachholtermin wurde zwar der Fehler eingestanden, über die Zeit und die doppelten Reisekosten redet niemand.

HERMANN EBERL, Hopfgarten

PERSONELLES

Geburtstage

JOSEF SUMMERER, Kampfrichterreferent des Niederösterreichischen Leichtathletikverbandes, feierte am 29. November den 60. Geburtstag. Jederzeit bereit, bei Projekten, die dem Image der Leichtathletik dienlich sind, mitzuarbeiten, unterscheidet sich Summerer von den ideenlosen Funktionären.



Oberstudienrat Professor Magister **PETER SLADKY** (einmal gehört der volle Titel genannt) hat am 20. Dezember den "Aufnahmeantrag in den Klub der 60-er" abgegeben. Sladky's Kritiker fürchten,

das der St. Pöltner einen Teil seiner zusätzlichen Pensionsfreiheit in die Ausarbeitung neuer, abenteuerlicher Ideen investieren wird.

Nachwuchs

Birgit Zangerl und **THOMAS EBNER** (IAC Orthosan) wurden am 7. Dezember Eltern eines Mädchens (2.980 Gramm, 49,5 cm). Es wird auf den Namen Eva getauft.

LEICHTATHLETIK

STATISTIK-SPEZIAL



-INFORMATION

Redaktionelle Bearbeitung:
WOLFGANG ADLER
Hambergstraße 13/11
4100 Ottensheim
Tel./Fax: 07234/84851
e-mail: wolfi.adler@netway.at

INHALT

Amtliches	20
Erweiterter Vorstand	20
Allgem. Bestimmungen	21
Mindestleistungen, Richtwerte	23
Nennschluss	24
Ausschreibung	24
Termine	26
ÖLV-Bestenliste	27
Weltbestenliste	49
ÖLV-Cup	50
ÖLV-Rekorde	51
ÖLV-Normen für 2000	54

AMTLICHES

ERWEITERTER VORSTAND VOM 27. NOVEMBER 1999 IN WIEN

Die wichtigsten Beschlüsse:

LIMITVERÄNDERUNGEN:

Die Mindestleistungen für die Teilnahme an Österr. Staatsmeisterschaften und Meisterschaften wurden weitestgehend reduziert.

SPRUNGHÖHEN MEHRKAMPF:

Jeder Athlet hat die Möglichkeit, eine Wunschhöhe unter der Anfangshöhe zu verlangen. Diese Höhe muß mit allen Athleten, die ebenfalls den Wunsch einer Zusatzhöhe haben, abgesprochen sein. Bei Uneinigkeit entscheidet der Technische Delegierte. Unmittelbar nach der Wunschhöhe wird die Latte auf die ausgeschriebene Anfangshöhe gelegt.

MANNSCHAFTSWERTUNG:

Ein Mannschaftstitel (Berglauf, Cross, Mehrkampf) wird erst dann vergeben, wenn mindestens zwei Mannschaften am Bewerb teilgenommen haben.

Die Daten für dieses Sonderheft wurden uns vom ÖLV zur Verfügung gestellt. Die Redaktion der **LEICHTATHLETIK** ist nicht für die Vollständigkeit verantwortlich. Ergänzungen und Korrekturen sind direkt an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien, zu richten.

WURFGEWICHTE:

Bei Nachwuchswettkämpfen darf auch das Gerät mit dem international üblichen Gewicht verwendet werden. Dabei muß der gesamte Wettkampf mit dem gleichen Wurfgewicht absolviert werden. Die dabei erzielten Ergebnisse sind limit-, rekord- und bestenlistenreif.

GEHERMEISTERSCHAFTEN:

Ab dem Jahr 2000 werden bei den Gehermeisterschaften die Nachwuchsbewerbe von der Bahn auf die Straße verlagert:
männl. und weibl. Schüler und Junioren: im Rahmen der ÖSTM
10km-Frauen/20km Männer
männl. und weibl. Jugend: im Rahmen der ÖSTM
50km Männer

STARTS AUSSER KONKURRENZ:

Ein Start "außer Konkurrenz" ist bei Österr. Meisterschaften (Ausnahme Halle) nicht mehr möglich. Bei Nachwuchsmeisterschaften ist ein Start für Kaderathleten (A-, B-, Juniorenkader) möglich. Entscheidung durch den TD (rechtzeitige Kontaktaufnahme!).

KUGELGEWICHT SENIOREN:

Das Gewicht für die Klasse M 50 wird entsprechend den internationalen Bestimmungen mit 6 kg festgelegt (Druckfehlerberichtigung in der IWB).

CUPPUNKTE GEHEN:

Die Cuppunkte werden ab dem Jahr 2000 im Verhältnis zum aktuellen Rekord (=1.000 Punkte) wie beim Cross berechnet.

NENNUNGEN FÜR ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN:

FAX-Meldungen (Meldeformular oder Formular mit identen Datenfeldern) müssen bis spätestens dem zweiten der Meisterschaft vorausgehenden Mittwoch (12.00 Uhr) bei den vorgesehenen Stellen eingelangt sein. Den Bestimmungen zuwiderhandelnden Vereinen wird durch den zuständigen MuO eine Strafgebühr bis max. ATS 1.000.-- vorgeschrieben.

STARTPASS:

Ab dem Jahr 2001 wird bei den Landesverbänden mit der Ausgabe eines einheitlichen Startpasses begonnen. Ab 2002 ist der Startpaß für ganz Österreich verbindlich.

EINSENDUNG ERGEBNISBERICHTE:

Der Erweiterte Vorstand hat von der Einführung einer Strafgebühr Abstand genommen, ersucht aber alle Veranstalter eindringlich, die Veranstaltungsberichte mit allen erforderlichen Angaben zeitgerecht einzusenden.

EINBÜRGERUNGEN:

Der ÖLV wird über Unterstützungen bei Einbürgerungsanträgen nur mehr dann im Vorstandsbereich abstimmen, wenn es sich um Jugendliche mit Lebensschwerpunkt in Österreich handelt oder um Athletinnen und Athleten, die bei Österreichischen Meisterschaften mit Ausländerstatus startberechtigt sind.

VERLEIHUNG VON EHRENZEICHEN

Der Österr. Leichtathletik-Verband hat aufgrund der Beschlußfassung bei der Sitzung des Erweiterten Vorstandes folgende Ehrenzeichen verliehen:

Ehrenmedaille:	Josef Thaler
Ehrenzeichen in Gold:	Ferdinand Stadelmayer Rudolf Wurm
Ehrenzeichen in Silber:	Luis Giovannini Josef Moser
Ehrenzeichen in Bronze:	Josef Feller Markus Jorda Tina Reislgl Elmar Rizzoli Josef Scharmer Josef Schmidl Alexander Witting Karin Witting Toni Wohlmuth Martin Wolf

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DIE ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN 2000 UND ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN 2000

1. Austragung und Kompetenzen

Die Österreichischen Meisterschaften werden vom ÖLV gemäß den Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen und der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung sowie den Bestimmungen der IAAF ausgeschrieben.

Der durchführende Landesverband zeichnet für die einwandfreie Vorbereitung und Organisation der Meisterschaften verantwortlich. Er hat sich dabei an die Durchführungsbestimmungen für Veranstaltungen im Auftrage des ÖLV zu halten. Der Landesverbandspräsident bzw. sein Vertreter vertritt den Veranstalter repräsentativ, die übrigen Landesverbandsorgane sind selbstständig im Sinne der einschlägigen ÖLV-Bestimmungen tätig, ausgenommen in jenen Bereichen, welche den Vertretern des ÖLV vorbehalten sind. Dort haben sie beratende Funktion.

Der ÖLV hat die Gesamtaufsicht über alle Österreichischen Meisterschaften. Seine Organe haben dabei folgende Wirkungsbereiche:

- Der Präsident des ÖLV bzw. sein Vertreter vertritt den ÖLV nach außen.
- Der Technische Delegierte des ÖLV steht der Veranstaltung vor und trifft die letzte Entscheidung. Er entscheidet weiters über das Setzen der Vor-, Zwischen- und Zeitläufe und bestimmt die Aufstiegsmodi nach den jeweiligen Gegebenheiten.
- Der Kampfrichterreferent des ÖLV bzw. sein Vertreter überwacht die Tätigkeit der Kampfrichter im Hinblick auf die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen und steht dem Kampfrichterreferenten des veranstaltenden Landesverbandes beratend zur Seite.
- Das Schiedsgericht bilden in der Regel zwei Vertreter des ÖLV-Vorstandes und ein Vertreter des durchführenden Landesverbandes.

2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle ordnungsgemäß für einen Verbandsverein beim ÖLV gemeldeten

- Österr. Staatsbürger gemäß § 15 (2)a) der ÖLAO
- Österr. Staatsbürger mit einer zweiten Staatsbürgerschaft (Doppelstaatsbürger) § 15 (2)b) der ÖLAO, sofern sie in den letzten zwölf Monaten vor der jeweiligen Österreichischen Meisterschaft nicht an einer nationalen Meisterschaft im Ausland teilgenommen haben bzw. nicht für einen anderen ausländischen Verband repräsentativ angetreten sind.
- Ausländer oder Staatenlose gemäß § 15 (2)c) der ÖLAO, die zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses seit mindestens drei Jahren ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben und in den letzten drei Jahren weder für eine andere Nation in einer Auswahlmannschaft gestartet sind noch an einer anderen nationalen Meisterschaft ordentlich teilgenommen haben. Für Angehörige der Schüler- und Jugendklasse verringert sich diese Frist auf ein Jahr (Dauer 1 Jahr). Für die Berechnung der Altersklassenzugehörigkeit entscheidend ist der Beginn des dauernden Aufenthalts in Österreich. Dem Wohnsitz in Österreich gleichgestellt ist der Wohnsitz in einem an das österreichische Bundesgebiet anschließenden Grenz-Zollbezirk.
- Staatsbürger eines Mitgliedstaates der EU gemäß § 15 (2)d) der ÖLAO, welche zum Zeitpunkt des Nennschlusses ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben, sind hinsichtlich der Startberechtigung österreichischen Staatsbürgern mit einer zweiten Staatsbürgerschaft gleichgestellt (siehe oben).

Für die Stadionbewerbe der Allgemeinen Klasse sind im Jahr 2000 Mindestleistungen verpflichtend vorgeschrieben, die 1999 oder 2000 erreicht werden müssen. Sie sollen bis zum Meldeschluß erreicht worden sein, bei späterer Erbringung hat der Nachweis schriftlich (Wettkampfberechtigt) bei der Meisterschaft zu erfolgen. Die Freiluft-Landesmeister 2000 sind auch ohne Erbringung der Mindestleistung in jenem Bewerb startberechtigt, in dem der Landesmeistertitel erreicht wurde. Angehörige der Schülerklasse können nur bei Erbringung der Mindestleistung starten. In allen anderen Altersklassen gelten die ausgewiesenen Werte für 2000 lediglich als Richtwerte, die für eine Teilnahme erreicht werden sollten.

Für sämtliche Österreichische Nachwuchs-Meisterschaften 2000 beschränkt sich die Startberechtigung auf folgende Jahrgänge:

männl. und weibl. U-23	1978 bis 1982
männl. und weibl. Junioren	1981 bis 1984
männl. und weibl. Jugend	1983 bis 1986
männl. und weibl. Schüler	1985 bis 1987

Die Staffelsetzungen sind von der Jahrgangsbeschränkung ausgenommen, sofern mindestens zwei Läufer(innen) aus den normal startberechtigten Jahrgängen (z.B.: U-23 1978-1982) am Start sind. In jenen Disziplinen der Allgemeinen Klasse, in denen keine Mindestleistung gefordert wird (Mehrkampf, Marathon, Halbmarathon, Straßengehen, Cross- und Berglauf), ist eine Teilnahme von Schülern (Jahrgang 1985 und jünger) nicht gestattet (ausgenommen Hallenbewerbe und Staffeln).

Werden zum selben Termin Meisterschaften für zwei oder mehrere Altersklassen durchgeführt (z.B. Crosslauf), kann der (die) Athlet(in) den gleichen Bewerb nur in einer Altersklasse - unter Beachtung der startberechtigten Jahrgänge - absolvieren.

3. Nennungen

Alle Nennungen müssen auf den vom ÖLV herausgegebenen und beim zuständigen Landesverband erhältlichen Meldeformblättern oder einem EDV-mäßig selbst erstellten, dem ÖLV-Meldeformblatt entsprechenden oder mit den gängigen Wettkampf- bzw. Athletenverwaltungsprogrammen (Rieping, COSA) erstellt bis zum Nennungsschluß - jeweils der zweite den Meisterschaften vorausgehende Dienstag (Poststempel) - vollständig ausgefüllt wie folgt versandt werden:

Grünes Formblatt: an den Veranstalter

Gelbes Formblatt: an den ÖLV - für den ÖLV

Rosa Formblatt: an den eigenen Landesverband (zur Kontrolle durch den M&O) - für den zuständigen Technischen Delegierten des ÖLV

Weißes Formblatt: bleibt beim nennenden Verein als eigenes Belegexemplar.

Verspätet aufgebene Nennungen werden ohne Benachrichtigung des betroffenen

Vereins - wie unter Punkt 4. Nennngeld angeführt - als Nachnennung behandelt. Alle Nennungen haben auf dem Formblatt unbedingt die Athletennummer und auch den Vermerk zu enthalten, wann und wo die geforderte Mindestleistung oder ersatzweise ein entsprechender Landesmeistertitel (inkl. Angabe der Bestleistung im selben Jahr) erzielt wurde. Unvollständige Nennungen müssen am Wettkampfort vor dem Bewerbsmeldeschluß ergänzt und belegt werden.

Alle Nennungen an den ÖLV sind im geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk der betreffenden Meisterschaft, auch von den Wiener Vereinen, per Post einzusenden. Auf den Nennungen ist auch die vollständige Vereinsanschrift anzugeben, an die die Ergebnisse zuzusenden sind.

Namentliche Staffelnennungen dürfen maximal 6 Namen pro Staffel umfassen. Für Mannschaften ist keine gesonderte Nennung notwendig. Eine etwaige Mannschaftswertung erfolgt automatisch (siehe Punkt 6).

Eine Nennung mittels TELEFAX kann bis zum zweiten den Meisterschaften vorausgehenden Mittwoch erfolgen und wird anerkannt, sofern das dazu erforderliche Formblatt als Unterlage Verwendung findet. Eine Nennung mittels elektronischer Datenübertragung wird entsprechend einer noch zu beschließenden Vorgangsweise möglich sein.

Sollte sich herausstellen, daß falsche Angaben betreffend Limit oder Startberechtigung gemacht wurden, wird die Nennung abgewiesen und eine Strafgeldgebühr von maximal € 1000,- pro Fall vom ÖLV eingehoben. Dies gilt auch für Nachnennungen bzw. Nachmeldungen.

4. Nennngeld

Für die Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften 2000 wird - mit Ausnahme der Halbmarathon-, Marathon- und Seniorenmeisterschaften - kein Nennngeld eingehoben.

Bis zu einer Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes kann eine Nachnennung erfolgen. Für diese ist pro Athlet(in) und Bewerb bzw. pro Staffel in der Allgemeinen Klasse ein Betrag von € 500,- und in den Nachwuchsklassen (U-23, Junioren, Jugend und Schüler) ein Betrag von € 300,- sofort an der zuständigen Meldestelle zu entrichten. 50 Prozent davon sind an den ÖLV zu überweisen, 50 Prozent verbleiben beim durchführenden Verein oder Landesverband zur Abdeckung seines Mehraufwandes.

5. Wertung

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Athlet(innen), Staffeln am Bewerb teilgenommen haben.

Für die Seniorenmeisterschaften gelten Sonderregelungen, die in der jeweiligen Ausschreibung ausgewiesen sind.

In international offen ausgeschriebenen Bewerben kann nur der (die) bestplatzierte Österreicher(in) österreichischer Meister/österreichische Meisterin werden.

6. Mannschaftswertung

Ein Mannschaftstitel wird in den Bewerben Crosslauf (M/F/Jun/Jgd/Sch), Halbmarathon (M/F), Marathon (M/F), Berglauf (M/F) und Gehen (20km M) sowie in den Mehrkämpfen (M/F/Jun/Jgd/Sch) vergeben, wenn mindestens zwei Mannschaften am Bewerb teilgenommen haben. Eine Mannschaft besteht aus mindestens drei Teilnehmern, die demselben Verein angehören müssen, sofern mindestens ein Teilnehmer der gemeldeten Klasse angehört. Die drei Besten eines Vereins werden für die erste Mannschaft, jeweils weitere Teilnehmer für weitere Mannschaften eines Vereins gewertet. Die Reihung erfolgt durch Addition der erzielten Einzelzeiten oder erzielten Mehrkampfpunkte.

7. International offen ausgeschriebene Meisterschaften

Nachstehende Bewerbe der Allgemeinen Klasse werden 2000 international offen ausgeschrieben:

Frauen: 10.000m, Halbmarathon, Marathon, Berglauf, 10km-Straßengehen, Siebenkampf.

Männer: 10.000m, Halbmarathon, Marathon, Berglauf, 20km- und 50km-Straßengehen, Zehnkampf.

Bei Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften können Starts außerhalb der Wertung für ÖLV-A-, B- und Juniorenkader-Athlet(innen) vom Technischen Delegierten bei vorhandenen Möglichkeiten genehmigt werden.

8. Bewerbsmeldung bzw. verspätete Bewerbsmeldung

Alle Athlet(innen) haben sich unaufgefordert bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes (Vorlauf, Qualifikation) persönlich bei der Meldestelle zu melden und haben selbst darauf zu achten, daß ihre Meldung ordnungsgemäß registriert wurde.

Die Staffelmeldungen müssen durch einen Vereinsbeauftragten bis spätestens zwei Stunden vor Bewerbsbeginn (Vorlauf) schriftlich mit Vor- und Zuname sowie Jahrgang in der Staffelfolgenfolge (mit Ersatzleuten) unter Angabe der Bestleistung bei der Meldestelle abgegeben werden. Erfolgreich bereits eine namentliche Staffelnennung zum allgemeinen Nennschluß reduziert sich der Meldeschluß auf 60 Minuten. Bei Nichteinhaltung der 60-Minuten- bzw. 2-Stunden-Frist ist der (die) Athlet(in) nur gegen eine Gebühr startberechtigt, sofern der Technische Delegierte oder sein Vertreter die verspätete Meldung aus technischen Gründen noch zulassen kann. Diese Gebühr beträgt pro Athlet(in) und Bewerb bzw. pro Staffel in der Allgemeinen Klasse € 500,- sowie in den Nachwuchsklassen (U-23, Junioren, Jugend und Schüler) € 300,- und ist sofort an der zuständigen Meldestelle zu entrichten. 50 Prozent davon sind dem ÖLV zu überweisen, 50 Prozent verbleiben beim durchführenden Verein oder Landesverband zur Abdeckung seines Mehraufwandes.

Die Vereine werden ersucht, ihre Aktiven ausdrücklich auf die Einhaltung der Regel 138 der IWB (Nichtteilnahme an einem Bewerb nach bereits erfolgter Meldung oder Qualifikation für einen Zwischen- oder Endlauf bzw. Sprung oder Wurf ohne Abmeldung) und der Regel 143 Abs.1 und 2 (Unterstützung der Wettkämpfer) hinzuweisen - bei Nichteinhalten erfolgt die Disqualifikation.

9. Startnummern

Die zur Verfügung gestellten Startnummern sind von allen Aktiven in voller Größe unverändert und gut sichtbar, bei einfacher Ausgabe auf der Brust (Ausnahme Hoch- und Stabhochsprung) vom Betreten bis zum Verlassen der Wettkampfanlage zu tragen. Die Nichteinhaltung dieser Regel zieht die Verwarnung bzw. Disqualifikation nach sich.

Die Startnummern sind bereits in Kuverts mit Angabe sämtlicher Aktiven vorbereit-

tet. Die Ausgabe erfolgt jeweils bei der betreffenden Meldestelle oder der dafür bezeichneten Stelle gegen Bestätigung durch einen bevollmächtigten Vereinsvertreter. Die Rückgabe hat ebenfalls dort, spätestens kurz nach Beendigung der Meisterschaften zu erfolgen. Die Nummern sind numerisch geordnet zurückzugeben. Für jede nicht zurückgegebene Nummer wird der betreffende Verein vom ÖLV mit öS 100,- belastet.

10. Verwendung eigener Sportgeräte

Eigene Geräte sind spätestens eine Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes bei der Meldestelle oder einer eigens gekennzeichneten Kontrollstelle zur Überprüfung und Kennzeichnung abzugeben. Nicht gekennzeichnete Geräte dürfen nicht zum Wettkampfsplatz mitgenommen werden. Bei Zuwiderhandeln wird eine Disqualifikation ausgesprochen.

Mit Ausnahme von eigenen Speeren (Verbandstagsbeschluss 1975) müssen alle übrigen Wurfgeräte allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, da sie wie vom Veranstalter aufgelegte Geräte zu behandeln sind. Eigene Startmaschinen dürfen nicht verwendet werden.

11. Vor-, Zwischen- und Endläufe - Bahnverteilung

Der vom Technischen Delegierten bestimmte Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf muß vor dem Start verlautbart werden. Die Auslosung für alle Vor- und Zwischenläufe entscheidet der Technische Delegierte entsprechend den geltenden Bestimmungen. Entfallen Vor- und/oder Zwischenläufe, entscheidet der Technische Delegierte über den Zeitpunkt der Zwischen- bzw. Endläufe. Die Bahnverteilung erfolgt entsprechend dem internationalen Reglement (IWB Regel 141 Abs.12): "Für Bewerbe von 100m bis einschließlich 800m sowie Stafetten bis 4x400m werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Runden die Bahnen wie folgt gelost:

a) In der ersten Runde werden die Bahnen für alle Wettkämpfer ausgelost.

b) nationale Bestimmungen DLV/ÖLV:

Bei Zwischen-, Halbfinal- und Endläufen in Bahnen werden die Wettkämpfer entsprechend ihrer jeweiligen Vorleistung (VL) gesetzt:

Angabe der Bahnen - Reihenfolge nach bester, zweitbesten usw. Vorleistung:

bei 8 Bahnen: 3-4-5-6-2-7-8-1

bei 6 Bahnen: 3-4-5-2-6-1

bei 4 Bahnen: 3-2-4-1

Auf Grund der speziellen Verhältnisse in der Halle gilt für 200m, 400m, 4x200m:

In Vor-, Zwischen-, Halbfinal- und Endläufen werden die Bahnen nach folgendem Modus gesetzt: beste VL - Bahn 3 / zweitbeste VL - Bahn 4 / drittbeste VL

- Bahn 2 / vierthbeste VL - Bahn 1.

Bei Zeitgleichheit werden die betreffenden Bahnen ausgelost.

12. Preise

Die Sieger eines jeden Staatsmeisterschaftsbewerbes erhalten in der Allgemeinen Klasse die vom Bundeskanzleramt gestiftete Staatsmeisterschaftsmedaille und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Alle übrigen Österr. Meisterschaftssieger erhalten die Meisterschaftsmedaille der BSO in Gold und - mit Ausnahme der Seniorenmeister - das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Die Sieger der Österr. Schülermeisterschaften erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Gold und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Die Zweit- und Drittplazierten aller Österr. Staatsmeisterschaften und Österr. Meisterschaften erhalten die Meisterschaftsmedaille der BSO. Die Zweit- und Drittplazierten der Österr. Schülermeisterschaften erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Silber bzw. in Bronze.

Die ersten sechs Plazierten aller ÖLV-Meisterschaften (bei Seniorenmeisterschaften die ersten drei) erhalten die offizielle Leistungsbestätigung des ÖLV.

Die Medaillen für die Österreichischen Seniorenmeisterschaften werden vom Veranstalter bezahlt. Zur Abdeckung der Kosten kann er ein entsprechendes Nenngeld einheben.

13. Siegerehrung

Die Siegerehrungen finden entweder nach Abschluß des jeweiligen Bewerbes oder zu einem vor den Meisterschaften bekanntgegebenen Zeitpunkt (Berglauf, etc.) statt. Hierzu haben sich die ersten sechs Plazierten unaufgefordert bereitzuhalten. Unentschuldig Nichtanwesende haben keinen Anspruch auf Preiszuerkennung und Fahrtkostenentschädigung. Die Siegerehrung ist integrierter Bestandteil des Wettkampfes, es gelten daher alle Werbe-, Dresse- und Startnummernbestimmungen.

14. Österreichischer Cup

Der Österr. Cup ist eine auf Grund der Ergebnisse aller Österr. Meisterschaften alljährlich vorgenommene Vereinswertung. Diese Wertung erfolgt in drei Gruppen:

a) Männer, männl. U-23, männl. Junioren, männl. Jugend und Schüler

b) Frauen, weibl. U-23, weibl. Junioren, weibl. Jugend und Schülerinnen

c) Gesamtwertung (Gruppe a) und b) gemeinsam).

Bewertet werden die für einen Verbandsverein erzielten ersten bis sechsten Plätze bei allen Österr. Meisterschaften eines Jahres inkl. Staffeln (ausgenommen Seniorenmeisterschaften sowie alle Mannschaftswertungen).

Für alle Bewerbe (außer Mehrkampf) erfolgt die Punkteberechnung nach der schweizerischen Punktetabelle 1994 und für dort nicht aufscheinende Bewerbe nach der Zusatztable des ÖLV.

Die Mehrkampf-Berechnung erfolgt nach der gültigen IAAF-Mehrkampftabelle (Zusatz: 100m Hürden der männl. Schüler aus Frauentabelle, 80m Hürden der weibl. Schüler aus ÖLV-Beiblatt, Ausgabe 1999), wobei die Gesamtpunktezahl durch 3 geteilt wird.

Für die Staffeln 4x100m und 4x400m werden die Punkte aus der schweizerischen Tabelle 1994 verdoppelt. Für die Staffeln 4x200m (Halle), 3x800m und 3x1000m wird die erzielte Zeit durch die Anzahl der Läufer(innen) geteilt und der dafür in der 200m-, 800m- bzw. 1000m-Tablelle ermittelte Wert verdoppelt.

In den Hallenbewerben 200m und 400m werden A- und B-Endläufe durchgeführt. In die Cupwertung kommen die Punkte der A-Endlaufteilnehmer(innen) und die der ersten beiden Läufer(innen) aus dem B-Endlauf (= Platz 5 und 6).

Für die Berechnung jener Bewerbe, für die keine Punktewertung existiert: Crosslauf, Straßenlauf, Berglauf: die Zeit des Siegers der jeweiligen Klasse mit Punkten bewertet. Die Sieger erhalten 1000 Punkte. Die Siegerzeit um 30 Prozent vermehrt ergibt 600 Punkte. Die Punktezahlen des 2. bis 6. ergeben sich aus dem

Verhältnis der erzielten Zeit zu dieser Bewertungsgrundlage.

Gehen: der jeweils aktuelle österreichische Rekord bzw. die österreichische Bestleistung wird mit 1000 Punkten bewertet. Die weitere Vorgangsweise entspricht der Punkteberechnung von Cross-, Straßen- und Berglauf.

Die siegreichen Vereine erhalten einen Ehrenpreis des ÖLV, der beim Verbandstag des nächsten Jahres an den zuständigen Landesverband oder an einen anwesenden Vereinsvertreter übergeben wird.

15. Fahrtzuschuß

Gemäß § 9 der FO des ÖLV wird den ersten sechs Plazierten der Einzelbewerbe, den Teilnehmern der ersten drei Staffeln und den Angehörigen der drei bestplazierten Mannschaften vom ÖLV ein einmaliger Pauschalbetrag gewährt, der nach Kilometerzonen zwischen dem Sitz des Vereins und dem Austragungsort der Meisterschaften wie folgt gestaffelt ist:

Teilnehmer aus Vereinen mit Sitz am Austragungsort haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuß.

Der laut § 9 FO, Abs. 1b, den Plazierten bei Österr. Meisterschaften zustehende

KM						
bis 30	S	0,-	451 - 500	S	360,-	
31 - 50	S	70,-	501 - 550	S	390,-	
51 - 100	S	100,-	551 - 600	S	420,-	
101 - 150	S	150,-	601 - 650	S	450,-	
151 - 200	S	160,-	651 - 700	S	470,-	
201 - 250	S	190,-	701 - 750	S	490,-	
251 - 300	S	220,-	751 - 800	S	510,-	
301 - 350	S	250,-	801 - 850	S	530,-	
351 - 400	S	280,-	851 - 900	S	550,-	
401 - 450	S	320,-	901 - 950	S	570,-	
			951 - 1000	S	590,-	

Pauschalbetrag wird den Vereinen aufgrund einer Letztverbraucherliste überwiesen. Die Vereine haben diese Liste mit den Namen der Plazierten, von den Athleten eigenhändig unterschrieben, spätestens drei Wochen nach der jeweiligen Meisterschaft an den ÖLV einzusenden. Nach Überprüfung der Anspruchsberechtigung durch den Schatzmeister erfolgt umgehend die Überweisung des zustehenden Betrages. Wenn die oben angeführte Frist überschritten wird (Datum des Poststempels), verfällt der Anspruch auf den Fahrtzuschuß.

16. Werbe- und Durchführungbestimmungen

Der Österreichische Leichtathletik-Verband vergibt Österr. Staatsmeisterschaften und Österr. Meisterschaften (primär im Turnusplan) grundsätzlich nur an Landesverbände, die ihrerseits örtliche Vereine mit der Wettkampfdurchführung beauftragen können.

Die betreffende Sportanlage muß für den Wettkampf werbefrei zur Verfügung stehen. Sollte eine Bandenwerbung bestehen, muß der Veranstalter das Recht besitzen, diese komplett abdecken zu dürfen.

Sofern der ORF keinen Einwand erhebt, können bei Österreichischen Meisterschaften auch im Innenraum Werbetransparente bzw. -steher angebracht werden. Diejenige Werbefirma, die während der Wettkämpfe die Transparente betreut, haftet für eventuelle Unfälle, die aus dieser Tätigkeit entstehen.

Der ÖLV vereinbart mit jedem Veranstalter dieser Wettkämpfe die Durchführungs- und Werbebestimmungen in Vertragsform.

Für den Technischen Delegierten müssen vom Veranstalter die Fahrtkosten (Bahnfahrt nach ÖLV-Finanzordnung) sowie die Taggelder - gemäß ÖLV-Finanzordnung - inklusive Anreise- und Abreisetag übernommen werden. Der Aufenthalt geht zu Lasten des ÖLV.

17. Dopingbestimmungen

Bei allen Österr. Staatsmeisterschaften, Meisterschaften und Nachwuchsmeisterschaften 2000 können Dopingkontrollen der BSO durchgeführt werden. Unmittelbar nach dem Wettkampf bzw. nach den Wettkämpfen werden die betroffenen Sportler verständigt. Erscheint ein geloster Sportler nicht bis zum vorgegebenen Zeitpunkt vor der Kontrollkommission, wird dies als positives Ergebnis gewertet und löst die dafür vorgesehenen Sanktionen aus. Die Veranstalter von Staatsmeisterschaften sind verpflichtet, alle für eine Dopingkontrolle nötigen Räumlichkeiten - Raum mit anschließendem WC - vorzubereiten. Die BSO-Dopingkommission setzt sich für den Fall, daß die betreffende Meisterschafts-Veranstaltung gelost wurde, erst kurzfristig mit dem Veranstaltungsleiter in Verbindung.

18. Haftungsausschluß

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum, insbesondere nicht für Verletzungen oder Diebstahl. Die Mannschaftsführer sind für das Benehmen der von ihnen betreuten Athlet(inn)en verantwortlich.

19. Berichterstattung

Alle Veranstalter von Meisterschaften werden verpflichtet, die jeweiligen Tagesergebnisse sofort nach Beendigung des letzten Bewerbes - wenn nicht schon vorher Zwischenmeldungen abgegeben wurden - telefonisch an die Austria Presse-Agentur (APA), Sportredaktion, Telefon 01 / 360 60, DW 1631, Telefax 01 / 360 60 - 1699, durchzugeben oder sich zu vergewissern, daß die Benachrichtigung vom Technischen Delegierten des ÖLV bzw. von einem APA-Beauftragten durchgeführt wurde. Zur Telefonkostensparnis kann ein Rückgespräch angefordert werden.

Ergebnisberichte sind zu senden an:

3 Exemplare an	den ÖLV, Prinz-Eugen-Str. 12, 1040 Wien
1 Exemplar an	die Redaktion LEICHTATHLETIK , Herrn Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
1 Exemplar an	Herrn Mag. Karl Graf, Herbert von Pichler-Weg 2, 6200 Jenbach
1 Exemplar an	Sepp Hirsch, Brahmgsasse 11, 8680 Mürrzuslag zur Berechnung des Österr. Cups
je 1 Exemplar an	die 9 Landesverbände
je 1 Exemplar an	jeden teilnehmenden Verein

MINDESTLEISTUNGEN BZW. RICHTWERTE FÜR DIE TEILNAHME AN ÖSTERREICHISCHEN FREILUFTMEISTERSCHAFTEN 2000

WEIBLICHE KLASSEN

BEWERB	LIMIT		RICHTWERTE (*Ausnahme: LIMIT)			
	ALLG. KL.	U-23	JUNIOREN	JUGEND	SCHÜLER	
100m	12,84	12,94	13,14	13,34	kR	
200m	26,44	26,74	26,94	---	---	
300m	---	---	---	46,50	---	
400m	61,12	61,84	62,14	---	---	
800m	2:23,50	2:25,00	2:27,00	---	kR	
1000m	---	---	---	3:25,00	---	
1500m	5:10,00	5:15,00	5:20,00	---	---	
2000m	---	---	---	---	kR	
3000m	---	11:35,00	11:40,00	11:50,00	---	
5000m	20:25,00	---	---	---	---	
10.000m	42:00,00	---	---	---	---	
80m Hürden	---	---	---	---	kR	
100m Hürden	16,04	16,44	16,74	16,94	---	
300m Hürden	---	---	---	50,04	---	
400m Hürden	69,04	73,44	73,84	---	---	
4 x 100m Staffel	kL	kR	kR	kR	kR	
4 x 400m Staffel	kL	---	---	---	---	
3 x 800m Staffel	kL	---	kR	kR	kR	
Hochsprung	1,58	1,53	1,53	1,50	kR	
Stabhochsprung	2,30	kR	kR	kR	kR	
Weitsprung	5,35	5,25	5,15	5,05	4,65*	
Dreisprung	10,35	10,00	9,50	9,00	---	
Kugelstoß	10,90	10,00	9,50	9,50	kR	
Diskuswurf	34,00	30,00	28,00	26,00	kR	
Hammerwurf	kL	kR	kR	kR	---	
Speerwurf	38,00	34,00	30,00	28,00	kR	
Sechskampf	---	---	---	---	kR	
Sechsk. Mannschaft	---	---	---	---	kR	
Siebenkampf	kL	---	kR	kR	---	
Siebenk. Mannschaft	kL	---	kR	kR	---	
Halbmarathon	kL	---	---	---	---	
Halbmar. Mannschaft	kL	---	---	---	---	
Marathon	kL	---	---	---	---	
Marathon Mannschaft	kL	---	---	---	---	
Crosslauf	kL	---	kR	kR	kR	
Crosslauf Mannschaft	kL	---	kR	kR	kR	
Berglauf	kL	---	kR	---	---	
Berglauf Mannschaft	kL	---	---	---	---	
3km Straßengehen	---	---	---	kR	kR	
5km Straßengehen	---	---	kR	---	---	
10km Straßengehen	kL	---	---	---	---	

kL keine Limitleistung erforderlich
 kR kein Richtwert vorgegeben
 --- Bewerb wird nicht ausgetragen

MÄNNLICHE KLASSEN

BEWERB	LIMIT	RICHTWERTE (*Ausnahme: LIMIT)			
	ALLG. KL.	U-23	JUNIOREN	JUGEND	SCHÜLER
100m	11,24	11,44*	11,64	11,84	kR
200m	22,54	23,00	23,24	---	---
300m	---	---	---	38,50	---
400m	50,64	51,64	52,64	---	---
800m	1:57,50	2:01,50	2:03,50	---	kR
1000m	---	---	---	2:50,00	---
1500m	4:02,50	4:10,00	4:18,00	---	---
2000m	---	---	---	---	kR
3000m	---	---	---	10:00,00	---
5000m	15:30,00	kR	kR	---	---
10.000m	33:15,00	---	---	---	---
100m Hürden	---	---	---	---	kR
110m Hürden	15,94	16,54	16,84	16,94	---
300m Hürden	---	---	---	45,54	---
400m Hürden	59,94	61,14	62,14	---	---
2000m Hindernis	---	---	---	kR	---
3000m Hindernis	10:28,00	kR	kR	---	---
4 x 100m Staffel	kL	kR	kR	kR	kR
4 x 400m Staffel	kL	---	---	---	---
3 x 1000m Staffel	kL	---	kR	kR	kR
Hochsprung	1,87	1,84	1,80	1,75	kR
Stabhochsprung	4,10	3,70	3,50	3,00	kR
Weitsprung	6,85	6,60*	6,40	6,20	5,30*
Dreisprung	13,00	12,60	12,20	11,70	---
Kugelstoß	13,30	12,00	12,00	11,50	kR
Diskuswurf	40,50	36,00	32,00	31,50	kR
Hammerwurf	40,00	30,00	25,00	25,00	kR
Speerwurf	54,50	50,00	48,00	44,50	kR
Siebenkampf	---	---	---	---	kR
Siebenk. Mannschaft	---	---	---	---	kR
Zehnkampf	kL	---	kR	kR	---
Zehnk. Mannschaft	kL	---	kR	kR	---
Halbmarathon	kL	---	kR	---	---
Halbmar. Mannschaft	kL	---	---	---	---
Marathon	kL	---	---	---	---
Marathon Mannschaft	kL	---	---	---	---
Crosslauf	kL	---	kR	kR	kR
Crosslauf Mannschaft	kL	---	kR	kR	kR
Berglauf	kL	---	kR	---	---
Berglauf Mannschaft	kL	---	---	---	---
3km Straßengehen	---	---	---	---	kR
5km Straßengehen	---	---	---	kR	---
10km Straßengehen	---	---	kR	---	---
20km Straßengehen	kL	---	---	---	---
-- Mannschaft	kL	---	---	---	---
50km Straßengehen	kL	---	---	---	---

Die Limitleistung muß aus der Bestenliste 1999 ersichtlich sein oder durch einen Wettkampfbericht aus der Freiluft- bzw. Hallensaison 1999 oder 2000 dokumentiert werden.

Ich möchte die

LEICHTATHLETIK

abonnieren

Jahresabo: Inland S 395,-
 Ausland S 495,-

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____

Bitte
 ausreichend
 frankieren

LEICHTATHLETIK

c/o Dr. Christoph Michelic

Rosenthalgasse 3

A-1140 Wien

Tel/Fax: 01/911 98 76

**BEWERBE DER ÖSTERREICHISCHEN
HALLEN-STAATSMEISTERSCHAFTEN 2000**

Bis auf 60m/Männer und Weitsprung/Männer sind keine Mindestleistungen erforderlich.

BEWERB	MÄNNER ALLG. KLASSE	FRAUEN ALLG. KLASSE
60m	7,20 bzw. 11,24 (100m)	X
200m	X	X
400m	X	X
800m	X	X
1500m	X	X
3000m	X	X
60m Hürden	X	X
4 x 200m Staffel	X	X
Hochsprung	X	X
Stabhochsprung	X	X
Weitsprung	6,80	X
Dreisprung	X	X
Kugelstoß	X	X
Fünfkampf	---	X
Fünfkampf Mannschaft	---	X
Siebenkampf	X	---
Siebenkampf Mannschaft	X	---

X Meisterschaftsbewerb wird ausgetragen
--- kein Meisterschaftsbewerb

Die Limitleistung muß aus der Hallen-bzw. Freiluftbestenliste 1999 ersichtlich sein oder durch einen Wettkampfbericht aus der Freiluftsaion 1999 bzw. Hallensaison 1999 oder 2000 dokumentiert werden.

**NENNUNGSSCHLUSS-TERMINE
FÜR ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN UND ÖSTERREICHISCHEN
CUP 2000**

Stand: 31. 12. 1999

Veranstaltung	Austragungsort	Termin	Nennungsschluß
Hallen-Mehrkampf	Wien	05./06.02.	25. Jänner
Hallen-Staatsmeisterschaften	Wien	12./13.02.	01. Februar 18. Februar (*)
Marathon	Wien	21. 05.	17. März (*) 21. April (*)
Crosslauf	Leoben	12.03.	29. Februar
10.000 m			
4 x 400 m Männer/Frauen	Vöcklabruck	13.05.	02. Mai
3 x 800 m Frauen/w. Jugend			
3 x 1000 m Männer/m. Jugend			
Straßengehen:			
20km M/10km F/Jun./Schüler	Wien	27.05.	16. Mai
Österreichischer Cup:			
Bundesländer (Jugend)	Wien	03./04.06.	23. Mai
Senioren	Villach	03./04.06.	23. Mai
Junioren	Reutte	24./25.06.	13. Juni
Schüler	Hallein-Rif	24./25.06.	13. Juni
Berglauf	Saalbach	16.07.	04. Juli
Mehrkampf:			
Allgemeine Klasse/Jun.	Ried	05./06.08.	25. Juli
3 x 800 m weibl. Junioren			
3 x 1000 m männl. Junioren			
Österr. Vereinsmeisterschaft	Hallein-Rif (?)	02.09.	31. Juli
ÖSTM Allgemeine Klasse			
3 x 800m weibl. Schüler	Wien	19./20.08.	08. August
3 x 1000m männl. Schüler			
Mehrkampf			
Jugend / Schüler	Linz oder Traun	26./27.08.	15. August
U-23 und Jugend	Wolfsberg	09./10.09.	29. August
Straßengehen:			
50 km Männer/Jugend	Pernitz	21.10.	10. Oktober
Halbmarathon	Salzburg	22.10.	10. Oktober

(*) Gestaffelte Nennungsschlussstermine

AUSSCHREIBUNGEN

**ÖSTERREICHISCHE
HALLEN-MEHRKAMPF-STAATSMEISTERSCHAFTEN 2000
mit Rahmenbewerben**

ZEIT: Samstag, 05. Februar 2000, Beginn: 12.00 Uhr
Sonntag, 06. Februar 2000, Beginn: 09.30 Uhr

ORT: Wien, Ferry Dusika-Hallenstadion

DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND: WLW

BEWERBE:

Männer: Siebenkampf
(60m - Weit - Kugel - Hoch - 60m Hürden - Stabhoch - 1000m)
Frauen: Fünfkampf (60m Hürden - Hoch - Kugel - Weit - 800m)

NENNUNGEN: für die Staatsmeisterschaften und für die Rahmenbewerbe bis Dienstag, 25. Jänner 2000 (Poststempel) bzw. bis Mittwoch, 26. Jänner 2000 (FAX) grün an den Veranstalter: WLW, Ernst-Happel-Stadion, Meiereistraße 7, 1020 Wien, Fax: 01 / 72 86 449 gelb an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien rosa an den eigenen Landesverband

NENNGELD: öS 60,- pro Rahmenbewerb, ist bei der Anmeldung an der Meldestelle bar zu zahlen

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:

bis Montag, 31. Jänner 2000 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

STARTNUMMERAUSGABE: Samstag, 05. Februar 2000, ab 10.00 Uhr - vereinsweise - an der Meldestelle

PRESEARBEIT: WLW, Tel.: 01 / 720 19 53

QUARTIERBESTELLUNGEN:

Wiener Tourismusverband,
Obere Augartenstraße 40, 1020 Wien, Tel.: 01 / 211 14 - 0

Im Falle eines übergroßen Meldeergebnisses wird der Siebenkampf in zwei Gruppen durchgeführt. Die Gruppe A (bessere Gruppe) absolviert den Bewerb in der normalen Reihenfolge, die Gruppe B in geänderter Reihenfolge:
1. Tag: 60m - Stabhoch - Kugel
2. Tag: 60m Hürden - Weit - Hoch - 1000m

Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Meldeschluß (60 Minuten vor Bewerbungsbeginn) auf Basis der Zehnkampfleistungen 1999.

ZEITPLAN:

Samstag, 05. Februar 2000

12:00	60m Männer Siebenkampf
anschl.	60m ZL (M/F), 200m ZL (M/F), 400m ZL (M), 1500m ZL (F), 3000m ZL (M), Weit (M), Stab (F)

Sonntag, 06. Februar 2000

09:30	60m Hürden Männer Siebenkampf
10:00	60m Hürden Frauen Fünfkampf
anschl.	60m Hürden ZL (M/F), Hoch (F)

SPRUNGHÖHEN MÄNNER:

Hoch: 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,75, 1,78, 1,81 usw. je 3 cm
Stabhoch: ab 3,00 je 10 cm

SPRUNGHÖHEN FRAUEN:

Hoch: 1,30, 1,35, 1,40, 1,45, 1,48, 1,51 usw. je 3 cm

Laut Beschluß des erweiterten ÖLV-Vorstandes vom 27. November 1999 gilt für die Sprunghöhen im Mehrkampf folgende Regelung:
Jede Athletin/ jeder Athlet hat die Möglichkeit, eine Wunschhöhe unter der ausgeschriebenen Anfangshöhe zu springen. Diese Höhe muß unter allen Athlet(inn)en, die ebenfalls den Wunsch einer Zusatzhöhe haben, abgesprochen werden. Bei Uneinigkeit unter den Athlet(inn)en entscheidet der technische Delegierte über diese eine Höhe. Unmittelbar nach der Wunschhöhe wird die Latte auf die ausgeschriebene Anfangshöhe gelegt.



TERMINE 2000

JÄNNER:

- | | |
|---|--------------|
| 21. offene SLV-Meisterschaft Stab & Hürden (06245/72317) | Salzburg |
| 22. STLV-Hallenmeeting | Schlieleiten |
| 22. TS-Hallenmeeting | Innsbruck |
| 23. TLV-Hallenmeisterschaften Allg. Kl., U23, Jugend | Innsbruck |
| 23. LGAK-Meeting | Feldkirch |
| 23. Nachwuchsmeeing | Dornbirn |
| 23. Cricket-Wintercup (2. Lauf) (01/3345778) | Wien |
| 23. Drei-Städte-Cross-Cup (1. Lauf) (02742/72031) | St. Pölten |
| 26. offene SLV-Meisterschaft Weit (06245/72317) | Salzburg |
| 26. Int. Meeting | Halle/GER |
| 28. Int. EAA-Meeting | Chemnitz/GER |
| 29. 1. Wurfwettkampf | Innsbruck |
| 29. Stabhoch-Seniorenmeeting | Wels |
| 30. Int. Meeting | Balingen/GER |
| 30. Crosslauf um den Ratzendorfersee (01/5262474) | St. Pölten |
| 30. Int. VLV-Hallenmeisterschaften | Dornbirn |
| 30. offene STLV-Hallenmeisterschaften & Jugend | Schlieleiten |
| 30. ÖÖLV-Hallenmeisterschaften, Int. Hettlage Hallenmeeting | Wels |

FEBRUAR:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Vienna Indoor Gala | Wien |
| 2. Int. Meeting | Erfurt/GER |
| 5. ARGE-ALP Hallenländerkampf | München |
| 5./6. Österr. Hallenmehrkampf-Staatsmeisterschaften (Rahmenbewerbe) | Wien |
| 6. Cricket-Wintercup (3. Lauf) (01/3345778) | Wien |
| 6. Crosscup-Finale | Übelbach |
| 12./13. Österr. Hallenstaatsmeisterschaften | Wien |
| 12./13. STLV-Hallenmeisterschaft-Rundläufe | Wien |
| 13. Ing. Helmut-Mader-Hallencup | Innsbruck |
| 13. LCC-Praterlauf (01/3303412) | Wien |
| 13. Crosslauf (01/5262474) | Weinburg |
| 19. SLV - Indoor-Trophy (06245/72317) | Salzburg |
| 19. LCC-Hallenmeeting | Wien |
| 19./20. Int. VLV-Mehrkampfmeisterschaften | Dornbirn |
| 20. TLV-Hallenmeisterschaften Schüler, Junioren | Innsbruck |
| 20. Cricket-Wintercup (4. Lauf) (01/3345778) | Wien |
| 20. Drei-Städte-Cross-Cup (2. Lauf) (02742/72031) | Trasimauer |
| 24. Militär-Cross-Weltmeisterschaften | Algier/ALG |
| 25.-27. Halleneuropameisterschaften | Gent/BEL |
| 26. 2. Wurfwettkampf | Innsbruck |
| 27. TLV-Crossmeisterschaften | Kundl |
| 27. STLV-Crossmeisterschaften | Bruck/Muhr |
| 27. NÖLV-Crossmeisterschaften | Südstadt |
| 27. Crosslauf um den Ratzendorfersee (01/5262474) | St. Pölten |
| 27. ASVOÖ-Crosscup | Ottensheim |

MÄRZ:

- | | |
|---|---------------|
| 4. BLV-Crossmeisterschaft | Winden |
| 4. Trauner Hallenmeeting | Traun |
| 5. ÖÖLV-Crossmeisterschaften | Vöcklabruck |
| 12. Österr. Cross-Staatsmeisterschaften | Leoben |
| 18. 3. Wurfwettkampf | Innsbruck |
| 18./19. Crossweltmeisterschaften | Vilamoura/POR |
| 25. Studentencrossweltmeisterschaften | Jena/GER |
| 25. BLV-Berglaufmeisterschaften, 2. Int. Berglauf (03357/46937) | Aschau |
| 26. STLV-Halbmarathonmeisterschaften, Murpromenadenhalbmarathon | Graz |

APRIL:

- | | |
|---|--------------|
| 1. European 10.000m Challenge | Lissabon/POR |
| 1. Crosslauf | Braunau |
| 8. 4. Wurfwettkampf | Innsbruck |
| 8. Generali-Nachwuchslauf | Wels |
| 8. 1. ULC-Aufbaumeeing | Linz |
| 9. Int. Sport Eybl Halbmarathon (07242/25828) | Wels |
| 9. BLV-Halbmarathonmeisterschaften | Stinaz |
| 25. ÖÖLV-Staffelmeisterschaften, Sparkassenabendmeeting (07752/80480) | Ried |
| 29. 14. Fühjahrsmeeting | Wels |
| 29. TLV-10.000m und Langstaffel (Sch./Jun.)-Meisterschaft | Kitzbühel |
| 29./30. 23. Nachwuchsmehrkampfmeeting (02742/71230) | St. Pölten |
| 30. Schülermeeting | Kundl |
| 30. ÖÖLV-10.000m und 4 x 400m, ATSV Kell Linz-Eröffnungsmeeting | Linz |

MAI:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Straßenlauf | Neuhofen |
| 1. Berglauf | Zirl |
| 2.-12. Hettlage Laufolympiade | Wels |
| 6. 2. ULC-Aufbaumeeing | Linz |
| 6. Int. Oberbank Meile | Attnang |
| 6. Sillparklauf | Innsbruck |
| 7. STLV-Sch- und Jun-Staffelms., 1. Styrian-Four-Meeting | Leibnitz |
| 7. Vergleichskampf Steiermark-Albanien | Leibnitz |
| 7. Römischer Fünfkampf | Carnuntum |
| 7. Stadtlaufr | Innsbruck |
| 7. TLV- 4x400m M/F und Jugendlangstaffelmeisterschaft | offen |
| 13. Österr. 10.000 m und Staffeltaatsmeisterschaften | Vöcklabruck |
| 13. STLV-Langstaffelmeisterschaften | Vöcklabruck |
| 13. Ippisch-Gedächtnismeeting | Ebensee |
| 13. Frühjahrsprungmeeting | Mürzzuschlag |
| 13. Gugerinsellauf | Hall i. T. |
| 13./14. Straßenlauf-Seniorenweltmeisterschaften | Valladolid/ESP |
| 17. 30. Savaria-Cup | Cakovec/CRO |
| 18. Hettlage Laufolympiade-Finale | Wels |

MAI:

- | | |
|---|---------------|
| 19. Schülermehrkampfmeeting | Linz |
| 19. DONAU-Meeting (07234/85375) | Ottensheim |
| 20. Styrian 4 Meeting (03338/3602) | Hartberg |
| 20. Geländelauf | Wels |
| 20. Int. Seniorenmeeting | Traun |
| 20. 2. Styrian-Four-Meeting | Hartberg |
| 20. TLV-Meisterschaft Langstaffel M/F, Ing. Helmut Mader-Cup | offen |
| 20./21. NÖLV-Schüler- und Juniorenmeisterschaften | St. Pölten |
| 21. Vienna-City-Marathon mit Österr. Marathonstaatsmeisterschaft | Wien |
| 21. BLV- ÖÖLV-Marathonmeisterschaft | Wien |
| 21. Schüler-Jugendmeeting | Traun |
| 27. Österr. Geher-Staatsmeisterschaften (20km M/10km F/Jun/Sch) | Wien |
| 27./28. TLV- Schüler- und Juniorenmeisterschaften | Reutte |
| 27./28. BLV-Jugend- und Schüler B-Meisterschaften | Pinkafeld |
| 27./28. STLV-Jugend- und Schüler B + 5000m M/F-Meisterschaften | Judenburg |
| 27./28. ÖÖLV-Schüler- und Juniorenmeisterschaften | Ebensee |
| 27./28. Europacup der Vereine - Männer (mit SV Schwechat) | Liege/BEL |
| 27./28. Europacup der Vereine - Frauen (mit SV Schwechat) | Dudelange/LUX |
| 28. Berglauf | Schwarz |

JUNE:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. NÖLV-10.000 m, Hippolythpoklameeting (02742/76101) | St. Pölten |
| 1. Narzissenfestmeeting | Bad Aussee |
| 1. 1. Stadtlaufr | Kichdorf |
| 3. Ortslauf | Gallneukirchen |
| 3./4. Int. Hypobank-Mehrkampfmeeting | Götzis |
| 3./4. Österr. Cup der Bundesländer-Jugend | Wien |
| 3./4. Österr. Seniorenmeisterschaften | Villach |
| 4. Int. Halbmarathon | Mondssee |
| 9. 2. Schüler-Mehrkampfmeeting | Linz |
| 10. Int. Olympicmeeting für Junioren | Schwechat |
| 10. Länderkampf AUT-CRO-HUN-SLO-? | Ljubljana/SLO |
| 10. ÖÖLM der Behinderten | Ried |
| 10. TLV-Berglaufmeisterschaft | Oberndorf |
| 11. ATSVI-Pfingsmeeting | Innsbruck/Inzing |
| 17. Geher-Europacup | Eisenhüttenstadt/GER |
| 16./17.18. ÖÖLV-Landesmeisterschaften | Linz |
| 17./18. STLV-Landesmeisterschaften mit Schüler | Graz-Eggenberg |
| 17./18. NÖLV-Landesmeisterschaften mit Jugend | Schwechat |
| 17./18. TLV-Landesmeisterschaften | Lienz |
| 17./18. BLV-Landesmeisterschaften mit Schüler | Pinkafeld |
| 22. STLV-Berglaufmeisterschaften | Knittelfeld |
| 22. NÖLV-Seniorenmeisterschaften | Ternitz |
| 22. NÖ. Sportunion-LM (02742/76101) | St. Pölten |
| 23./24. Millenniums-Jedermann-Zehnkampf | Wien |
| 24./25. Österr. Juniorenmeisterschaften | Tirol |
| 24./25. Österr. Schülermeisterschaften | Salzburg |
| 25. Halbmarathon | Luftenberg |
| 26./29. Alpe Adria-Jugendspiele | Gorizia/ITA |
| 30. Bank Austria City Lauf | Wels |

JULI:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Rieder Geländelauf | Ried/Zillertal |
| 1./2. Europacup-Mehrkampf 2. Liga (Männer/Frauen) | Esbjerg/DEN |
| 2. 6. European Berglauf-Trophy | Miedzygorze/POL |
| 2. Ing. Helmut Mader-Cup | offen |
| 2. Wertemeeing | Linz |
| 7.-16. Senioren-Europameisterschaften | Jyväskylä/FIN |
| 8. Halbmarathon | Knittelfeld |
| 8. Juniorenländerkampf AUT- BAY-(?) | Linz |
| 8.-9. Europacup 1. Liga (Männer, Frauen) | Bydgoszcz/POL |
| 9. Europäische Jugendspiele | Innsbruck |
| 15. Fabigan-Gedächtnismeeting | Linz |
| 16. Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften | Saalbach |
| 22. BLV-10.000m-Meiserschaft | Pinkafeld |
| 22. STLV-10.000m-Meisterschaft + 3. Styrian-Four-Meeting | Gratkorn |
| 23. Int. Aistaler Halbmarathon | Pregarten |
| 30. Int. Feuerkogel-Berglauf | Ebensee |

AUGUST:

- | | |
|---|--------------|
| 5./6. Österr. Mehrkampf-Staatsmeisterschaften (Allg. Kl. + Jun.) | Ried |
| 6. Schlickeralmlauf (Berglauf Grand Prix) | Telfes |
| 7. Feriensportmeeting | Wels |
| 8. INTERSPORT Gugl Grand Prix (IAAF Grand Prix) | Linz |
| 9. 1. Läufertag | Hall i. T. |
| 12. Int. Susi Lindner-Gedächtnismeeting | Linz |
| 12. 4. Styrian-Four-Meeting | Feldbach |
| 12./13. Rofan Challenge Berglauf | Achenkirchen |
| 16. 2. Läufertag | Hall i. T. |
| 19. Schatzberglauf | Aufach |
| 19./20. Österr. Staatsmeisterschaften | Wien |
| 23. 3. Läufertag | Hall i. T. |
| 25. Ortslauf | Eidenberg |
| 26. Int. Seniorenmeeting | Wels |
| 26./27. Österr. Mehrkampfmeisterschaften (Jugend + Schüler) | Traun |
| 27. Kitzbüheler Hornlauf | Kitzbühel |
| 27. Bergmarathon | Galtür |

- Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden
- Bei Änderungen bitte immer auch den "alten" Termin angeben.
- Änderungen vorbehalten

Weltbestenliste 1999

Zusammenstellung: IAAF

Männer

100 m			
9,79	Maurice Green	USA	
9,84	Bruny Surin	CAN	
9,86	Ato Boldon	TRI	
200 m			
19,84	Francis Obikwelu	NGR	
19,86	Ato Boldon	TRI	
19,87	Frank Fredericks	NAM	
400 m			
43,18	Michael Johnson	USA	
44,21	Antonio Pettigrew	USA	
44,24	Jerome Young	USA	
800 m			
1:42,27	Wilson Kipketer	DEN	
1:42,69	Hezekiel Sepeng	RSA	
1:42,69	Japheth Kimutai	KEN	
1.500 m			
3:27,65	Hicham El Guerrouj	MAR	
3:28,73	Noah Ngeny	KEN	
3:30,56	Bernhard Lagat	KEN	
5.000 m			
14:49,64	Haile Gebrselassie	ETH	
14:52,53	Salah Hissou	MAR	
14:55,16	Daniel Komen	KEN	
10.000 m			
26:51,49	Charles Kamathi	KEN	
26:52,30	Mohammed Mourhit	BEL	
27:06,45	Habte Jifar	ETH	
Halbmarathon			
59:22	Paul Tergat	KEN	
60:01	Japhet Kosgei	KEN	
60:05	Philip Rugut	KEN	
Marathon			
2:06:33	Gert Thys	RSA	
2:06:44	Josephat Kiprono	KEN	
2:06:57	Takuyuki Inubushi	JPN	
110 m Hürden			
12,98	Mark Crear	USA	
13,01	Larry Wade	USA	
13,01	Allen Johnson	USA	
13,33	Elmar Lichtenegger (33.)	AUT	
400 m Hürden			
47,72	Fabrizio Mori	ITA	
47,83	Llewellyn Herbert	RSA	
47,91	Samuel Matete	ZAM	
30 m Hindernis			
7:58,98	Bernard Barmasai	KEN	
8:05,43	Christopher Koskei	KEN	
8:06,70	Ali Ezzine	MAR	
8:10,83	Günther Weidlinger (11.)	AUT	
Hoch			
2,37	Wjatscheslaw Woronin	RUS	
2,36	Steve Smith	GBR	
2,35	Martin Buß	GER	
Stab			
6,05	Maxim Tarassow	RUS	
6,02	Jeff Hartwig	USA	
6,00	Tim Lobinger	GER	
Weit			
8,60	Ivan Pedroso	CUB	
8,56	Yago Lamela	ESP	
8,50	James Beckford	JAM	
Drei			
17,59	Charles Fridek	GER	
17,52	Jonathan Edwards	GBR	
17,49	Rotislav Dimotrow	BUL	
Kugel			
22,02	John Godina	USA	
21,79	C.J. Hunter	USA	
21,59	Kevin Toth	USA	
Diskus			
69,18	Lars Riedel	GER	
69,08	Anthony Washington	USA	
69,06	John Godina	USA	

Hammer

82,78	Karsten Kobs	GER
82,57	Tibor Gecsek	HUN
81,73	Adrian Annus	HUN

Speer

93,09	Aki Parviainen	FIN
89,93	Sergey Makarow	RUS
89,84	Konstantinos Gatsoidis	GRE
84,03	Gregor Högler (20.)	AUT

Zehnkampf

8994	Thomas Dvorak	CZE
8664	Erki Nool	EST
8556	Dean Macey	GBR
8039	Thomas Tebbich (25.)	AUT

20 km Gehen

1:17:46	Julio Martinez	GUA
1:17:56	Alejandro Lopez	MEX
1:18:39	Robert Korzeniowski	POL

50 km Gehen

3:39:22	Sergej Korepanow	KZK
3:40:08	Tomasz Lipiec	POL
3:40:13	Nicolia Matjuchin	RUS

Frauen

100 m

10,70	Marion Jones	USA
10,79	Inger Miller	USA
10,83	Ekatherina Thanou	GRE

200 m

21,77	Inger Miller	USA
21,81	Marion Jones	USA
22,18	Merlene Frazer	JAM

400 m

49,62	Falilat Ogunkoya	NGR
49,67	Cathy Freeman	AUS
49,74	Anja Rücker	GER

800 m

1:55,87	Swetlana Masterkowa	RUS
1:56,04	Maria Mutola	MOZ
1:56,40	Jearl Miles-Clark	USA
1:57,07	Stephanie Graf (5.)	AUT

1.500 m

3:59,31	Violeta Szekely	ROM
3:59,53	Swetlana Masterkowa	RUS
3:59,82	Anita Weyermann	SUI

3.000 m

8:25,03	Gabriela Szabo	ROM
8:26,48	Zahra Ouaziz	MAR
8:27,40	Paula Radcliffe	GBR

5.000 m

14:40,59	Gabriela Szabo	ROM
14:41,34	Zahra Ouaziz	MAR
14:42,03	Irina Mikitenko	GER

10.000 m

30:24,56	Gete Wami	ETH
30:27,13	Paula Radcliffe	GBR
30:32,03	Tegla Lourepe	KEN

Halbmarathon

66:44	Elana Meyer	RSA
66:49	Esther Wanjiru	KEN
67:53	Tegla Lourepe	KEN

Marathon

2:20:43	Tegla Lourepe	KEN
2:23:22	Joyce Chepchumba	KEN
2:23:24	Lidia Simon	ROM

100 m Hürden

12,37	Gail Devers	USA
12,44	Glory Alozie	NGR
12,47	Olga Schischigina	KZK

400 m Hürden

52,89	Daimi Pernia	CUB
52,90	Nezha Bidouane	MAR
53,16	Deon Hemmings	JAM

Hoch

2,04	Hestrie Cloete	RSA
2,01	Monica Iagar-Dinescu	ROM
2,01	Yelena Jelesina	RUS
1,93	Linda Horvath (29.)	AUT

Stab

4,60	Emma George	AUS
4,60	Stacy Dragila	USA
4,55	Anshela Balachonowa	UKR
4,33	Doris Auer (17.)	AUT

Weit

7,26	Maurren H. Maggi	BRA
7,06	Niurka Montalvo	ESP
7,04	Fiona May	ITA

Drei

15,07	Paraskevi Tsiamita	GRE
14,96	Ashia Hansen	GBR
14,94	Tatjana Lebedewa	RUS

Kugel

20,26	Swetlana Kriweljowa	RUS
19,85	Asrid Kumbornuss	GER
19,61	Nadine Kleinert	GER
19,21	Valentina Fedjuschina (7.)	AUT

Diskus

70,02	Natalya Sadova	RUS
69,51	Franka Dietzsch	GER
68,80	Nicoleta Grasu	ROM

Hammer

76,07	Mihaela Melinte	ROM
74,30	Olga Kuzenkova	RUS
72,09	Tatjana Konstantinowa	RUS

Speer

68,19	Trine Hattestad	NOR
67,09	Mirella Tzelli	GRE
66,91	Tanja Damaske	GER

Siebenkampf

6861	Eunise Barber	FRA
6724	Denise Lewis	GBR
6577	LaShundra "DeDee" Nathan	USA

20 km Gehen

1:27:30	Nadeshda Rjaschkina	RUS
1:27:32	Liu Hongyo	CHN
1:27:35	Natalja Fedoskina	RUS

Berglauf

beinhaltet 4 Grand-Prix-Rennen
und die World Trophy

Männer

316 Pkte	Wyatt Jonathan	NZL
280	Molinari Antonio	ITA
252	Findlow Richard	ENG
149	Schmuck Helmut (6.)	AUT
115	Reitberger Rudolf (8.)	AUT
46	Tschurtschenthaler Josef (20.)	AUT

Frauen

380 Pkte	Zatorska Izabella	POL
356	Mudge Angela	SCO
195	Olarte Alexandra	KOL
93	Heinzle Elisabeth (10.)	AUT

OLV - Cup 1999

Platz	Verein	MSCH	MJGD	MJUN	MU23	MÄNNER	GES.MÄ	Pl.	WSCH	WJGD	WJUN	WU23	FRAUEN	GES.FR.	Pl.	GESAMT	
1	ULC Linz	4580	6699	17497	9989	24408	63173	1	8363	7513	16100	16407	34122	82505	1	145678	
2	SV Schwachat	1041	10309	2614	5359	33127	52450	2	2101	6824	9451	5590	22320	46286	2	98736	
3	Union Salzburg	1598	6061	10938	3458	20688	42743	3	821	3676		711	16739	21947	5	64690	
4	LCC Wien	1794				39680	41474	4					10164	10164	16	51638	
5	LG Montfort		1536	5947	10960	14179	32622	5		3589		707	8349	12645	12	45267	
6	KLC			730	965	4615	6310	36	1607	4647	8391	7148	17089	38882	3	45192	
7	ULC Weinland	2639	4919	3020		11506	22084	8	5299	4672	3920		2952	16843	7	38927	
8	LCAV doubrava	5876	4061	919	3710	8857	23423	7	1888	4899	3079		3840	13706	10	37129	
9	ÖTB ÖO	3722	2099	964	2047		8832	20	1224	5647	4957	4484	6285	22597	4	31429	
10	ÖTB Salzburg	2197		1505	2200	4630	10532	14	3745	8747	2526	807	4313	20138	6	30670	
11	UKJ Wien	2401	5308	4377	1837	1689	15612	10	1715		3058		4296	5674	8	30355	
12	Union Raika Lienz	4881	1480	10537	5931	4663	27492	6		1132			548	902	2582	45	30074
13	ÖTB Wien		938	1838		4614	7390	28	2995		1437		5016	13586	11	20976	
14	ULC Mödling	5802	4277	1553	2102	1788	15522	11	2057	924	1102	612	4695	32	20217		
15	ATSV Linz	810	5554			6760	13124	12	455		2187	1083	3364	7089	24	20213	
16	Cricket Wien	654	1606			1736	9464	17					10499	10499	15	19963	
17	IGLA Harmonie				3035	6077	9112	18	1792	791	2969	3423	8602	13777	9	16402	
18	Post SV Graz		739			1886	2625	54		2718			2457	8755	19	18087	
19	IAC	3608	2407			10075	10075	15	815				3791	5983	27	16058	
20	SSV D.Feistritz		3666	8362	3607		15635	9					0	0		15635	
21	ULC Dornbirn		4460	3626		8086	8086	23	916		1704	1579	2552	6751	25	14837	
22	LAC Klagenfurt	641		799	2772	7747	11959	13		1236	619		728	2583	44	14542	
23	ALC Wels	649	5082	701		6432	6432	35	460	908	3208	2271	880	7727	20	14159	
24	LCA Amstetten				731	1863	2594	55	6822				1693	11211	14	13805	
25	MLG Sparkasse					0	0				4549	826	6844	12219	13	12219	
26	LAG Ried		1433	4317	3276	9026	9026	19	639				830	738	2809	40	11835
27	Union Leibnitz		712	817	801	1055	3385	50					602	2201	23	10952	
28	ATSV Auersthal	4270			2343	6613	6613	33	1025	676			2515	4216	34	10829	
29	ATG Graz		1778	3508	923	1711	7920	25		1519	678		690	2887	38	10807	
30	KSV			845		7324	8169	22	1824				1824	49	9993		
31	TS Innsbruck			3057	2940	3864	9861	16					0	0		9861	
32	U. Pottenstein			3763		1537	5300	39	1432	1933	1162		4527	33	9861		
33	WAT Wien				1494	6751	8245	21					707	1445	55	9861	
34	ATV Feldkirchen	3113	740			3853	3853	47	753	2874	2078		5705	29	9558		
35	LG Hopfgarten					0	0		1228				871	9333	17	9333	
36	SC Pannonia					0	0		689	3306	4591	2733	691	9277	18	9277	
37	ATSE Graz			2342		5587	7929	24					872	872	64	8801	
38	TS Lauterach		4484			4484	4484	41		4013			4013	35	8497		
39	SVR Reutte			718		718	718	90			1736	1505	4472	7713	21	8431	
40	TSV Hartberg	1700	1506	2379		5585	5585	38				581	2172	2753	42	8338	
41	ULC Krems			2984	2966	1020	6970	29				1297	1297	1297	56	8267	
42	ATSV Ternitz		882		841	915	2638	53			4263		872	5135	30	7773	
43	ATSV Bad Aussee					0	0		5514		2198		7712	22	7712		
44	ÖTB LA Baden		759		3282	4041	4041	44					2632	965	3597	36	7638
45	ULG Waldhausen	4861		1826		941	7628	26					0	0		7628	
46	USKO Melk		828	4823	925	0	6576	34				1043	1043	57	7619		
47	SK Vöest			2714		4796	7510	27					0	0		7510	
48	Union St. Pölten	3304	3531			5607	6835	30	588				588	69	7423		
49	LC Villach					5607	5607	37		749			860	1609	51	7216	
50	ASV Salzburg			893		893	893	80			4708		1572	6280	26	7173	
51	PSV Leoben	4065	1810	903		6778	6778	31					0	0		6778	
52	ALC Leonding			2890		961	6777	32					0	0		6777	
53	LAC Steyr			393	2926	393	393	94	3636	2198			5834	28	6227		
54	LCT-Innsbruck	3959				3959	3959	45	2114				2114	47	6073		
55	Union Wels				1972	1932	3904	46	703	762			1465	54	5369		
56	SVSG Lunz			5300		5300	5300	40					0	0		5300	
57	ATSV Innsbruck					0	0					1793	3018	4811	31	4811	
58	ATUS Gmünd			810	821	1631	1631	68	1234	806	768		2808	41	4439		
59	LAC Wolfsberg					2810	2810	52		756	759		1515	53	4325		
60	LU Schaumann					4238	4238	42					0	0		4238	
61	TS Kufstein					4226	4226	43					0	0		4226	
62	Union Schärding		851			851	851	84					3007	3007	37	3858	
63	TS Bludenz		3469			3469	3469	48					0	0		3469	
64	BSV Brixlegg	734	2681			3415	3415	49					0	0		3415	
65	TUS Feldbach	896	850			1746	1746	65	946	610			1556	52	3300		
66	TLC Feldkirchen			790		2452	2452	57			798		798	68	3250		
67	LG-AU Pregarten					2863	2863	51					0	0		2863	
68	Union Ebensee					0	0			795		1334	731	2860	39	2860	
69	LAC Molln			1927		1927	1927	61		917			917	62	2844		
70	TS Hard					0	0		752		1297	634	2683	43	2683		
71	LAC Aschau			893	801	1694	1694	67		933			933	61	2627		
72	ASKO Hainfeld		1538	523	409	2470	2470	56					0	0		2470	
73	LCU Euratsfeld					0	0		1761	687			2448	46	2448		
74	VST Laas					2326	2326	58					0	0		2326	
75	SV Lochau		2234			2234	2234	59					0	0		2234	
76	TS Gisingen	1408				1408	1408	71	821				821	67	2229		
77	DSG Maria Elend					1969	1969	60					0	0		1969	
78	ATUS Knittelfeld					0	0			1337	598		1935	48	1935		
79	ULC Ardagger					1920	1920	62					0	0		1920	
80	SV Buch					1905	1905	63					0	0		1905	
81	Union Ahorn			924		958	1882	64					0	0		1882	
82	Union Gmunden		807			936	1743	66					0	0		1743	
83	Polizei SV Graz					0	0						1657	1657	50	1657	
84	LAC Innsbruck		1609			1609	1609	69					0	0		1609	
85	HIB Graz					1498	1498	70					0	0		1498	
86	ULC Hirtenberg				922	922	922	78				506	506	70	1428		
87	SCA St. Veit	867				867	867	81	492				492	71	1359		
88	TUS Kainach					0	0						1000	1000	58	1000	
89	Zehnkampf-Union					989	989	72					0	0		989	
90	LAT Bärnbach	974				974	974	73					0	0		974	
91	Union Weissbach					972	972	74					0	0		972	
92	LSV Kitzbühel		0			971	971	75					0	0		971	
93	LG Kirchdorf					0	0						970	970	59	970	
94	FS Mürrzuschlag					0	0						948	948	60	948	
95	LG Itter					948	948	76					0	0		948	
96	ATV Wr. Neustadt					926	926	77					0	0		926	
97	LG Oberpinzgau					914	914	79					0	0		914	
98	LAC Kappl					0	0						888	888	63	888	
99	LG ASKÖ Kärnten				862	862	862	82					0	0		862	
100	HSV Wr. Neustadt					0	0						854	854	65	854	
101	TS Lustenau				853	853	853	83					0	0		853	

Platz	Verein	MSCH	MJGD	MJUN	MU23	MÄNNER	GES.MÄ	PI.	WSCH	WJGD	WJUN	WU23	FRAUEN	GES.FR.	PI.	GESAMT
102	TS Dornbirn					848	848	85						0		848
103	HRC Jaritzberg						0		832					832	66	832
104	PSV Linz			806			806	86						0		806
105	SV Volders			802			802	87						0		802
106	ULV Schlierbach		724				724	88						0	50	724
107	SK Feuerwehr Wien		724				724	89						0		724
108	Union Purgstall		674				674	91						0		674
109	TS Rankweil		663				663	92						0	55	663
110	UNION Waidhofen		648				648	93						0	49	648
Gesamt		75879	107461	129273	92642	278780	684035		70058	91951	93533	77169	212276	544987	72	

BUNDESLÄNDERWERTUNG

	BUNDESLAND	MSCH	MJGD	MJUN	MU23	MÄNNER	GES.MÄ	PI.	WSCH	WJGD	WJUN	WU23	FRAUEN	GES.FR.	PI.	GESAMT
1	Oberösterreich	20498	27310	35485	26324	61502	171119	1	19160	24430	33102	29832	53937	160461	1	331580
2	Niederösterreich	17730	27691	25390	22238	57303	150352	2	22319	23481	16403	11680	32171	106054	2	256406
3	Wien	4849	8576	8007	7007	54470	82909	3	4710		4495	10050	31182	50437	5	133346
4	Steiermark	9133	11061	19156	5331	17563	62244	5	9116	8382	5825	6065	28151	57539	3	119783
5	Salzburg	3795	6061	13336	5658	27204	56054	7	4566	12423	7234	1518	22624	48365	6	104419
6	Tirol	13182	8177	15114	8871	18732	64076	4	4157	1132	6237	7956	13054	32536	7	96612
7	Kärnten	4621	2402	2319	4599	25074	39015	8	2852	10262	12645	7148	19565	52472	4	91487
8	Vorarlberg	2071	16183	9573	11813	16932	56572	6	2489	7602	3001	2920	10901	26913	8	83485
9	Burgenland			893	801		1694	9	689	4239	4591		691	10210	9	11904
Gesamt		75879	107461	129273	92642	278780	684035		70058	91951	93533	77169	212276	544987	1229022	

Osterreichische Rekorde – Freiluft

Stand: 31. Dezember 1999

Männer

100m	10,15	Berger, Andreas	61	LCAV doubrava	15.08.88	Linz
200m	20,45	Pöstinger, Christoph	72	ULC Weinland	08.06.96	Ebensee
400m	45,80	Pöstinger, Christoph	72	ULC Weinland	13.07.97	Byrkjelo/NOR
800m	1:46,21	Wildner, Michael	70	Union Salzburg	19.07.92	Inngolstadt/GER
1000m	2:18,20	Nemeth, Robert	58	SVS	02.09.82	Schwechat
1500m	3:35,80	Nemeth, Robert	58	SVS	29.08.84	Koblentz/GER
Meile	3:52,42	Nemeth, Robert	58	SVS	09.09.81	Rieti/ITA
2000m	4:59,56	Nemeth, Robert	58	SVS	08.08.84	Klagenfurt
3000m	7:43,66	Millonig, Dietmar	55	SVS	15.08.80	Lausanne/SUI
5000m	13:15,31	Millonig, Dietmar	55	SVS	18.08.82	Zürich/SUI
10000m	27:42,98	Millonig, Dietmar	55	SVS	28.06.82	Oslo/NOR
20000m	59:34,0h	Millonig, Dietmar	55	LC Lusthaus	30.03.91	La Fleche/FRA
1 Stunde	20:15,6m	Millonig, Dietmar	55	LC Lusthaus	30.03.91	La Fleche/FRA
1000m	1:22:32,6h	Förster, Georg	41	Badener AC	23.08.69	Innsbruck
2000m	1:45:20,2h	Richter, Helmut	39	Reichsbund	17.06.69	Wien
110m Hürden	13,14	McKoy, Mark	61	ATSV St.Martin	03.09.94	Paris/FRA
400m Hürden	49,33	Futterknecht, Thomas	62	Union St.Pölten	30.08.85	Kobe/JAP
3000m Hind.	8:10,83	Weidlinger, Günther	78	IGLA Harmonie	21.08.99	Sevilla/ESP
Hochsprung	2,28	Einberger, Markus	64	LAC Innsbruck	18.05.86	Schwechat
Stabhoch	5,77	Fehring, Hermann	62	LCA Umdasch	05.07.91	Amst
Weitsprung	8,30	Steiner, Andreas	64	TS Innsbruck	04.06.88	Innsbruck
Dreisprung	16,57	Stummer, Alfred	62	ULC Wildschek	13.07.88	Südstadt
Kugelstoß	20,79	Bodenmüller, Klaus	62	LG Montfort	13.06.87	Linz
Diskuswurf	63,32	Frank, Georg	51	KLC	29.09.81	Klagenfurt
Hammerwurf	79,70	Lindner, Johann	59	LC Villach	24.06.87	Schwechat
Speerwurf	84,03	Högler, Gregor	72	ULC Weinland	17.07.99	Kapfenberg
Zehnkampf	8320	Kellermayr, Gernot	66	USV BV Quattro-Team	29./30.05.93	Götzis (10,47-7,66-14,83-1,96-47,56-14,12-42,50-5,00-58,24-4:52,38)
20000m G.	1:25:31,5h	Toporek, Martin	61	ATUS Felixdorf	26.04.86	Fana/Bergen/NOR
2 Std.G.	26:32,9m	Toporek, Martin	61	SVS	29.06.83	Südstadt
30000m G.	2:27:42,8e	Wögerbauer, Stefan	59	ÖTB Wien	20.09.89	Wien
50000m G.	4:22:59 h	Siegele, Johann	48	SVS	22.06.80	Luxemburg/LUX
4 x 100m	39,16	Nationalstaffel			25.06.96	Luzern/SUI
		(Schützenauer Martin 62, Lachkovics Martin 75, Griesser Thomas 67, Pöstinger Christoph 72)				
	39,26	USV BV Quattro Team			24.05.92	Bad Homburg/GER
		(Kellermayr Gernot 66, Renner Thomas 67, Berger Andreas 61, Ratzenberger Franz 65)				
4 x 200m	1:25,07	LCC Wien			01.06.96	Villach
		(Lachkovics Martin 75, Rechbauer Andreas 73, Mauler Harald 72, Elouardi Rafik 70)				
4 x 400m	3:02,95	Nationalstaffel			09.08.97	Athen/GRE
		(Pöstinger Christoph 72, Griesser Thomas 67, Rechbauer Andreas 73, Elouardi Rafik 70.)				
	3:08,70	LCC Wien			10.05.97	St.Pölten

4 x 800m	7:35,63	(Lachkovics Martin 75, Dvorak Herbert 66, Rechbauer Andreas 73, Elouardi Rafik 70)	ULC Wildschek	07.07.87	Wien	
4 x 1500m	15:45,21	(Rapek Andreas 65, Fencel Robert 63, Miedler Gerald 61, Svaricek Peter 65)	LU Schaumann	26.05.93	Wien	
		(Buchleitner Martin 68, Millonig Dietmar 55, Buchleitner Michael 69, Richter Bernhard 70)				
Bestleistungen:						
Marathon	2:12:22	Hartmann, Gerhard	55	LAC Innsbruck	13.04.86	Wien
Halbmar.	1:03:30	Buchleitner, Michael	69	LU Schaumann	19.09.99	Krems
25km Straße	1:15:29	Millonig, Dietmar	55	LCTA Villach	03.05.87	Berlin/GER
20km Str.G.	1:25:46	Toporek, Martin	61	SVS	09.06.84	Frederikstad/NOR
50km Str.G.	4:02:39	Wögerbauer, Stephan	59	ÖTB Wien	07.06.92	Prerov/CSFR
3 x 1000m	7:11,48	LU Schaumann			23.05.92	Amstetten
		(Huber Markus 71, Buchleitner Michael 69, Richter Bernhard 70)				

Frauen

100m	11,28	Tröger, Sabine	67	ULC Weinland	06.08.93	Lienz
200m	23,09	Käfer, Karoline	54	KLC	10.06.78	Fürth/GER
400m	50,62	Käfer, Karoline	54	KLC	18.06.77	Klagenfurt
800m	1:57,07	Graf, Stephanie	73	KLC	11.08.99	Zürich/SUI
1000m	2:34,47	Graf, Stephanie	73	KLC	28.08.98	Brüssel/BEL
1500m	4:03,02	Kiesl, Theresia	63	IGLA Harmonie	03.08.96	Atlanta/USA
Meile	4:24,37	Kiesl, Theresia	63	IGLA Harmonie	14.08.96	Zürich/SUI
3000m	8:55,56	Kiesl, Theresia	63	ULC Linz	01.09.93	Rovereto/ITA
5000m	15:24,38	Pumper, Susanne	70	LCC Wien	27.08.99	Sevilla/ESP
10000m	32:55,57	Müller, Anni	56	DSG Maria Elend	27.08.89	Köln/GER
100m Hürden	13,30	Seitl, Sabine	65	SVS	27.08.89	Duisburg/GER
400m Hürden	56,86	Haas, Gerda	65	LCA Umdasch	27.06.87	Athen/GRE
Hochsprung	1,97	Kirchmann, Sigrid	66	Union Ebensee	21.08.93	Stuttgart/GER
Stabhoch	4,33	Auer, Doris	71	ÖTB Wien	25.08.99	Wien
Weitsprung	7,09	Ninova, Ljudmila	60	SVS	05.06.94	Sevilla/ESP
Dreisprung	13,75	Ninova, Ljudmila	60	SVS	09.07.97	Linz
Kugelstoß	19,21	Fedjuschina, Valentina	65	LCC Wien	13.07.99	Casablanca/MAR
Diskuswurf	63,28	Weber, Ursula	60	SVS	03.06.90	Schwechat
Hammerwurf	54,10	Stern, Claudia	74	IAC	10.05.98	Planegg/GER
Speerwurf	61,80	Janko, Eva	45	LAC NÖ Energie	27.07.13	Innsbruck
Siebenkampf	5944	Kirchmann, Sigrid	66	Union Ebensee	05./06.10.85	Ebensee
		(14,07-1,85-12,40-26,07-5,95-51,90-2:27,47)				
5000m G.	22:10,32	Toporek, Viera	67	SVS	01.07.92	Schwechat
10000m G.	45:41,3	Toporek, Viera	67	SVS	16.05.92	Bergen/NOR
4 x 100m	44,63	Nationalstaffel			04.07.94	Linz
		(Hölbl Dagmar 71, Tröger Sabine 67, Auer Doris 71, Knoll Karin 71)				

4 x 100m	45,88	TS Bregenz (Brüstle Helga, Brüstle I., Haest Brigitte, Maier Edith)	11.08.79 Innsbruck
4 x 200m	1:38,52	TS Bregenz (Brüstle Helga, Brüstle I., Haest Brigitte, Maier Edith)	01.08.79 Dornbirn
4 x 400m	3:34,42	Nationalstaffel (Schinzel Sylvia, Burger Hanni, Mühlbach Andrea, Wildschek Christiane)	20.06.76 Südstadt
	3:45,0h	KLC (Kienberger E., Jerolitsch B., Petutschnig Elisabeth, Käfer Karoline)	03.09.77 Wien
4 x 800m	9:26,67	ÖTB Wien (Ritchie Fiona 74, Hieblinger Eva 73, Zimmermann Jutta 58, Mayer G.)	24.07.90 Wien

Bestleistungen:

Marathon	2:37:09	Weber-Leutner, Carina 60	Gen.Athl.Wien	26.10.86 Chicago
Halbmar.	1:13:42	Dr.Haderer, Anna 65	IGLA Harmonie	22.09.96 Wels
10km StrG.	45:53	Toporek, Viera 67	SVS	26.06.93 Trnava
3 x 800m	6:42,64	LCAV doubrava		22.05.94 Schwechat
				(Winter, Martina 75; Waldhör, Ernestine 64; Mühlbacher, Brigitte 75)

Männliche U-23

100m	10,22	Pöstinger, Christoph 72	ULC Weinland	13.08.92 Linz
200m	20,81	Joki, Roland 62	ULC Weinland	12.05.83 Salzburg
400m	46,27	Ehrle, Klaus 66	ULC Dornbirn	12.07.87 Kapfenberg
800m	1:46,21	Wildner, Michael 70	Union Salzburg	19.07.92 Ingolstadt/GER
1500m	3:38,14	Nemeth, Robert 58	SVS	15.06.80 Winterthur/SUI
5000m	13:47,6h	Millonig, Dietmar 55	SVS	24.07.77 Wien
10000m	29:23,28	Weidlinger, Günther 78	ATSV Braunau	19.04.97 Neuhofen
110m Hürden	13,63	Lichtenegger, Elmar 74	VST Vöcklabruck	15.06.96 Gisingen
400m Hürden	49,55	Ehrle, Klaus 66	ULC Dornbirn	24.06.87 Schwechat
3000m Hind.	8:10,83	Weidlinger, Günther 78	IGLA Harmonie	21.08.99 Sevilla/ESP
Hochsprung	2,28	Einberger, Markus 64	LAC Innsbruck	18.05.86 Schwechat
Stabhoch	5,50	Kager, Gerald 63	ULC Wildschek	04.08.85 Innsbruck
Weitsprung	8,00	Moshammer, Alexander 72	LAG Ried	28.05.94 Ebensee
Dreisprung	15,85	Stummer, Alfred 62	ULC Wildschek	22.07.84 Wien
Kugelstoß	18,94	Weizl, Erwin 60	SVS	27.08.82 Schwechat
Diskuswurf	57,60	Weizl, Erwin 60	SVS	26.04.81 Südstadt
Hammerwurf	73,36	Beierl, Michael 63	SVS	03.08.85 Innsbruck
Speerwurf	75,00	Högler, Gregor 72	ULC Weinland	30.07.94 Lillehammer/NOR
Zehnkampf	8110	Zeilbauer, Josef 52	ATSE Graz	11./12.8.73 Innsbruck
				(10,91-7,55-15,08-2,01-48,54-14,61-42,26-4,40-61,04-4:37,1)

Bestleistungen:

Marathon	2:21:52	Kokaly, Erich 68	DSG Maria Elend	30.09.89 Mondsee
----------	---------	------------------	-----------------	------------------

Weibliche U-23

100m	11,2	Käfer, Karoline 54	KAC	01.06.75 Zagreb/YUG
200m	23,2	Schinzel, Silvia 58	SVS	16.05.76 Bukarest/ROM
400m	51,4	Käfer, Karoline 54	KAC	12.07.75 Budapest/HUN
800m	2:02,60	Mühlbacher, Brigitte 75	LCAV doubrava	13.06.97 Nürnberg/GER
1500m	4:17,68	Mühlbacher, Brigitte 75	LCAV doubrava	20.08.97 Leverkusen/GER
5000m	16:27,2	Hozang, Isabelle 63	SVS	06.04.84 Austin/USA
10000m	34:48,03	Hozang, Isabelle 63	SVS	11.05.84 Austin/USA
100m Hürden	13,64	Seitl, Sabine 65	ULC Wildschek	19.05.86 Hainfeld
400m Hürden	56,86	Haas, Gerda 65	LCA Umd. Amstetten	27.06.87 Athen/GRE
Hochsprung	1,95	Kirchmann, Sigrid 66	Union Ebensee	14.06.87 Linz
Stabhoch	3,95	Erlach, Monika 79	Union Salzburg	27.07.97 Ljubljana/SLO
Weitsprung	6,50	Wöckinger, Olivia 79	ULC Linz	20.06.98 Lienz
Dreisprung	13,10	Öppinger, Christina 73	Union Salzburg	11.06.94 Valencia/ESP
Kugelstoß	15,28	Aigner, Melitta 61	ÖTB Wien	03.05.81 Wien
Diskuswurf	56,48	Schramseis, Maria 63	Cricket	20.07.85 Wien
Hammerwurf	50,18	Stern, Claudia 74	IAC	15.09.96 Schwechat
Speerwurf	59,00	Längle, Veronika 65	TS Klaus	31.05.85 Bologna/ITA
Siebenkampf	5944	Kirchmann, Sigrid 66	Union Ebensee	05./06.10.85 Ebensee
				(14,07- 1,85-12,40-26,07- 5,95-51,90-2:27,47)

Bestleistungen:

Marathon	2:51:18	Filzwieser, Ursula 73	SVG Hohe Wand	22.10.95 Graz
----------	---------	-----------------------	---------------	---------------

Männliche Junioren

100m	10,52	Pöstinger, Christoph 72	ULC Weinland	05.07.91 Linz
200m	21,10	Pöstinger, Christoph 72	ULC Weinland	06.06.91 St.Gallen/SUI
400m	47,68	Ehrle, Klaus 66	ULC Dornbirn	18.05.85 Graz
800m	1:47,6h	Hillardt, Michael 61	ATSV Linz	23.08.80 Klagenfurt
1000m	2:22,2h	Nemeth, Robert 58	SVS	21.07.77 München/GER
1500m	3:40,7h	Hillardt, Michael 61	ATSV Linz	10.08.80 Traun
5000m	14:15,0h	Millonig, Dietmar 55	SVS	10.08.74 Bystrica/CSSR
10000m	29:23,28	Weidlinger, Günther 78	ATSV Braunau	19.04.97 Neuhofen
110m Hürden	14,08	Weimann, Thomas 67	SVS	15.06.86 Barcelona/ESP
400m Hürden	50,99	Ehrle, Klaus 66	ULC Dornbirn	25.08.85 Cottbus/GDR
3000m Hind.	8:31,43	Weidlinger, Günther 78	ATSV Braunau	24.08.97 Köln/GER
Hochsprung	2,21	Grundner, Niclas 74	Union Salzburg	27.06.93 Südstadt

Stabhoch	5,11	Kager, Gerald 63	UKS	08.06.81 Hainfeld
Weitsprung	7,82	Zeman, Rene 69	ULC Wildschek	13.06.87 Linz
Dreisprung	15,37	Werthner, Georg 56	ULC Linz	27.07.75 Dornbirn
Kugelstoß	17,53	Weitzl, Erwin 60	ATSE Graz	11.08.79 Innsbruck
Diskuswurf	56,23	Mayer, Gerhard 80	Cricket	18.08.99 Wien
Hammerwurf	66,83	Siart, Jan 80	UKJ Wien	03.08.99 Schwechat
Speerwurf	70,88	Brandl, Lothar 68	LAG Ried	15.08.87 Vöcklabruck
Zehnkampf	7783	Zeilbauer, Sepp 52	MLG	11./12.09.71 Helsinki/FIN
				(11,96-7,38-13,49-2,04-48,79-15,06-39,70-4,00-58,95-4:27,5)
10000m G.	43:40,5h	Toporek, Martin 61	SVS	22.09.79 Klagenfurt
4 x 100m	41,25	Nationalstaffel (Zweier Gerhard 63, Joki Roland 62, Dallinger Erich 62, Rhomberg Elmar 64)		30.08.81 Judenburg
	42,28	LG-ASKÖ-Kärnten (Zechner Gunnar 78, Petter Franz 78, Gallob Gerwin 77, Petter Helmut 78)		05.06.96 Wolfsberg
4 x 400m	3:13,48	Nationalstaffel (Göschl Wolfgang 64, Slach Martin 65, Stockklauser 64, Schwarzenpoller Peter 64)		28.08.83 Schwechat
	3:24,2h	Polizei Graz (Schweiger, Springer, Vertacnik, Gildemeister)		20.09.59 Kapfenberg

Bestleistungen:

Halbmarathon	1:08,18	Pflügl, Christian 78	LCAV Doubrava	28.09.97 Knittelfeld
3 x 1000m	7:32,46	ATSE Graz (Hacker Werner 64, Ramusch Michael 64, Viechtbauer Volker 64)		26.06.83 Götz
100m	11,4h	Hareter, Gabi 58	ÖTB Wien	29.05.75 Innsbruck
200m	23,2h	Schinzel, Silvia 58	SVS	16.05.76 Bukarest/RUM
400m	52,1h	Käfer, Karoline 54	LAC Raiff.Energie	29.07.73 Innsbruck

Weibliche Junioren

800m	2:05,25	Casapicola Christiane 54	ULC Wildschek	19.08.73 Moskau/UdSSR
1500m	4:23,68	Hozang, Isabelle 63	SVS	06.06.81 Schwechat
3000m	9:26,81	Burits, Tanja 76	Union Salzburg	01.08.93 San Sebastian/ESP
10000m	37:43,48	Frisch, Monika 70	ÖTB Salzburg	16.06.89 Salzburg
100m Hürden	13,77	Seitl, Sabine 65	ULC Wildschek	22.07.84 Wien
400m Hürden	58,06	Haas, Gerda 65	ASKÖ Kematen	30.06.84 Schwechat
Hochsprung	1,92	Horvath, Linda 78	TSV Hartberg	27.07.97 Ljubljana/SLO
Stabhoch	3,95	Erlach, Monika 79	Union Salzburg	27.07.97 Ljubljana/SLO
Weitsprung	6,50	Wöckinger, Olivia 79	ULC Linz	20.06.98 Lienz
Dreisprung	12,50	Leiß, Bettina 74	ÖTB Tirol	31.05.92 Innsbruck
Kugelstoß	15,18	Aigner, Melitta 61	ÖTB Wien	09.08.80 Linz
Diskuswurf	51,44	Gesierich, Margit 70	KLC	19.05.90 Wolfsberg
Hammerwurf	40,90	Zeuner, Silke 77	IAC	16.08.96 Amstetten
Speerwurf	57,72	Längle, Veronika 65	TS Klaus	22.07.84 Wien
Siebenkampf	5944	Kirchmann, Sigrid 66	Union Ebensee	05./06.10.85 Ebensee
				(14,07- 1,85-12,40-26,07- 5,95-51,90-2:27,47)
5000m G.	28:10,0h	Gerdenits, Christina 70	ATUS Felixdorf	07.05.89 Wien
4 x 100m	46,00	Nationalstaffel (Krumpholz Susanne 68, Haas Gerda 65, Tröger Sabine 67, Buxbaum Brigitte 66)		26.08.83 Schwechat
	47,38	ULC Linz (Sabernig Kathi 71, Murhammer C. 72, Murhammer S. 72, Priner Susi 71)		15.06.88 Schwechat
4 x 400m	3:49,82	Nationalstaffel (Zotter Stephanie 71, Kirchmaier Sabine 70, Strasser Diana 72, Auer Doris 71)		09.08.89 Klagenfurt
	3:55,5h	ULC mäser Dornbirn (Ehrle Andrea 62, Birk Christine 65, Stutz Christine 63, Rumpelnig Andrea 63)		06.09.80 Innsbruck
Bestleistungen:				
3 x 800m	6:55,60	LCAV doubrava (Engler Verena 81, Winter Martina 75, Mühlbacher Brigitte 75)		03.09.94 Ried
100m	10,83	Pöstinger, Christoph 72	ASKÖ Leonding	13.05.89 München/GER
200m	21,79	Hutter, Heinz 60	SVS	28.05.77 Südstadt
	21,79	Rechbauer, Andreas 73	ULC Weinland	09.06.90 Innsbruck
300m	34,41	Hegny, Ralf 80	ULV Krems	09.07.97 Linz

Männliche Jugend

400m	48,10	Hegny, Ralf 80	ULV Krems	21.07.97 Lissabon/POR
800m	1:49,56	Richter, Bernhard 70	Union St.Pölten	04.10.87 Wien
1000m	2:25,7h	Richter, Bernhard 70	Union St.Pölten	23.09.87 Wien
1500m	3:48,77	Schwarzenpoller, Peter 64	Union St.Pölten	08.08.81 Innsbruck
3000m	8:16,80	Richter, Bernhard 70	Union St.Pölten	24.06.87 Schwechat
110m Hürden	13,90	Petter, Franz 78	SCA St.Veit	10.06.95 Ebensee
300m Hürden	37,32	Röttl, Herwig 68	TLC ASKÖ Feldkirchen	20.09.85 Linz
1500m Hind.	4:09,30	Fritz, Wolfgang 68	ULC Weinland	10.07.85 Lanzarote/ESP
2000m Hind.	5:39,78	Fritz, Wolfgang 68	ULC Weinland	17.07.85 Griesheim/GER
Hochsprung	2,15	Steiner, Andreas 64	TS Innsbruck	28.08.81 Blois/FRA
Stabhoch	5,01	Kager, Gerald 63	UKS	09.08.80 Linz
Weitsprung	7,53	Steiner, Andreas 64	TS Innsbruck	27.06.81 Ebensee
Dreisprung	15,18	Zeman, Rene 69	ULC Wildschek	06.06.86 Nizza/FRA
Kugelstoß	17,35	Vlasny, Andreas 69	ATSV Linz	23.08.84 Linz
Diskuswurf	56,20	Mayer, Gerhard 80	Cricket	10.09.97 Wien
Hammerwurf	67,18	Surek, Franz 79	SVS	18.09.96 Wien

Speerwurf	64,86	Schnallinger, Michael	80	LAG Ried	15.06.97	Amstetten
Zehnkampf	7328	Schnallinger, Michael	80	LAG Ried	27./28.09.97	Traun
					(11,48-6,32-13,97-1,98-36,62-14,91-42,24-4,00-47,88-2:53,74)	
5000m G.	23:17,4h	Toporek, Martin	61	LCC Wien	08.09.78	Graz
4 x 100m	42,91	Nationalstaffel			20.05.94	Nikosia/CYP
		(Karpfinger Franz 78, Sohn Stefan 78, Posch Stefan 77, Santa Georg 77)				
	43,42	LG-ASKÖ-Kärnten			16.09.95	Graz
		(Zechner Gunnar 78, Petter Franz 78, Petter Helmut 78, Gruber Thomas 78)				
3 x 1000m	7:40,15	Union Salzburg			23.08.87	Ebensee
		(Thausing Albert 70, Lang Karl 70, Wildner Michael 70)				

Weibliche Jugend

100m	11,4h	Hareter, Gabi	58	ÖTB Wien	29.05.75	Innsbruck
200m	23,8h	Schinzel, Silvia	58	SVS	12.07.75	Budapest/HUN
300m	40,15	Wöckinger, Olivia	79	ULC Linz	10.06.95	Ebensee
400m	53,1h	Schinzel, Silvia	58	SVS	13.09.75	Südstadt
800m	2:09,1h	Heim, Isolde	62	Union St.Pölten	24.06.79	B.Bystrica/CSSR
1000m	2:55,00	Kumpf, Alexandra	81	ULC Linz	04.10.98	Neuhofen/Krems

1500m	4:27,32	Burits, Tanja	76	Union Salzburg	25.08.93	Linz
3000m	9:26,81	Burits, Tanja	76	Union Salzburg	01.08.93	San Sebastian/ESP
100m Hürden	13,88	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	29.08.98	Dornbirn
300m Hürden	42,79	Granig, Tanja	71	KLC	07.06.87	Kapfenberg
Hochsprung	1,86	Kirchmann, Sigrid	66	Union Ebensee	04.06.83	Ebensee
Stabhoch	3,51	Erlach, Monika	79	Union Salzburg	29.06.96	Kapfenberg
Weitsprung	6,43	Wöckinger, Olivia	79	ULC Linz	25.06.95	Bregenz
Dreisprung	11,95	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	19.08.98	Salzburg
Kugelstoß	15,79	Lehmann, Bettina	68	ATSV Linz	10.10.82	Schwechat
Diskuswurf	46,84	Frank, Susanne	78	LAC Klagenfurt	09.10.95	Klagenfurt
Hammerwurf	49,40	Klingler, Cornelia	81	LG Pletzer Hopfgarten	21.06.98	Graz
Speerwurf	51,48	Staudigl, Ines	70	ATSV Innsbruck	05.06.86	Nizza/FRA
Siebenkampf	5473	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	29/30.08.98	Dornbirn
					(13,88-1,71-12,12-12,43w-5,72-38,32-2:31,77)	
3000m G.	16:41,09	Zettl, Susanne	74	SVS	08.11.90	Südstadt
4 x 100m	47,18	Nationalstaffel			08.07.88	Barcelona/ESP
		(Wieser Bettina 71, Strasser Diana 72, Hölbl Dagmar 71, Priner Susi 71)				
	47,38	ULC Linz			15.06.88	Schwechat
		(Sabernig Kathi 71, Murhammer C. 72, Murhammer S. 72, Priner Susi 71)				
3 x 800m	6:56,08	ULC Dornbirn			07.07.93	Feldkirch
		(König Andrea 76, Salzmann Karin 76, Schatz Sonja 76)				

Österreichische Bestleistungen – Freiluft

Männliche Schüler

100m	11,04	Iraschko, Thomas	74	Union Eisenerz	16.09.89	Gisingen
200m	22,71	Köppel, Rene	77	USV BV quattro	03.10.92	Plattling/GER
800m	1:54,0h	Pichler, Günther	59	LCAV doubrava	18.08.74	Innsbruck
2000m	5:39,6h	Schwarzenpoller, Peter	64	Union St.Pölten	17.06.79	St.Pölten
	5:39,73	Weidlinger, Günther	78	ATSV Braunau	12.06.93	Linz
100m Hürden	13,48	Pressinger, Oliver	81	Cricket	22.09.96	Südstadt
Hochsprung	2,01	Prenner, Werner	60	ATSE Graz	20.09.75	Südstadt
Stabhoch	4,32	Palz, Siegfried	62	SSV Graz	01.10.77	Graz
Weitsprung	6,98	Pöstinger, Christoph	72	ASKÖ Leonding	12.09.87	Ebensee
Kugelstoß	17,35	Vlasny, Andreas	69	ATSV Linz	23.08.84	Linz
Diskuswurf	52,06	Mayer, Gerhard	80	Cricket	12.07.95	Wien
Hammerwurf	61,16	Start, Benjamin	84	UKJ Wien	08.05.99	Innsbruck
Speerwurf	59,50	Spann, Wolfgang	61	Union Salzburg	09.10.76	Salzburg
Siebenkampf	4756	Schnallinger, Michael	80	LAG Ried	23./24.09.95	Ried
					(11,95-5,93-14,03-1,89-14,23-47,76-3:08,18)	
3000m G.	15:18,0h	Vondrak, Klaus	65	Spittaler TV	28.06.80	Salzburg
4 x 100m	45,60	LAG Pannonia			26.06.93	Lustenau
		(Leitgeb Sigmund 79, Ofner Roland 78, Schwarzhofer Manfred 78, Wurglics Nico 78)				
3 x 1000m	8:13,1h	MLG			19.07.77	Graz
		(Hölblinger 62, Susnik D. 62, Kohout Klaus 62)				

Weibliche Schüler

100m	11,98	Hölbl, Dagmar	71	LCA Umdasch Amstetten	11.07.86	Linz
200m	24,41	Hölbl, Dagmar	71	LCA Umdasch Amstetten	29.06.86	Linz
800m	2:11,5h	Gallauer, Sabine	63	ATSV Braunau	09.07.78	Bozen/ITA
2000m	6:31,10	Kumpf, Alexandra	81	ULC Linz	09.06.96	Andorf
80m Hürden	11,28	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	09.08.96	Salzburg
Hochsprung	1,78	Zerlauth, Anita	62	TS Hohenems	12.06.77	Dornbirn
	1,78	Skvara, Sabine	66	TLC ASKÖ Feldkirchen	14.05.81	Klagenfurt
	1,78	Pöck, Brigitte	69	SVS	29.09.84	Hollabrunn
Stabhoch	3,30	Klausbruckner, Carmen	84	ULC Weinland	20.05.99	Wien
Weitsprung	6,10	Sabernig, Kathi	71	ULC Linz	13.07.86	Linz
Kugelstoß	15,79	Lehmann, Bettina	68	ATSV Linz	10.10.82	Schwechat
Diskuswurf	43,16	Lehmann, Bettina	68	ATSV Linz	02.06.83	Linz
Speerwurf	48,80	Glauzer, Denise	84	ATV Feldkirch	16.08.99	Feldkirch
Sechskampf	4174	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	01./02.06.96	Südstadt
					(11,57-1,68-10,87-12,80-5,52-2:36,13)	
3000m G.	18:41,38	Schwantzer, Christina	80	ATUS Felixdorf	16.09.95	Graz
4 x 100m	48,97	Nationalstaffel			25.09.99	Hartberg
		(Ban Julia 84, Egger Michaela 84, Eidenberger Karoline 84, Kaspar Monika 84)				
	49,16	LCAV doubrava			17.09.89	Gisingen
		(Angerbauer Daniela 74, Hörhager S. 74, Lidauer Gudrun 75, Harreiter Roswitha 75)				
3 x 800m	7:13,22	LCAV doubrava			29.07.89	Wolfsberg
		(Ablinger I. 74, Mühlbacher Brigitte 75, Neumayr B. 74)				

Österreichische Rekorde – Halle

Männer

60m	6,56	Berger, Andreas	61	LCAV doubrava	27.02.88	Wien
200m	20,82	Pöstinger, Christoph	72	ULC Weinland	25.02.96	Wien
400m	46,14	Pöstinger, Christoph	72	LCC Wien	22.02.99	Chemnitz/GER
800m	1:47,03	Wildner, Michael	70	Union Salzburg	01.03.94	Karlsruhe/GER
1000m	2:22,04	Wildner, Michael	70	Union Salzburg	04.02.94	Berlin/GER
1500m	3:38,50	Nemeth, Robert	58	LAC Innsbruck	16.02.85	Wien
1 Meile	3:54,28	Buchleitner, Michael	69	LU Schaumann	01.03.94	Karlsruhe/GER
3000m	7:47,5h	Millonig, Dietmar	55	SVS	25.02.79	Wien
5000m	13:33,79	Millonig, Dietmar	55	LC Villach	08.02.86	East Rutherford/USA
50m Hürden	6,39	McKoy, Mark	61	ATSV St.Martin	27.01.95	Moskau/RUS
60m Hürden	7,46	McKoy, Mark	61	ATSV St.Martin	11.03.95	Barcelona/ESP
5000m Gehen	19:37,57	Toporek, Martin	61	ATUS Felixdorf	16.12.86	Wien
Hochsprung	2,24	Einberger, Markus	64	Brixlegger SV	17.02.85	Wien
Stabhoch	5,77	Fehring, Hermann	62	LCA Umdasch Amstetten	24.02.91	Wien
Weitsprung	7,81	Steinmayr, Teddy	64	SK Amateure Steyr	13.02.88	Wien
	7,81	Löbel, Martin	76	IG LA Wien	15.02.97	Wien
Dreisprung	16,46	Stummer, Alfred	62	ULC Wildschek	03.03.89	Budapest/HUN
Kugelstoß	21,03	Bodenmüller, Klaus	62	LG Montfort	03.03.90	Glasgow/GBR
Siebenkampf	5813	Teblich, Thomas	75	ATG	6./7.2.99	Frankfurt/GER
					(7,07 - 7,14 - 14,33 - 2,02 - 8,38 - 4,80 - 2:46,36)	
4 x 200m	1:25,21	Nationalstaffel			17.02.96	Wien
		(Lachkovics Martin 75, Griesser Thomas 67, Elouardi Rafik 70, Klampfer Matthias 76)				
	1:25,31	LCC Wien			22.02.98	Fürth/GER
		(Lachkovics Martin 75, Griesser Thomas 67, Wagner Gerhard 76, Rechbauer Andreas 73)				

Frauen

4 x 400m	3:08,37	Nationalstaffel			08.03.97	Paris/FRA
		(Lachkovics Martin 75, Elouardi Rafik 70, Rechbauer Andreas 73, Griesser Thomas 67)				
60m	7,21	Tröger, Sabine	67	ULC Weinland	14.02.93	Sindelfingen/GER
200m	23,26	Tröger, Sabine	67	ULC Weinland	08.02.92	Wien
400m	51,90	Käfer, Karoline	54	KLC	25.02.79	Wien
800m	1:59,17	Graf, Stephanie	73	KLC	14.02.99	Birmingham/GBR
1000m	2:38,31	Kiesel, Theresia	63	ULC Linz	08.03.92	Sindelfingen/GER
1500m	4:06,99	Kiesel, Theresia	63	IGLA Harmonie	01.02.98	Stuttgart/GER
1 Meile	4:40,24	König-Zenz, Erika	64	LTC Graz	02.02.92	Bordeaux/FRA
3000m	9:05,01	Kiesel, Theresia	63	IGLA Harmonie	25.02.96	Wien
60m Hürden	8,15	Kleindl, Ulrike	63	SVS	28.02.88	Wien
3000m Gehen	12:52,26	Toporek, Viera	67	SVS	20.02.93	Wien
Hochsprung	1,96	Kirchmann, Sigrid	66	Union Ebensee	12.03.94	Paris/FRA
Stabhoch	4,03	Erlach, Monika	79	Union Salzburg	27.02.99	Norman/USA
Weitsprung	6,81	Ninova, Ljudmila	60	SVS	14.02.96	Moskau/RUS
Dreisprung	13,67	Ninova, Ljudmila	60	SVS	01.03.92	Genua/ITA
Kugelstoß	15,76	Spendelhofer, Sonja	67	ATSV ÖMV Auersthal	09.02.91	Wien
Fünfkampf	3925	Wöckinger, Olivia	79	ULC Linz	09.02.97	Wien
					(8,87 - 1,57 - 11,87 - 6,32 - 2:30,63)	
4 x 200m	1:37,18	Nationalstaffel			06.02.94	Wien
		(Tröger Sabine 67, Auer Doris 71, Mayr Karin 71, Kirchmaier Sabine 70)				
	1:41,61	ULC Linz			23.02.97	Wien
		(Krauk Silvia 80, Wöckinger Olivia 79, Obermayr Marion 77, Knoll Karin 71)				

Qualifikationsnormen des ÖLV – 2000

MÄNNER

Bewerb	Olympische Spiele 2000 A-Norm	Olympische Spiele 2000 B-Norm	Junioren-WM 2000	Hallen-EM 2000
60m	---	---	---	6,70
100m	10,23	10,40	10,70	---
200m	20,60	20,90	21,54	21,30
400m	45,65	46,20	47,90	47,55
800m	1:46,30	1:47,20	1:50,00	1:48,50
1500m	3:36,80	3:39,50	3:48,00	3:43,00
3000m	---	---	---	7:59,00
5000m	13:29,00	13:34,00	14:20,00	---
10.000m	28:10,00	---	30:35,00	---
Halbmarathon	1:03:30 (+)	---	---	---
Marathon	2:13:00	---	---	---
60m Hürden	---	---	---	7,80
110m Hürden	13,50	13,85	14,60	---
400m Hürden	49,40	50,20	52,94	---
3000m Hindernis	8:22,50	8:30,70	9:05,00	---
4x100m Staffel	39,00	39,25	41,00	---
4x400m Staffel	3:03,50	---	3:11,00	47,50 (*)
10.000m Bahngehen	---	---	44:00,00	---
20km Straßengehen	1:23:00	---	---	---
50km Straßengehen	4:00:00	---	---	---
Hochsprung	2,26	2,25	2,14	2,23
Stabhochsprung	5,60	5,45	5,10	5,50
Weitsprung	8,00	7,95	7,45	7,85
Dreisprung	16,65	16,65	15,50	16,50
Kugelstoß	19,50	19,30	16,50	18,80
Diskuswurf	62,00	62,00	50,00	---
Hammerwurf	74,00	72,20	61,00	---
Speerwurf	80,50	77,50	66,00	---
Siebenkampf	---	---	---	5775 (")
Zehnkampf	8000	---	6850	---

FRAUEN

Bewerb	Olympische Spiele 2000 A-Norm	Olympische Spiele 2000 B-Norm	Junioren-WM 2000	Hallen-EM 2000
60 m	---	---	---	7,40
100 m	11,30	11,60	11,84	---
200 m	22,90	23,50	24,40	23,95
400 m	51,20	53,20	54,64	53,50
800 m	2:00,50	2:02,50	2:07,00	2:05,00
1500 m	4:06,75	4:12,00	4:24,00	4:14,00
3000 m	---	---	9:30,00	9:10,00
5000 m	15:30,00	15:55,00	16:40,00	---
10.000m	32:30,00	---	---	---
Halbmarathon	1:13:00 (+)	---	---	---
Marathon	2:33:00	---	---	---
60 m Hürden	---	---	---	8,25
100 m Hürden	13,00	13,40	14,10	---
400 m Hürden	55,40	57,14	60,04	---
4x100 m Staffel	44,30	44,60	45,70	---
4x400 m Staffel	3:32,00	---	3:40,00	54,00 (*)
10.000 m Bahngehen	---	---	49:30,00	---
20 km Straßengehen	1:35:00	---	---	---
Hochsprung	1,93	1,88	1,82	1,89
Stabhochsprung	4,25	12/99 bekannt	3,85	4,00
Weitsprung	6,60	6,50	6,15	6,45
Dreisprung	14,00	13,95	12,85	13,50
Kugelstoß	18,00	17,35	14,50	17,00
Diskuswurf	61,00	58,00	48,50	---
Hammerwurf	60,75	12/99 bekannt	53,00	---
Speerwurf	60,00	12/99 bekannt	49,70	---
Fünfkampf	---	---	---	4000 (")
Siebenkampf	6000	---	5250	---

Für die Olympischen Spiele ist das Erbringen der A-Norm und der B-Norm im Zeitraum 01. 01. 2000 bis 20. 08. 2000 je einmal erforderlich (Ausnahme: 10.000m, Marathon, 20 km- und 50 km Straßengehen, Zehnkampf und 4 x 400 m: nur A-Norm erforderlich).

(+) Halbmarathon-Weltmeisterschaften am 12. 11. 2000 in Cancun/MEX

(*) Für die Hallen-EM ist eine Normerfüllung über 400m-Einzelleistungen möglich

(") Im Siebenkampf der Hallen-EM sind nur 15 Athleten startberechtigt
Auswahlkriterium: von den ersten 50 der Europarangliste 1999 (Zehnkampf) die 10 besten gemeldeten Athleten, von der Hallensaison 2000 (Siebenkampf) die 5 besten gemeldeten Athleten

Nominierungsschluß: 31. 12. 1999 (Zehnkampf) bzw. 15. 02. 2000 (Siebenkampf)

Für die Olympischen Spiele ist das Erbringen der A-Norm und der B-Norm im Zeitraum 01. 01. 2000 bis 20. 08. 2000 je einmal erforderlich (Ausnahme: 10.000 m, Marathon, 20 km Straßengehen, Siebenkampf und 4 x 400 m: nur A-Norm erforderlich).

(+) Halbmarathon-Weltmeisterschaften am 12. 11. 2000 in Cancun/MEX

(*) Für die Hallen-EM ist eine Normerfüllung über 400m-Einzelleistungen möglich

(") Im Fünfkampf der Hallen-EM sind nur 15 Athletinnen startberechtigt
Auswahlkriterium: von den ersten 50 der Europarangliste 1999 (Siebenkampf) die 10 besten gemeldeten Athletinnen, von der Hallensaison 2000 (Fünfkampf) die 5 besten gemeldeten Athletinnen

Nominierungsschluß: 31. 12. 1999 (Siebenkampf) bzw. 15. 02. 2000 (Fünfkampf)

Ausgabe 1/2000: Redaktionsschluss: 3. Februar
Das Heft erscheint am 24. Februar

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

LEICHTATHLETIK

DIE ZEITSCHRIFT FÜR LÄUFER UND LEICHTATHLETEN





**Siegerbild des Jahres 1999:
Wolfgang Pichler, Linz.
„Senior aktiv“.**